

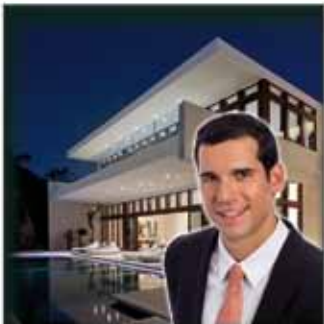
# unsere NELKEN WELT

Zeitung für die Großgemeinde Blomberg



Die unabhängige Zeitung von Blombergern für Blomberg in Kooperation mit [www.blomberg-voices.de](http://www.blomberg-voices.de)

Auflage 7.000 Exemplare  
Ausgabe 2-2013



**Mit 25 Jahren Millionär  
durch Immobilien**



**Kommunalpolitik  
in Blomberg**



**Wärmedämmung -  
alles nur Lüge?**



## Weltstar wohnt in Blomberg

und genießt die Abgeschiedenheit und die Ruhe auf dem Lande

inkl. „Herrentruper Nachrichten“ (S.8/9)  
und inkl. großem Special zum  
„von Hagen Jazz Festival“ (S.24 - S.27)



## Veranstaltungen und Termine für die Großgemeinde

**8.6.2013, 20<sup>00</sup>Uhr**  
**9.6.2013, 18<sup>00</sup>Uhr**  
Nächte der Poesie  
Dieter Kropp & Lothar Schröder  
alte Synagoge, im Siebenbürgen

**9.6.2013, 11<sup>00</sup>Uhr**  
40-jähriges Jubiläum  
Kita Steinkuhle

**13.-16.6.2013, 13<sup>00</sup>Uhr**  
Sportfest TVG, Rasensport-  
platz Großenmarpe  
[www.tv-grossenmarpe.de](http://www.tv-grossenmarpe.de)

**14.6.2013, 13<sup>45</sup>Uhr**  
Volkslauf SC Donop  
Sportplatz Donop

**14.-16.6.2013**  
Jugendsportfest des  
SC Donop  
auf dem Sportplatz Donop

**15.6.2013, 11<sup>00</sup>Uhr**  
Sommerfest der  
KiTa Zauberblume  
mit dem Kulturring

**15.6.2013, 14<sup>00</sup>Uhr**  
Geburtstagskaffee „Ü70“  
Kirchengemeinde Istrup

**15.6.2013, 15<sup>00</sup>Uhr**  
Netzwerktreffen der  
„Scheune e.V.“  
Scheune Großenmarpe  
[www.lebendiges-miteinander.de](http://www.lebendiges-miteinander.de)

**20.6.2013, 17<sup>00</sup>Uhr**  
Jugendturnier  
des TUS Istrup  
[www.tus-istrup.de](http://www.tus-istrup.de)

**21.6.2013, 18<sup>30</sup>Uhr**  
Literaturaufführung  
Aula im Schulzentrum  
[www.gymnasium-blomberg.de](http://www.gymnasium-blomberg.de)

**21.-23.6.2013**  
115 Jahre  
Zieglerverein Cappel

**22.6.2013, 17<sup>00</sup>Uhr**  
Jugendturnier des TUS Istrup  
(am 23.6. ab 10:00 Uhr)  
[www.tus-istrup.de](http://www.tus-istrup.de)

**22.6.2013, 9<sup>00</sup>Uhr**  
Kinder-Baustellenfest  
im Kurzen Steinweg  
[www.blomberg-marketing.de](http://www.blomberg-marketing.de)

**25.6.2013**  
Sommersportfest und  
Literaturaufführung  
Hermann-Vöchting-Gymnasium  
[www.gymnasium-blomberg.de](http://www.gymnasium-blomberg.de)

**28.6.2013, 15<sup>00</sup>Uhr**  
Entlassungsgottesdienst  
der Abiturienten in der  
Klosterkirche  
[www.gymnasium-blomberg.de](http://www.gymnasium-blomberg.de)

**28.6.2013, 18<sup>00</sup>Uhr**  
1-jähriges Jubiläum  
Hotel Deutsches Haus  
Marktplatz Blomberg  
[www.deutsches-haus-blomberg.com](http://www.deutsches-haus-blomberg.com)

**29.6.2013, 15<sup>00</sup>Uhr**  
Mofarennen  
des MC Hagen  
[www.motorradclub-hagen.de](http://www.motorradclub-hagen.de)

**20.6.2013, vormittags**  
Sommerfest KiTa Donop  
15 Jahre KiTa Storchennest  
[www.kitastorchennest.wordpress.com](http://www.kitastorchennest.wordpress.com)

**30.6.2013, 11<sup>00</sup>Uhr**  
Missionsfest  
im Steinbruch Istrup

**4.-7.7.2013**  
**Schützenfest Blomberg**  
[www.abs-blomberg.de](http://www.abs-blomberg.de)

**6.7.2013, 15<sup>00</sup>Uhr**  
Gitarrenworkshops  
mit Tatyana Ryzhkova  
und Zane Charron  
Kulturhaus „Alte Meierei“

**12-14.7.2013**  
von Hagen Jazz-Festival  
Mehrzweckhalle Blomberg  
[www.vonhagen-jazz.com](http://www.vonhagen-jazz.com)

**13.7.2013, 18<sup>00</sup>Uhr**  
Waldfest des  
Heimatverein Istrup  
Steinbruch Istrup  
[www.heimatverein-istrup.de](http://www.heimatverein-istrup.de)

**14.7.2013, 11<sup>00</sup>Uhr**  
Blomberger Fahrradtour  
Marktplatz Blomberg  
[www.blomberg-marketing.de](http://www.blomberg-marketing.de)

### Impressum

Blomberg-Medien - Markus Bültmann,  
Schiederstrasse 5, 32825 Blomberg  
Tel.: 0 52 35 - 50 98 00 - Fax: 50 98 02  
E-Mail: [redaktion@blomberg-medien.de](mailto:redaktion@blomberg-medien.de)  
de Netz: [www.nelkenwelt.de](http://www.nelkenwelt.de)

### Redaktionsleitung:

Markus Bültmann (verantwortlich)

**Redaktion:** Gunnar Noll, Christoph Jendrkowiak,

### Druck, Gestaltung u. Anzeigen:

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus Bültmann, Schiederstr. 5, 32825 Blomberg, Tel.: 0 52 35 - 50 98 01

### Vertrieb: Eigenvertrieb

Die Nelkenwelt und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.

In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen; oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

Die Nelkenwelt finanziert sich durch die abgebildeten Anzeigen, wir würden uns freuen, wenn Sie die abgebildeten Unternehmen bei Ihren Einkäufen und Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen würden.

Alle Termine wurden sorgfältig geprüft, dennoch kann keine Haftung übernommen werden, bitte prüfen Sie ggf. die Seiten der Veranstalter.

## IHRE MEINUNG bleibt uns wichtig!

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch weiterhin die Zeit nehmen, uns Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik und/oder Fragen mitzuteilen.

**Machen Sie mit - gestalten Sie aktiv unsere Nelkenwelt!**

[redaktion@nelkenwelt.de](mailto:redaktion@nelkenwelt.de)



## Liebe Leserinnen und Leser der NelkenWelt

Unser Redaktions-Team ist begeistert, wir hätten nicht mit einem derart überwältigendem Zuspruch für die erste Ausgabe der NelkenWelt gerechnet. Viele von Ihnen haben uns via E-Mail oder im persönlichen Gespräch beglückwünscht, aber auch gut gemeinte Kritiken geäußert.

Die qualifizierte Form der Kritik hat uns nicht nur überrascht, sondern zugleich sehr gerührt. Sich so dezidiert mit unserem Druckprodukt auseinander zu setzen - das zeugt von wahrem Interesse und zeigt uns auf dem richtigen Weg zu sein.

Uns würde es freuen, wenn Sie sich auch künftig in gleicher Form mit „Unsere NelkenWelt“ identifizieren würden und uns Ihre Wünsche und Meinungen auch weiterhin mitteilen würden.

Stellvertretend für das gesamte Team möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für das bisherige Feedback danken.



mit informativen Grüßen in die Großgemeinde Blomberg  
Markus Bültmann

## Ein Jahr Fleischerei Neufeld - Gewinnspiel

Am 10. Mai 2013 feierte Natascha Neufeld bereits ihr einjähriges Bestehen, eine spannende Zeit, auf die sie zurückblicken darf. „Es dauert einfach eine Weile bis ein neues Geschäft angelaufen ist, dass war mir natürlich klar. Mit der Entwicklung bin ich jedoch sehr zufrieden, unsere Qualität hat sich mittlerweile herumgesprochen.“, so Inhaberin Neufeld gegenüber der Redaktion von Blomberg Voices vor Ihrem Jubiläum und ergänzte: „Zwei weitere Arbeitsplätze sind aus dem kleinen Betrieb heraus bereits entstanden, unsere kalten Platten sind mittlerweile der Renner“. Das zum Jubiläum initiierte Gewinnspiel hat bereits drei

glückliche Wochen-Gewinner gefunden, ein Zweikilo-Braten und Dosenwurst sind bereits über den Tresen gegangen, und auch in den Genuss einer professionellen Fensterreinigung ist bereits ein Gewinner gekommen. In dieser Woche (noch bis

zum 8. Juni 2013) können die letzten Lose in der Hagenstrasse 28 erworben werden. Der Hauptpreis kann sich sehen lassen, es gilt eine Messertasche der Firma Ebel im Wert von 600,- € zu gewinnen.



### NOTFALLDIENST ÄRZTE

Informationen über die nächstgelegenen Notfalldienstpraxen oder die Möglichkeiten eines Hausbesuches erteilt die Arzttrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der kostenfreien Tel.- Nr. **116 117**



Zu folgenden Zeiten erreichbar:  
Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr am Folgetag sowie Samstag, Sonntag und an ges. Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag.

### Notdienstbereite Apotheken Juni 2013

jeweils 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr

8.6.2013: **St.Rochus-Apotheke**  
Pyrmonter Str. 7, 32839 Steinheim

9.6.2013: **Ostertor-Apotheke**  
Hamelner Str. 5, 32683 Barntrup

10.6.2013: **Neue Uhlen-Apotheke**  
Bahnhofstr. 1, 32839 Steinheim

11.6.2013: **Medica-Apotheke**  
Lagesche Str. 9-13, 32657 Lemgo

12.6.2013: **Arminius-Apotheke**  
Mittlere Str. 46, 32676 Lügde

13.6.2013: **Humboldt-Apotheke**  
Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg

14.6.2013: **Center Apotheke Steinheim**  
Anton-Spieler-Str. 33, 32839 Steinheim

15.6.2013: **Löwen Apotheke**  
Luisenstr. 5, 31812 Bad Pyrmont

16.6.2013: **Markt-Apotheke**  
Marktstr. 30, 32839 Steinheim

17.6.2013: **Nelken-Apotheke**  
Bahnhof Str. 1, 32825 Blomberg

18.6.2013: **Stadt-Apotheke**  
Bahnhofstr. 1, 32683 Barntrup

19.6.2013: **Löwen Apotheke**

Brauergilde Str. 21, 32816 Schieder-Schwalenb.

20.6.2013: **St.Rochus-Apotheke**

Pyrmonter Str. 7, 32839 Steinheim

21.6.2013: **Hirsch-Apotheke am Markt**

Lange Str. 63, 32791 Lage

22.6.2013: **Engel-Apotheke**

Marktstr. 1, 32839 Steinheim

23.6.2013: **Alte Hof-Apotheke**

Brunnenstr. 44, 31812 Bad Pyrmont

24.6.2013: **Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg

25.6.2013: **Hof-Apotheke**

Lange Str. 55, 32756 Detmold

26.6.2013: **Brunnen-Apotheke**

Brunnenstr. 28, 31812 Bad Pyrmont

27.6.2013: **Apotheke i. Gesundheitszentrum**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim

28.6.2013: **Stadt-Apotheke**

Bahnhofstr. 1, 32683 Barntrup

29.6.2013: **Hubertus-Apotheke**

Pyrmonterstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg

30.6.2013: **Nelken-Apotheke**

Bahnhof Str. 1, 32825 Blomberg

**Lediglich eine Apotheke je Tag abgedruckt,**

**weitere notdiensthabende Apotheken finden**

**Sie auf der Internetseite der**

**Apothekerkammer Westfalen-Lippe unter:**

<http://www.akwl.de/>

# BIRKENFELD

—Autoverwertung

- **1.500 Pkw zum Ausschachten**
- **100.000 Teile im Lager**  
Gebrauchteile aller Art  
ohne Risiko kaufen bei 4-wöchigem Umtauschrecht

Wir zahlen

für jedes Altfahrzeug

€ 99,-\*

ohne wenn und aber

- Unfallwagenankauf
- Bar-Ankauf von Pkw, Lkw, Transporter
- Reifen (neu & gebraucht)
- Ersatzteil-Einbauservice

\* gilt für komplette Fahrzeuge (auch verunfallt)

Autoverwertung M. Birkenfeld • Am Bahnhof 2 • 32694 Dörentrup • Tel.: +49(0)52 65 / 94 67 00

[info@autoverwertung-birkenfeld.de](mailto:info@autoverwertung-birkenfeld.de) • [www.autoverwertung-birkenfeld.de](http://www.autoverwertung-birkenfeld.de)



# Gefallenes Monopol

Am 01. Januar 2013 ist das Monopol der Schornsteinfeger gefallen und Hausbesitzer dürfen sich für einen Kaminkehrer ihrer Wahl entscheiden. Ab sofort und neu für die sprichwörtlichen Glücksbringer: Eine Wettbewerbssituation. Allerdings haben Hauseigentümer nun auch mehr Pflichten.

Bislang besuchte der Bezirksschornsteinfeger die Haushalte automatisch und führte Überprüfungs-, Kehr- und Messtätigkeiten durch. Mit dem neuen Schornsteinfeger-Handwerksgesetz (SchfHwG) dürfen Verbraucher sogar Kaminkehrer aus dem EU-Ausland und der Schweiz mit den anfallenden Arbeiten beauftragen.

Ob all das überhaupt sinnvoll ist? Wir wollten es wissen

und haben den Blomberger Schornsteinfegermeister Norbert Siekmann gefragt.

**Herr Siekmann, haben Sie nach dem ersten halben Jahr bereits etwas von der Wettbewerbssituation bemerkt?**

In gewisser Weise schon. Schieder-Schwalenberg ist mein alter Bezirk gewesen. Da es die Bezirke in der Form nicht mehr gibt haben mich auch einige Blomberger bereits mit den anfallenden Arbeiten beauftragt. Hier muss zunächst die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Bestandsaufnahme gemacht werden.

**Für Sie bedeutet das ortsnahe Arbeiten, oder nicht?**

Sicherlich ist es das, ich wohne ja nun mal in Blomberg, das bedeutet bei guter Planung kurze Wege. Ich werde natürlich keinen Kunden

wegschicken, die Preise für zum Beispiel Kehrarbeiten sind frei verhandelbar, dennoch gibt es für alles Grenzen. Ich gehe davon aus, dass alle Schornsteinfeger Ihren Job beherrschen, insofern ändert sich für den Kunden nur der Tatbestand, dann eventuell mit zwei Schornsteinfegern zu tun zu haben, einem für die Arbeiten und einem für die Verwaltung.

**Hört sich nach Mehrkosten an.**

Das ist auch so. Aufgrund des gestiegenen Verwaltungsaufwands auf Seiten der Kaminkehrer, können sich die

entstehenden Kosten für den Kunden, wenn auch vermutlich eher leicht, nach oben korrigieren.



**Was hat sich für Hauseigentümer tatsächlich geändert?**

Jeder Hausbesitzer wird in die Pflicht genommen ab 2013 selbst daran zu denken, in regelmäßigen Abständen einen fachlich qualifizierten Kaminkehrer zu bestellen. Jeder hat einen Feuerstätten-

- Gute Laune, gute Gäste
- Spass haben in gemütlichem Ambiente
- attraktive Pauschalpreise für Ihre Feier
- Party-Service auch außer Haus

Katja's ...  
**Spätschicht**  
bistro | lounge | bar

Spätschicht - Bistro | Lounge | Bar  
Inh. Katja Wiegräbe  
Neue Torstraße 51 • 32825 Blomberg  
Telefon: 0 52 35 - 50 25 977  
[www.spaetschicht-blomberg.de](http://www.spaetschicht-blomberg.de)

Unsere Öffnungszeiten:  
Donnerstag bis Samstag  
ab 18:00 Uhr



## Fortsetzung: Gefallenes Monopol

bescheid bekommen, darin steht, wann welche Arbeiten durchgeführt werden müssen. Für alle Arbeiten gibt es ein Formblatt, dieses muss dann im Anschluss an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger geschickt werden. Dieser steht in der Verantwortung die Hauseigentümer zu kontrollieren und für fristgerechte Erledigung der Arbeiten Sorge zu tragen. Sollten Eigentümer dies versäumen, so ist der Bezirksschornsteinfeger verpflichtet eine Meldung an den Kreis Lippe zu senden. Der Kreis schreibt dann die Säumigen an und setzt eine neue Frist.

### Schon wieder Mehrkosten?

Wenn der Kreis aktiv wird fallen natürlich Verwaltungsarbeiten an die auch abgerechnet werden. Kommt ein Eigentümer der Aufforderung nicht nach, trägt er die Konsequenzen: Im Schadensfall kann es zu haftungs- und auch versicherungsrechtlichen Problemen kommen

### Warum genau, bedeutet Wettbewerb nicht eher Kosteneinsparung?

Kann es an dieser Stelle ja nicht. Da wo Sie früher mit nur einem Schornsteinfeger zu tun hatten, können es jetzt auch zwei sein. Einer der kehrt und einer der verwaltet. Die Verwaltergebühren stecken in der in KW17 beschlossenen Gebührenordnung zur Feuerstättenschau. Diese findet in sieben Jahren zwei mal statt. Auch wenn neue Feuerstätten in Betrieb genommen werden sollen, muss der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger

aktiv werden.

### Wie behalten Hausbesitzer den Überblick, welchen Service bekommt man bei Ihnen?

Mit meinen Kunden ist abgesprochen, dass sich nicht viel ändern wird. Fast alle haben mich damit beauftragt, sie regelmäßig an Termine zu erinnern und eben auch zu besuchen. Bei den von mir versendeten Feuerstättenbescheiden war ein Auftrag dabei. Wenn der nicht ausgefüllt zurückgekommen ist gehen wir der Sache nach und klären die Wünsche des Kunden mit ihm ab.

### Halten Sie die Änderung überhaupt für sinnvoll?

Für den Kunden ist die Änderung dann gut, wenn er, aus was für Gründen auch immer, mit seinem alten „Bezirksschornsteinfegermeister“ nicht zurecht gekommen ist. Früher ist man ihn ja nicht losgeworden (lacht). Allerdings liegt die Pflicht nun beim Kunden und der ist das überhaupt nicht gewohnt. Ich hoffe das Eigentümer die Termine zeitnah wahrnehmen um Mehrkosten zu vermeiden.

Ausgenommen Ihre Kunden, da scheint es je mehr oder weniger beim Alten zu bleiben. Vielen Dank für Ihre Zeit. Verbraucherschützer raten übrigens zur sorgfältigen Prüfung vor Abschluss eines Vertrages der langfristig bindet. Man sollte allerdings nicht von den ganz großen Differenzen in der Preisgestaltung ausgehen, guter Service darf ja eventuell auch ein wenig mehr kosten.

## Auf der „ganzen“ Welt zu hören Radio Blomberg

Immer wieder wird bei Radio Blomberg nachgefragt wo man uns denn hören kann. Die Antwort ist so einfach: Auf der ganzen Welt. Klingt komisch, ist aber so. Bei aller lokalen Ausrichtung unseres noch jungen Senders setzen wir doch auf moderne und fortschrittliche Technik.



Radio Blomberg ist ein auf dem Internet basierendes Radio, kurz Webradio. Dadurch kann man uns, im Gegensatz zu herkömmlichen Radios, auf der ganzen Welt empfangen. Alles was Sie benötigen, ist neben einem Empfangsgerät (Computer, Smartphone, Tabloid, Hifi-Baustein...), natürlich ein Internetanschluss. Radio- und Fernsehtechnikermeister Martin Benfer, von Radio Benfer in der Heutorstrasse, hat unserem Team zugesichert, technische Fragen zu Web-Radio-Geräten gerne zu beantworten.

Die Welt ist digital und der Anteil der Smartphones ist den vergangenen Jahren bereits rapide angestiegen, normale Handys wandern nur noch selten über den Verkaufstresen. Experten gehen von einer Steigerung des Marktanteils um 330% von 2012 bis 2018 aus. Zahlen, die uns dazu bewogen haben, uns von Anfang an mit der neusten Technik zu beschäftigen und diese auch einzusetzen. Der Netzausbau schreitet, wenn auch aus Sicht der Blomberger Ortsteile zu langsam, immer weiter voran und liegt bundesweit bereits bei über 90%.

„Selbst als ich durch den Elbtunnel gefahren bin riss die

Verbindung von Radio Blomberg nicht ab.“, berichtete ein treuer Hörer unseres Senders. Das liegt daran, dass Smartphones „puffern“, also Inhalte in den „Zwischenspeicher“ lesen und etwas zeitversetzt wiedergeben. Die Geschwindigkeit, mit der das Telefon auf Sendedaten zugreift um sie herunter zu laden, ist meist größer als die Datenausgabe die zum Hören benötigt wird. Dadurch bedingt überrascht es wenig, dass der Empfang im Elbtunnel durchgehend möglich war. Steht man dort allerdings länger im Stau, braucht also zu lange für die Durchfahrt, dann müssen auch wir passen.

Sie haben Fragen? Auf [www.radio-blomberg.de](http://www.radio-blomberg.de) gibt es (im Hilfebereich) nicht nur Antworten zum Empfang. Inhaltsstarke Sendungen und jede Menge Spaß laden zum täglichen Hörgenuss ein. Mit leidenschaftlicher Note führen die Moderatoren durch die Sendungen und suchen weiterhin Kollegen.



Wenn auch Sie schon immer mal auf „der anderen Seite“ sitzen wollten, dann zögern Sie nicht sich mit Christoph Jendrkowiak unter 05235 - 509 800 in Verbindung zu setzen. Gern können Sie auch Kontakt via E-Mail ([info@radio-blomberg.de](mailto:info@radio-blomberg.de)) aufnehmen oder uns direkt im Studio besuchen.

Mit unserer Übertragungstechnik sind wir zudem in der Lage, von nahezu jedem Ort aus live zu senden. Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung live ins Radio bringen wollen rufen Sie uns an. Radio Blomberg, von den Hörern für die Hörer, mit Leidenschaft gemacht, 24 Stunden täglich.

# RESTAURANT OLYMPIA

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN  
SÜDLÄNDISCHE GASTFREUNDLICHKEIT

Restaurant Olympia - Inh. Michaela Schweizer  
Neue Torstrasse 13 - 32825 Blomberg  
Telefon: 0 52 35 - 50 91 400  
täglich geöffnet von 17.30 Uhr bis 23.00 Uhr



# Weltstar wohnt in Blomberg

Kleine Stadt die Weltstar hat. Kein geringerer als Opernsänger Zoran Todorovich, der auch nach all den Jahren die Kritiker der Branche immer wieder überrascht und in seiner Entwicklung nie stehen geblieben zu sein scheint, hat sich Blomberg zur Wahlheimat genommen. Bereits seit 12 Jahren residiert er abgeschieden in einem Blomberger Ortsteil und genießt, zwischen seinen Auftritten auf den großen Opern-Bühnen dieser Welt, das ländliche Flair. Zoran Todorovich erfüllte den Wunsch der Redaktion und stellte sich den Fragen von Markus Bültmann.

**Angefangen hat alles mit einem Geschenk Ihrer Eltern, einer Gitarre, die Sie im Alter von 10 Jahren bekamen und heute als Segen bezeichnen - Warum?**

Die Gitarre stellte für mich den ersten, konkreten Bezug zur Musik her. Ich habe mir innerhalb des ersten Jahres bereits rund 400 Titel autodidaktisch beigebracht - ich war regelrecht infiziert. Schritt für Schritt lernte ich mehr und der Traum mit der Musik Geld zu verdienen festigte sich in dieser Zeit. In meiner damaligen Heimatstadt Belgrad gab es das „Haus der Jugend“, dort konnte man sich in einer Liste eintragen und ein paar Lieder spielen. Aus fünf Liedern wurden sieben, wurden elf - die Leute haben mich gar nicht

mehr von der Bühne gelassen. Offenbar habe ich die Menschen verzaubert, das hat mich fasziniert.



**Liegt das musikalische Talent in der Familie?**

Nein, ich bin der erste in der Familie der sich beruflich mit Musik und Schauspiel auseinandergesetzt hat. Durch Zufall landete ich zudem in einem Chor. Der damalige Dirigent war zeitgleich Direktor des staatlichen Konservatoriums und entdeckte mein Talent. Parallel zu meiner Ausbildung als Flugzeug-automatiker - meine Familie konnte die Lage damals noch nicht einschätzen, Abitur und Ausbildung waren da Pflicht - machte ich im Alter von 19 Jahren ein Studium.

**Sie zählen zu den gefragtesten Tenören ihres Faches. Was unterscheidet Sie von Kollegen?**

Ich bin nun seit 20 Jahren im

Bereich der Oper aktiv. Vorher gab es auch eine kleine lateinamerikanische Gruppe mit vier Gitarren und zwei

Flöten, auch da konnte ich bereits nebenbei etwas Geld verdienen. Was die Branche von anderen unterscheidet ist eventuell, dass der Künstler selber weniger im Vordergrund steht. Agenturen buchen Rollen und nicht jeder Sänger kann jede Rolle ausfüllen. Ich persönlich eigne mich zum Beispiel nicht mehr so sehr für die Rollen des lyrischen Faches, das müssen eigentlich die jüngeren Kollegen machen. Die wiederum müssen zunächst den gleichen Reifeprozess durchlaufen wie ich, um meine aktuellen Rollen singen zu können. Niemand wird mit einer heldenhaften Stimme geboren, das muss sich entwickeln und benötigt einfach Zeit.

Das was ich tue begreife ich

als großes Privileg, wenn ich meiner Arbeit einmal nicht mehr nachgehen kann, dann bedanke ich mich für die schöne Zeit die ich haben durfte. Ich habe mich nie unter Druck setzen lassen und zum Beispiel vor zehn Jahren einen Plattenvertrag abgelehnt. Ich wollte schon immer selbst entscheiden was ich mache bzw. was produziert wird. Das unterscheidet mich möglicherweise ein wenig und gab mir die Möglichkeit mich völlig frei zu entwickeln.

**Welche sind das aktuell?**

Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Im März und April habe ich an den Opernhäusern Antwerpen und Genf Wagners Parsifal gesungen, im Mai und Juni steht Verdi's „un ballo in maschera“ (Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf) in meinem Kalender und im September singe ich „Aida“, ebenfalls von Verdi an der Oper Marseille.



**HUNGER? Wir haben Futter...**

**HANS-O. WNENDT**  
Garten und Heimtierbedarf  
Schiederstr. 3 - 32825 Blomberg - Telefon: 0 52 35 - 7337

**...und alles für Ihren Garten!**



seit über **100** Jahren Ihr Fachgeschäft in Blomberg



### **Das sind schon mal vier Opernhäuser, gab es weitere?**

(Lacht) Na klar, in über 20 Jahren kommen schon einige zusammen. Angefangen hat alles übrigens in Detmold, dann Hannover, München, Paris, Hamburg, Wien, San Franzisko, etc...



### **Eine lange Liste! Welche sind denn die bedeutendsten Auftritte gewesen?**

Ach wissen Sie, da gibt es viele. Eines welches ich nennen möchte ist die Rückkehr nach Hannover gewesen. Nachdem ich dort am Anfang meiner Laufbahn ein sechs Jahre andauerndes Engagement hatte kehrte ich nach zwölf Jahren dorthin vor erst zwei Jahren zurück. Man hatte mich dort als Stargast für „Carmen“ gebucht. Vielen bin ich aus der Zeit noch als Todo bekannt, einigen auch als Pavarotti von Hannover (freut sich sichtlich über dieses nachhaltige Kompliment). Nach unserem Auftritt hörte der Applaus einfach nicht auf und zwang mich letztlich im wahrsten Sinne des Wortes auf die Knie. Meine Kollegin stellte mir die Frage warum ich denn hier wie ein Popstar verehrt werde. Als ich ihr die Geschichte meines früheren Engagements erzählte wurde mir selbst bewusst, dass man mich in all den Jahren nicht vergessen hatte, das hat mich sehr gerührt.

Auch das exklusive Konzert zu meinem 50. Geburtstag in Detmold war geprägt von bewegenden Momenten. Viele meiner Kollegen legen derartige Veranstaltungen in die großen Opernhäuser, ich wollte es klein und romantisch haben und bekam da-

für auch viel Beifall von der Fachpresse.

### **Pop-Stars spielen vor 100.000 Fans, und ein Opernsänger?**



Stadien füllen wir eher nicht (lacht dabei), dass hat mit der Akustik zu tun. Ich bin zwar mal mit einem Klassik-Konzert vor 16.000 Menschen in Eindhoven aufgetreten, das war auch ein einmaliges Erlebnis, sonst sind unsere Bühnen jedoch vergleichsweise bescheiden. Die Pariser Oper fasst beispielsweise 2.800 Personen, in den USA sind die Bühnen deutlich größer, San Franzisko bietet 4.800 Zuhörern Platz.

### **Wie hoch ist der schauspielerische Anteil?**

Talent zur Interpretation ist natürlich wichtig und füllt die Rolle erst richtig aus, macht sie glaubwürdig. Im Vergleich zu Pavarotti kann ein Plácido Domingo zwar stimmlich nicht ganz mithalten, das Publikum ist jedoch aufgrund des größeren schauspielerischen Talents noch mehr fasziniert. Man kann beobachten, dass der schauspielerische Anteil immer mehr zunimmt.

### **Wie viele Auftritte haben Sie im Jahr?**

Ich beschränke mich hier auf ca. 40 Auftritte in der Oper und ca. zehn Konzerte, mehr geht dann doch zu Lasten der Qualität.

### **Ihre Stimme ist Ihr Kapital, wie schonen und trainieren Sie Ihre Stimme?**

Man muss sich die Stimme

wie einen Muskel vorstellen. Solange das was ich technisch bieten kann auch biologisch unterstützt wird ist alles gut. An den Tagen vor einer Premiere versuche ich schon möglichst wenig zu sprechen und singe mich dann zwei Stunden vor dem Auftritt warm. Körperliche Fitness hole ich mir über das Golfspielen, dadurch fühle ich mich auf der Bühne sehr frisch. Spezielle Übungen, also ein spezielles Ritual, habe ich allerdings nicht, lediglich kleinere Übungen. Zu Hause singe ich einfach nach Lust und Laune.

### **Ihr Beruf bringt ein Leben aus dem Koffer mit sich, ist Blomberg Urlaub oder Heimat?**

Ein bisschen von Beidem. Zunächst einmal fühle ich mich in Blomberg, meinem Zentrum, fast wie in der Toskana. Hier ist meine Familie, meine Heimat und das genieße ich sehr. Im Alter stellt man sich die Frage nach Prioritäten, meine Frau und mein 16-jähriger Sohn stehen vollkommen hinter mir, anders ginge das gar nicht. Wenn es die Zeit ermöglicht ziehen wir uns auch gern mal nach Mallorca zurück, dort haben wir uns eine kleinen Oase gegönnt, wirklich eine kleine.



### **Ist die Oper etwas für die besser Verdienenden?**

Nein, auf keinen Fall. Es gibt

ganz verschiedene Preiskategorien, da ist für jeden etwas dabei. Die Oper muss es einem aber einfach auch wert sein, auch wenn nicht jeder einen Zugang entwickelt, meistens sind neue Leute sehr fasziniert. Letztlich ist die Oper preislich eine publikums- und volksnahe Theatergattung wie jede andere auch.

### **Vielen Dank für Ihre Zeit und den Einblick in das Opernleben. Herzlich gern.**

### **Randnotiz von Markus Bültmann:**

Das Wesen meines Interviewpartners ist schwer in Worte zu fassen. Zoran Todorovich betrat mein Büro nicht nur, er füllte es aus, machte es in einer fesselnden Art und Weise zu seiner Bühne. Trotz vorhandenen Wissens seiner Qualitäten keine Spur von Überheblichkeit. Ganz im Gegenteil! Die Art und Weise seine Geschichten zu erzählen, durchzogen mit Bodenständigkeit und Bescheidenheit, sorgten mehrfach für Gänsehaut auf meinen Armen - und das obwohl er im Interview geredet und nicht gesungen hat. Wenn Musik eine Brücke zwischen Erde und Himmel ist, dann hat Zoran Todorovich auf festem Fundament gebaut und eine Brücke ge-

schaffen, auf der man sehr gerne wandelt. Ich durfte einen faszinierenden Menschen kennen lernen.

## Herrentruper Nachrichten

**Informationen des Dorfausschusses und des Ortsvorstehers**  
Liebe Dorfgemeinschaft, wir, der Dorfausschuss und Euer Ortsvorsteher, freuen uns Euch an dieser Stelle zum zweiten Male Aktuelles aus Herrentrup übermitteln zu können.



## Kanalsanierung in Herrentrup

Die Sanierung des Hauptkanals im Karrweg wird mit erscheinen dieser Zeitschrift abgeschlossen sein. Mit den Hausanschlüssen wurde am 21.05.13 begonnen. Die Hausanschlüsse und die Pflasterung an den Randbereichen am Sauren Krug fertiggestellt.



Die Hausanschlüsse im Amselweg sollen bis Anfang Juli fertig gestellt sein. Mit dem Hauptkanal wird etwa Mitte Juni begonnen. Er wird vom Wendehammer kommend in Richtung Karrweg fertig gestellt. Während dieser Zeit können für ca. 2 Wochen keine Autos in den Amselweg einfahren. Ist der Kanal erledigt wird gleich die neue Fahrbahndecke aufgebracht.

Ab dem 22.07.2013 macht die Fa. Nolte für zwei Wochen Urlaub. Ab August wird im Reckenbruch in Richtung Untere Strasse begonnen. Ob es dann rechts ab oder links ab in Richtung B1 geht wird noch festgelegt. Die Bushaltestellen und die An- und Abfahrzeiten in Herrentrup sind nicht betroffen. Bitte berücksichtigt das alle Termin-Angaben unter Vorbehalt zu sehen sind da Verschiebungen nicht auszuschließen sind.

## Patchwork Event am 17. August in Herrentrup/Reelkirchen

Die Vorbereitungen zum Patchwork Event sind in vollem Gange. Treny Wildeboar als Veranstalterin ist mit vielen Unterstützern aus beiden Dörfern in der sogenannten „Zielgraden“. Wir rechnen mit ca. 2000 Besuchern die an vielen Stellen in unseren Dörfern die Ausstellungen besuchen.

*Hier schon einmal eine Vorschau der zur Zeit geplanten Veranstaltungsorte.*

**Hof Kochsmeier.** Hier findet die erste Ausstellung statt.

Weiter zur **Schäfer's Hof** mit einer Patchworkgruppe aus Lage. Hier gibt es Kaffee und Kuchen in der Remise.

Auf **Nolting's Hof** gegenüber wird es Afrikanisch mit der Ausstellerin Maike.

In **Fine's wunderbarer Hofdiele** ist die Hamelner Patchworkgruppe.

Weiter geht's zur **Schule** mit verschiedenen Patchworkgruppen und einer große internationalen Ladenstraße. Hier wird auch für das erweiterte leibliche Wohl gesorgt. Hier finden wir auch den Info-Stand und die große Tombola.

Im **Gemeindehaus** die Lipper Flickenkiste, zwei berühmte Holländische Art-

Quilterinnen. Auch hier können wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken. In unserer **Kirche** heißt es „Patchwork tut der Seele gut“, lassen



Sie sich verzaubern von Quilts und.....Musik.

Auch im **Dorfgemeinschaftshaus** finden wir eine Patchworkgruppe mit Patchworkgeschäft.

Und auch unsere **Gastwirtschaft Diekmann** in Reelkirchen wird in diese Veranstaltung eingebunden sein. Die gesamte Patchworkwanderung durch unsere Dörfer wird etwa einen Kilometer lang sein.!!!

## Anno Dazumal

Viele können sich wohl noch an die Eingemeindung der Ortschaften im Jahre 1970 zur Stadt Blomberg erinnern. Aber wisst ihr auch noch wann in Herrentrup der Dorfausschuss gegründet wurde? Nun, die Gründungsversammlung fand am 21.11.1991 im Sauren Krug statt. Der Damalige Ortsvorsteher Klaus Strumberg hatte zu dieser ersten Sitzung geladen. Schwerpunkte in dieser ersten Sitzung waren die Wahl des Schriftführers, des Kassierers. Des weiteren wurden Vorschläge für Baumaßnahmen und Reparaturen in Herrentrup erörtert. Zum Schriftführer wurde Heinz-Jürgen Meinert gewählt. Zum Kassierer Rudolf Schäfer der noch heute dieses Amt ausführt.

## Dorfreinigung

Der Wetterbericht hatte am 13.04.2013 mal wieder nicht das gehalten was er versprochen hatte. Trotz

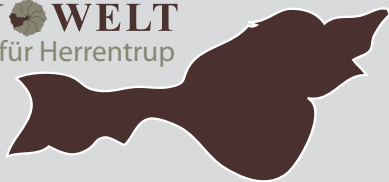
des angesagten schönen Wetters für diesen Samstag regnete es ausdauernd und nicht gerade wenig. Aber wenigstens am Ende der Dorfreinigung kam sogar hier und da die Sonne durch.

Zwanzig Freiwillige hatten sich gefunden um den hier und da herumliegenden Unrat auf zu sammeln. In fünf Gruppen aufgeteilt ging es auf verschiedenen Routen durch und um das Dorf. Am Ende kam, wie eigentlich jedes Jahr, ein Anhänger voll Müll zusammen. Besonders erwähnenswert wäre ein Kanister mit ÖL und eine große Plane die wohl schon jemand versucht hat in der Natur zu verbrennen.



Alles in allem war es aber schon ein wenig mehr wie in den vergangenen Jahren. Wir wollen mal hoffen das Gebührenerhöhungen und reduzierte Öffnungszeiten an der Deponie Hohe Dömsen nicht dazu führen das gewisse Frevler sich bewogen fühlen ihren Müll zukünftig vermehrt in der Natur zu entsorgen. Nächstes Jahr sind wir an dieser Stelle sicher schlauer. Nach der Säuberungsaktion trafen sich alle Teilnehmer im Gasthaus Sauren Krug. Der Dorfausschuss Herrentrup hatte zu einem Snack mit Getränken für die freiwilligen Helfer eingeladen. Vom Ortsvorsteher und dem Dorfausschuss an dieser Stelle vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen Reinigungsaktion!





## Kataster für Pflegearbeiten.

Der Lippischen Landeszeitung konnten wir ja am 27.04.2013 entnehmen das für Herrentrup das Kataster als Masterprojekt bereits erstellt ist. Und welche Auswirkungen wird das nun haben wird man sich fragen? In erster Linie ging es erst einmal darum, dass alle zu pflegenden Flächen überhaupt erst einmal erfasst sind. Dann werden die Flächen in optimierter Organisation gemäß der Absprache zwischen der Stadt und dem Ortsvorsteher abgearbeitet. Um diese neue Organisation bewerten zu können wird in diesem Jahr in dieser Hinsicht vom Ortsvorsteher auch keine, wie sonst üblich, Meldung an die Stadt Blomberg abgegeben. Ende des Jahres wird dann gemeinsam das Ergebnis bewertet und dem Dorfausschuss sowie Interessierten Bürgern vorgelegt.

## 1. Mai 2013

Pünktlich um 10.00 Uhr am diesjährigen 1. Mai waren alle Vorbereitungen des Dorfausschusses abgeschlossen und die Feier konnte beginnen. Das Wetter war offen und Regen war nicht in Sicht.



Bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst&Pommes und natürlich auch kalten Getränken konnten wir den schönen Tag gemeinsam genießen. Für die Kinder waren die Hüpfburg, die Treckerrund-

fahrten und natürlich das Kinderschminken und Bastelarbeiten die Renner des Tages.



Für die musikalische Untermalung sorgte der Fanfarenzug Blomberg mit seinem umfangreichen Musikangebot.



Alles in allem kann man wohl sagen, auch in 2013 wieder ein gelungener 1. Mai. Der Dorfausschuss und der Ortsvorsteher Herrentrup bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern, Unterstützern, Spendern und Helfern die wieder einmal dazu beigetragen haben diesen Tag gelingen zu lassen.

## Termine

**14.06.2013 - 19.30 Uhr**

96. Dorfausschusssitzung im Sauren Krug

**14. und 16.06.2013**

Sportfest TVH an der Grundschule Reelkirchen

**22.06.2013**

Gemeinsame Vereinsfahrt der Vereine TV Reelkirchen und TVH nach Köln

**28.06.2013**

Konficamp

**13.07.2013**

Juli-Lindenfest (bis 14.7.13)

**22.07.2013**

Juli-Kindercamping in Reelkirchen und Wöbbel (bis 26.)

**17.08.2013**

Patchworkevent in Herrentrup und Reelkirchen

## Hätte sein können! Vorankündigung: Gewerbeschau in Schieder 2013

Vom 28. bis 29. September 2013 findet in Schieder-Schwalenberg erneut die Gewerbeschau statt. Austragungsort wird, wie auch im vergangenen Jahr, wieder der Schlosspark sein. Am Samstag und Sonntag öffnen sich die Pforten um 11.00 Uhr. Das Ende der Veranstaltung ist jeweils für 18.00 Uhr angesetzt. Die Organisatoren der Wirtschaftsinitiative versprechen einen bunten Mix regionaler Angebote und ein kleines aber feines Rahmenprogramm.

Warum diese Fläche „leer“ ist? Das wissen wir auch nicht so genau. Hier und an anderer Stelle hätte auch etwas von Ihnen stehen können. Egal ob Ihr Bericht oder Ihre Anzeige - **MACHEN SIE MIT.** Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: [redaktion@nelkenwelt.de](mailto:redaktion@nelkenwelt.de)

**Interessierte Unternehmen aus Blomberg** sind herzlich eingeladen sich bei Herrn Sven Beckmann unter 05282 - 339 oder via Mail unter [info@ringfoto-beckmann.de](mailto:info@ringfoto-beckmann.de) über die günstigen Konditionen zur werblichen Darstellung zu informieren.



## Ihr AIDA Spezialist

### 5 Tage Nordeuropa mit AIDAluna

Hamburg - Bergen - Ulvik / Eidfjord - Hamburg

**24.08. - 29.08.2013 (Sommerferien)**

VARIO Doppel-Innenkabine

**p.P. ab 529,- Euro\*\***

Bustransfer ab/bis Lippe zubuchbar für p.P. 69,- €

### 7 Tage Kanaren mit AIDAstella

Gran Canaria, Madeira, Lanzarote, Teneriffa, La Palma, Gran Canaria

**November 2013 bis Dezember 2014**

Flüge ab/bis Hannover, VARIO Doppel-Innenkabine

inkl. 50,- Euro Bordguthaben pro Kabine

**p.P. ab 849,- Euro\***

Weitere Top-Angebote auf:

**[www.der-clubschiffprofi.de](http://www.der-clubschiffprofi.de)**

\*Preis bei 2er-Belegung, limitiertes Kontingent \*\*Mindestteilnehmer 16 Personen.



**Reiseservice Krull**

Kurzer Steinweg 6

32825 Blomberg

Tel. (0 52 35) 87 67

[www.reiseservice-krull.de](http://www.reiseservice-krull.de)



## Mit 25 Jahren Millionär

### Immobilienverkauf in New York und Blomberg

Der aus Miami Beach stammende Oren Alexander ist ein echter Sonnyboy, aufgeschlossen und freundlich. Dass er nicht nur seiner Eltern Kind ist, und sich auf deren Vermögen ausruht, bewies er bereits im Alter von 18 Jahren als er den Grundstein für seinen beruflichen Erfolg im Bereich der Immobilienverkäufe legte. Innerhalb von lediglich drei Jahren avancierte Alexander zum Medienstar und Multimillionär.



Oren Alexander

Im August letzten Jahres verkaufte er das bislang teuerste Haus in Miami, Indian Creek, für die stolze Summe von 47.000.000 Dollar und kann diese Summe seinen bisherigen Verkäufen hinzufügen. Über 100 Mio. Dollar Verkaufssumme sind in seinem noch recht jungen Berufsleben bereits zusammen

gekommen. Publikationen im „The Wall Street Journal“ und im „Forbes Magazin“ haben den Bekanntheitsgrad des mittlerweile 25-Jährigen weiter voran getrieben.

Maßgeblich für den Erfolg ist eine der Leitmaxime der „Alexander Group“, durch harte Arbeit und Hingabe, jedem Kunden das gleiche, beispiellose Maß an Service entgegen zu bringen, alles erreichen zu können. Dass Oren Alexander neuen Medien gegenüber aufgeschlossen ist, versteht sich aufgrund des Alters bereits von selbst, facebook, twitter und Co., alles wird regelmäßig genutzt.

In Blomberg sieht die Vermittlung von Immobilien ein wenig anders aus. Stephan Duray, von der Immobilien GmbH der Sparkassen Paderborn-Detmold und Blomberg stellte sich im Interview unseren Fragen.

#### Seit wann sind Sie als Immobilienmakler tätig?

Im Jahr 1997 haben wir die Immobilien-Abteilung der Sparkasse aufgebaut, seit 2001 gehen wir den Weg gemeinsam mit Detmold.

#### Wie viele Immobilien konnten Sie persönlich bereits vermitteln, erinnert man sich an jede?

Im Jahresdurchschnitt vermittelte ich zwischen 50 und 60 Objekte, in Summe dürften



Rekordsumme für Idian Creek in Miami

es somit schon über 700 sein, da erinnert man sich nicht mehr an jede Einzelne.

#### Was glauben Sie warum es in Blomberg den reinen Immobilienmakler nicht mehr gibt?

Ob es hier und da noch Makler gibt weiß ich nicht, zumindest werden sie offenbar nicht wahrgenommen. Ich glaube das liegt daran, dass wir den Markt extrem gut kennen. Diese Professionalität macht es anderen schwer am Markt Fuß fassen zu können.

#### Und darum soll ich zu Ihnen kommen, als Käufer und auch als Verkäufer?

(Lacht). Die Wünsche von Käufern und Verkäufern gehen natürlich auseinander, wir sehen uns als realistischen Mittler zwischen den Parteien. Es ist schon so, dass wir ein sehr gutes Gefühl für den lokalen Markt entwickelt haben. Zudem können wir völlig ohne Druck arbeiten. Für uns ist das kein schnell-

les Geschäft, wir wollen auch morgen noch mit gutem Gefühl durch die Stadt gehen können - in dem Wissen für beide Seiten gut gearbeitet zu haben.

#### Wie viel Aufwand betreiben sie für eine einzelne Immobilie?

Abgesehen von den Arbeiten die entstehen um eine Immobilie aufzunehmen, führen wir Vorgespräche mit unseren Kunden um eine Selektion im Vorfeld zu ermöglichen. Die durchschnittliche Besichtigungszahl eines Objektes liegt daher lediglich bei fünf bis zehn Besuchen.

#### Was hat sich in den letzten Jahren geändert?

Mit den aktuell niedrigen Zinsen einher geht, dass Interessenten gern bereit sind etwas mehr zu bezahlen, wenn die Gegenleistung auch stimmt. Früher haben viele Leute billig gekauft und selbst Hand angelegt um Geld zu sparen. Das ist heute nicht mehr ganz so.



## Blomberger Döner Kebap

**Montag:**  
**Dienstag:**  
**Mitwoch:**

**Pizza-Tag**  
**Schnitzel-Tag**  
**Nudel-Tag**

**Jedentag:**

**einfachsuperleckerfrisch**

**Telefon: 0 52 35 / 73 56**  
**www.blomberger-doener.de**



## Fortsetzung Immobilienverkauf

Energieeffizienz steht klar im Vordergrund bei unseren Kunden. Zudem läuft heute natürlich viel über Darstellungen im Internet und Kommunikation über E-Mail.

### Durchschnittlicher Verkaufspreis von Immobilien?

Das kann man wirklich nicht eingrenzen. Es gilt immer noch: Je größer eine Immobilie ist, desto günstiger ist sie in Bezug zum Quadratmeterpreis. Freistehende Einfamilienhäuser sind immer noch an erster Stelle der Wunschliste.

### Wie ist der Bedarf an Eigentumswohnungen?

Im Alter brauchen die Leute nicht mehr so viel Platz und es zieht sie aufgrund des Wunsches nach kurzen Wegen wieder mehr in die Innenstadt. Der Bedarf ist also groß, Angebote gibt es aktuell in Blomberg noch zu wenig.

### Auf der Immobilia wurde die hohe Anzahl der zur Disposition stehenden Objekte deutlich, wie wichtig ist diese Messe für Sie?

Die Immobilia ist extrem wichtig und die Messe ist in

diesem Jahr hervorragend gelaufen. Auch wenn die relevanten Gespräche erst nach der Messe stattfinden, so ist die Immobilia eine hervorragende Möglichkeit unsere aktuell ca. 300 Objekte zu präsentieren.

### Welche war Ihr persönliches Highlight?

Die von Ihnen oben genannten Objekt-Summen sind in Blomberg selbstverständlich nicht zu erzielen. Highlights gibt es dafür nahezu jede Woche. Wir erfüllen Träume, das steht auch im Vordergrund.



Makler Stephan Duray

Stephan Duray, Makler aus Leidenschaft, mit dem Gespür für Träume die sich verwirklichen lassen.

Online-Händler den Markt der Einzelhändler nicht komplett verdrängen werden: dem Namen Tolino an den Start.



Erhard Kupke und Tochter Christina in ihrem Geschäft

„Abgesehen davon, dass wir einen treuen Kundenstamm haben, liegt unser Vorteil in der persönlichen Betreuung und der Fachberatung, die kann von den Branchenriesen nicht geleistet werden.“

Recht geben Kupke hier aktuelle Studien, gehörte Branchenprimus Amazon im letzten Jahr noch zu den beliebtesten Marken der Deutschen, so hat das Ansehen in den vergangenen Monaten deutlich gelitten, Amazon büßte innerhalb kürzester Zeit fast 66% seiner BrandIndex-Punkte ein und rutschte jüngst auf 32 Punkte ab. Mit dem Zusammenschluss von Weltbild, Club Bertelsmann, Hugendubel, Thalia und der Deutschen Telekom, dürfte Amazon in Kürze deutlich Konkurrenz bekommen, die Unternehmen gehen mit einem neuen Produkt unter

Vor der logistischen Meisterleistung der Großen kann man oberflächlich gesehen bestimmt den Hut ziehen, kennt man jedoch die Hintergründe, so erkennt man schnell auf wessen Rücken, der oft kostenlose Versand ausgetragen wird.

Was auch immer die Zukunft des online-Handels bringen wird – für den Moment schreit man möglicherweise vor Glück, die Zukunft, auch die unserer Kinder im Hinblick auf ortsnahe Ausbildungsplätze, sollte nach wie vor im persönlichen Miteinander liegen, nicht nur im Bereich Einkauf. Erlebnisshopping ist im Internet trotz „3-2-1-Meins-Mentalität“ ohnehin nicht möglich und somit wird es in Blomberg auch in Zukunft - hoffentlich - weiterhin ein breites Produktangebot geben.

## Onlinehandel Killer der Innenstädte

Der online-Handel gewinnt nicht erst seit gestern immer mehr an Bedeutung und entzieht den Geschäften der Innenstadt wertvolle Kaufkraft. Bequemes und zudem kostenfreies Bestellen im Netz forciert den Absatz der Großen zu Lasten der kleinen Geschäfte in den Innenstädten, so natürlich auch in Blomberg.

Die örtlichen Paket-Shops verzeichnen einen rasanten Anstieg der abgegebenen Pakete, auf ein Paket von vor fünf Jahren kommen heute bereits drei, Tendenz weiterhin steigend. Ein gefährlicher Trend, verlässt das Geld doch den Blom-

berger Wirtschaftskreislauf. Blomberg Marketing steuert u.a. mit dem Blomberger Geschenkgutschein gegen (Infos hierzu unter [www.blomberg-marketing.de](http://www.blomberg-marketing.de)).“



Ob man sich als Einzelhändler nun vermehrt Gedanken machen muss, hängt sicherlich auch von der jeweiligen Branche ab. Herrenausstatter Erhard Kupke ist überzeugt davon, dass die

**recker**  
**Alles für den Bau**

**Blomberg · Hellweg 2**  
**Tel. 052 35/95 45-0**  
**Fax 052 35/95 45-99**

**Extetal · Bahnhofstr. 54a**  
**Tel. 052 62/30 21**  
**Fax 052 62/53 78**

[www.recker-baustoffe.de](http://www.recker-baustoffe.de) · [info@recker-baustoffe.de](mailto:info@recker-baustoffe.de)

# Ehemaliger Betrüger kommt ins Rentenalter

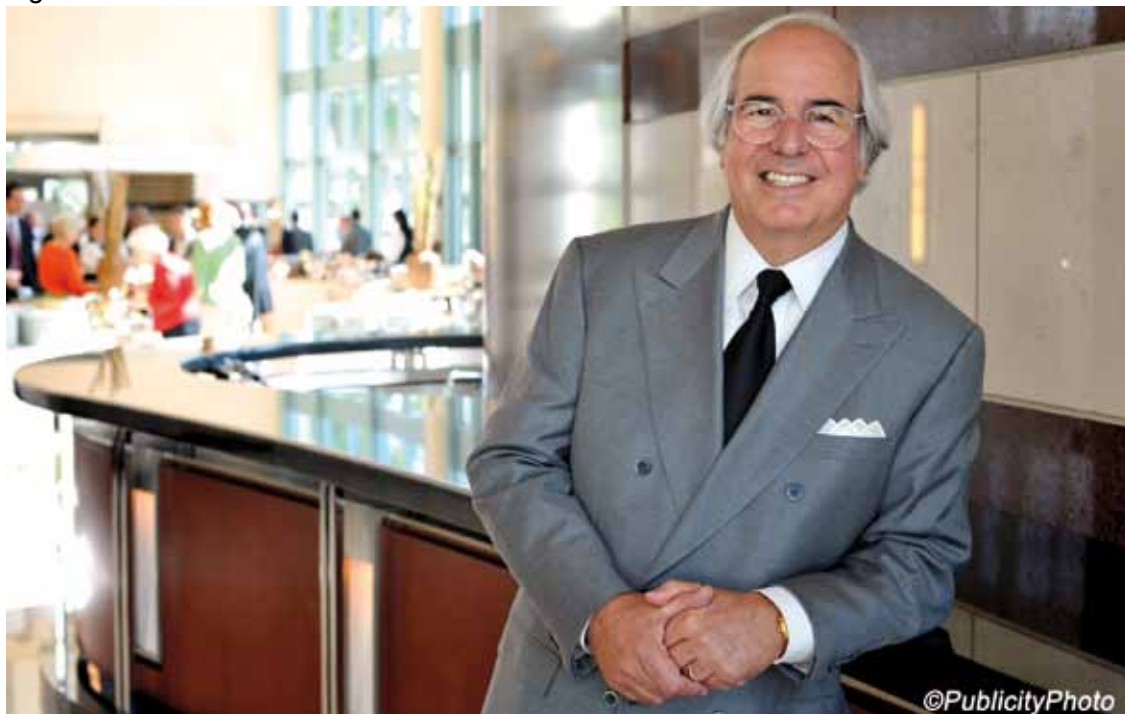
Es ist schon eine fantastische Geschichte gewesen, die Regisseur Steven Spielberg im Jahr 2003 mit „Catch Me If You Can“ auf die Leinwand gebracht hatte. Geschichte schon, aber eine wahre – und eine die zum Nachdenken anregt noch dazu.

ner Mutter übergeben wurde, führten die vorangegangene Scheidung sowie der Bankrott des Schreibwarengeschäfts seines Vaters dazu, dass Frank W. sich 1964 nach New York begab, ausgerüstet mit 200 Dollar auf dem Konto und auch einem Scheckbuch.

schaffte es bis kurz vor seiner Verhaftung, Abagnale war gerade 21 Jahre alt, rund 2,5 Mio. Dollar zu erschwindeln. Jetzt aber kommt der wirklich spannende Teil: Nachdem Abagnale 1969 in Frankreich verhaftet worden war, lieferte man ihn nach zunächst nach

kanntesten Sachverständigen der USA, stellt der Regierung, Fluggesellschaften und sogar Banken seine Arbeit über seine Firma Abagnale & Associates in Rechnung.

Auch in Deutschland greifen die verschiedensten Firmen auf Abagnales Dienste zurück, die Liste seiner Referenzkunden ist äußerst lang. Der am 27. April 1948 in Bronxville, New York geborene Frank W. Abagnale befindet sich mit 65 Jahren nun im Rentenalter, aufhören will er jedoch noch nicht: „Ich feiere meine 37 Jahre lange Zusammenarbeit mit dem FBI und hoffe noch weitere fünf Jahre, also bis zu meinem 70. Geburtstag, weiter arbeiten zu können. Ich bin nicht der Typ für den Ruhestand und will weiter arbeiten.“ äußerte er via E-Mail gegenüber unserer Redaktion und bedankte sich bei uns für die übermittelten Glückwünsche zu seinem Geburtstag.



*Sicherheitsfachmann auf höchstem Niveau: Frank W. Abagnale*

Frank W. Abagnale hatte in jungen Jahren ein sehr inniges Verhältnis zu seinem Vater und lebte nach der Scheidung seiner Eltern zunächst mit ihm zusammen. Erste kriminelle Energien ließen sich dadurch erkennen, dass er die Benzinschecks seines Vaters missbrauchte, um an Bargeld zu kommen. Nachdem Abagnale zwischenzeitlich wieder sei-

Schon sehr bald musste er erkennen, dass er ohne Schulabschluss nicht das Leben würde führen können, welches ihm jedoch vorschwebte.

Seine Maskerade startete er als Copilot von Pan Am und war auch als angestellter Rechtsanwalt, ja sogar als Arzt aktiv – immer nur in der Rolle des Betrügers – und

Schweden, dann in die USA aus. Zwölf Jahren sollte Frank W. eigentlich absitzen, dazu sollte es jedoch nicht kommen. Bereits 1974 bot ihm die Regierung die vorzeitige Freilassung gegen Preisgabe seiner kriminellen Fähigkeiten und Kenntnisse an. Indem er seine Fähigkeiten unter anderem zugunsten des FBI in eine legale Richtung lenkte, ist er inzwischen einer der be-

Man könnte böse formulieren: Die Moral von der Geschichte ist, wenn man wirklich gut in etwas ist, dann scheint es keine Rolle zu spielen auf welcher Seite des Gesetzes man zwischenzeitlich spielt. Der resozialisierte Frank W. Abagnale nutzte seine 2. Chance und ist mittlerweile ein mehr als wichtiger Mitarbeiter auf des Seite des Gesetzes.



[www.maler-hempe.de](http://www.maler-hempe.de)

- Denkmalpflege
- Energieberatung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmung
- Glas
- Schimmelsanierung

*Inspiration  
Farbe*





# EINKAUFEN – LEICHT GEMACHT IN **BLOMBERG**

ÖFFNUNGSZEITEN MO.–SA. 8.00–21.00 UHR • TELEFON 0 52 35 - 50 15 10  
SCHMUCKENBERGER WEG 4-8 • 32825 BLOMBERG

Markenqualität zu Marktkaufpreisen.



Feiern  
Sie mit uns  
Richtfest!

**Wir feiern**  
**Richtfest** **am Dienstag,**  
**11. Juni 2013**



- Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Würstchengrill und Getränke)
- Besichtigung (Rundlauf) durch den Rohbau
- Bauleiter und Architekten sind vor Ort und beantworten gerne Ihre Fragen

Große **Neueröffnung** am Dienstag, **25. Juni**  
ab **20 Uhr** mit **Late Night Shopping!**

# Kindlich werden durch facebook.

Susan Greenfield ist Neurowissenschaftlerin an der britischen Universität Oxford. Gegenüber dem „Telegraph“ erklärte sie sinngemäß, dass Menschen durch die permanente Nutzung der sozialen Netzwerke einen Teil ihrer Individualität aufgeben und zudem unsere Denkweise immer kindlicher wird. Gerade die neue Benutzeroberfläche von facebook, auf der man alle Neuigkeiten der „Freunde“ mitgeteilt bekommt, hält sie für bedenklich.

Ist doch harmlos? Auf den ersten Blick möglicherweise schon, aber bei vielen Menschen findet offenbar ein schleichender Prozess, der bis zur Besessenheit gehen kann, statt. Nutzer wollen wissen was der andere macht und verbringen ungewollt mehr Zeit im sozialen Netzwerk als sie sich selbst eingestehen. Auch wollen sie natürlich ihrerseits verkünden was bei ihnen los ist. Nicht selten wird das „Hobby“ zum Kontrollwahn.

Es liegt in der Natur des Menschen sich mit anderen zu vergleichen und auch zu messen. Der Vergleich wird zum Wettbewerb und jeder will aufzeigen, was für ein tolles Digital-Leben er führt. Dadurch werden in unserem Gehirn Prozesse in Gang gesetzt, die uns vom Individualisten zum Gemeinschaftsmenschen werden lassen.

Greenfield erklärt diesen Prozess mit unserer eigentlichen Überlegenheit im Vergleich zu anderen Rassen und unserer zu einer doch eher kindlichen Denkweise. Da das Leben im Netz zudem ein sehr schnelles ist, nehmen wir uns all zu



Baroness Susan Greenfield - eine der 100 einflussreichsten Frauen in Grossbritannien

Anpassungsfähigkeit an unser Umfeld. Wir setzen und permanent unter Druck wissen zu müssen, was andere tun und welche Meinung sie aktuell vertreten. Unbewusst ändert sich dadurch auch unsere eigene Weltanschauung.



Statt selbst zu handeln, reagieren wir nur noch und entwickeln uns unbewusst hin

selten die Zeit zu reflektieren und uns ausgiebig mit Dingen auseinander zu setzen. Indirekte Fremdbestimmung ist das Ergebnis, nur was die Gemeinschaft toll findet ist auch ein wahres Erlebnis gewesen.

Der ironische Ansatz liegt klar auf der Hand, unser ach so hoch gehaltenes und sogar im Grundgesetz (Artikel 2 Allgemeines Persönlichkeitsrecht) geschütztes Recht auf Privatsphäre wird von uns selbst mit Füßen getreten.

Die Angst davor, etwas verpassen zu können, ist zu groß, da geben viele Menschen lieber „ein paar“ Informationen mehr von sich Preis, um auch weiterhin „im Spiel“ zu bleiben und möglichst viele „Netz-

Freunde“ und Informationen über eben diese zu sammeln.

Soziale Netzwerke sind generell nicht schlecht, zumindest solange man sich nach wie vor Gedanken über den verantwortungsvollen Umgang damit macht und nicht dazu übergeht, die Sichtweise der anderen zu seiner eigenen zu machen. Denn dann sind wir nicht mehr weit davon entfernt, dass wir uns selbst so sehen, wie es die Netz-Gesellschaft auch tut.

## Hintergrund zu Baroness Susan Greenfield

Nach Ihrem Studium an dem St. Hilda's College hatte Greenfield verschiedene Forschungsstipendien in Oxford, Paris und New York. 1985 wurde sie Dozentin für synaptische Pharmakologie am Lincoln College in Oxford. Baroness Susan Greenfield CBE war von 1998 bis 2000 die erste weibliche Direktorin der Royal Institution of Great Britain 1998 - 2010 und Professorin für Pharmakologie an der Universität von Oxford. Sie führte ein multidisziplinäres Team welches neurodegenerative Erkrankungen untersuchte. Darüber hinaus ist sie Direktorin des „Oxford Centre for Science of the Mind“. Eine Vielzahl von Veröffentlichungen und Auszeichnungen machen Sie zu einer echten Kapazität auf ihrem Gebiet.

**CARIBIC**  
SONNENSTUDIO

Da lacht nicht nur die Sonne ...

**Caribic Sonnenstudio**  
Langer Steinweg 60 - Blomberg

**Öffnungszeiten**  
Montag: Ruhetag  
Di+Do: 15<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr  
Mi+Fr: 9<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr  
Sa: 9<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
So: 10<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup> Uhr

... da lachen auch Sie!



© Svetlana Fedoseeva - Fotolia.com

**SCHÜLER-/ AZUBI Card**  
(ab 18 Jahre)

Besonnungs-Guthaben 25,- €  
(über 20% Ermäßigung bei Vorlage des Schülerscheines)

**nur 19,90 €**

**TREUEKARTE**  
für unsere Stammkunden

Wir sagen Danke:  
Guthaben über 35,- €

**nur 29,90 €**

Alle Karten zzgl. 5,- € Pfand



# Buddy Bär in Blomberg - Ein Konzept geht auf.

Der fröhliche „Botschafter“ der Stadt Berlin, der Buddy Bär, erfreut die Menschen an vielen Orten auf der ganzen Welt, nun (oder bald, das stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) auch Blomberg. Die Blomberger Partnerstadt Reinickendorf und Blomberg Marketing hatten sich die Anschaffungskosten geteilt, Künstlerin Gabriele Prasse hatte den Buddy hervorragend bemalt, und AutoZentrum Glowna spendete dem Bären ein witterungsbeständiges Kleid aus Lack. Das konnte man bereits auf Blombergs Nachrichtenportal [www.blomberg-voices.de](http://www.blomberg-voices.de) lesen. Welches Konzept steht jedoch hinter dem Bären?

Seit dem 20. Juni 2001, als erstmals Buddy Bären auf Berliner Straßen und Plätzen auftauchten, sind Buddy Bär-Aktivitäten und Hilfe für notleidende Kinder eine unzertrennliche Einheit. Bei Charity-Veranstaltungen wurden Bären zu Gunsten von UNICEF sowie weiterer anderer Kinderhilfsorganisationen versteigert.

Beim Kauf von Rohlingen, also unbemalten Buddy Bär-Skulpturen, wird dem Käufer die Möglichkeit geboten, diese statt zu dem Normalpreis in Höhe von 1.590 € (am Blomberger Beispiel) zu einem Vorzugspreis (1.440 €) zu erwerben. Voraussetzung für die Gewährung des Vorzugspreises ist, dass der Käufer pro Skulptur eine Spende an eine Kinderhilfsorganisation über die Buddy Bär Berlin GmbH entrichtet.

Da es ein Anliegen des Kreises der „United Buddy Bears“ ist, für Völkerverständigung zu werben, soll gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass es viele Länder gibt,



die auf eine Unterstützung dringend angewiesen sind. Entsprechend kommt der Erlös aus Versteigerungen von Skulpturen aus dem Kreis der „United Buddy Bears“ Kindern aus aller Welt zugute. So sind bis heute insgesamt 1.982.600 € für Kinder in Not zusammengekommen.

Neben UNICEF - als Hauptempfänger dieser Versteigerungserlöse - profitieren von den Versteigerungserlösen auf der Welttournee genauso auch kleinere lokale Organisationen zu Gunsten von notleidenden Kindern.

In vielen Botschaften und Konsulaten der Bundesrepublik Deutschland steht heute ein Buddy Bär, der die Gäste willkommen heißt, u.a. in Bangkok (Thailand), Brasilia (Brasilien), Canberra (Australien), Dhaka (Bangladesch), Jakatarinburg (Rußland), Maskat (Oman), Neu Dehli (Indien), Ottawa (Kanada), Sofia (Bulgarien), St. Petersburg (Rußland), Taipeh (Taiwan), Tokio (Japan), Windhoek (Namibia), Washington (USA).

Aber auch eine Vielzahl von Unternehmen und Privatpersonen sind bereits stolze Besitzer und erwerben Buddy Bären für Ihr Heimatland, für Ihre Heimatstadt. So wurden die Bären mehr und mehr Botschafter Berlins in der weiten Welt.

Da das Blomberger Exemplar, welches den Kreisel in der Reinickendorfer Straße zieren wird, noch nicht eingeweiht ist, verzichten wir an dieser Stelle im Interesse der Künstlerin auf den realen Abdruck eines Fotos.

**Tischlerei  
Wächter**  
kreativ • flexibel • zuverlässig

Tischlerei Wächter  
Westerholz 4  
32825 Blomberg

fon: + 49 (0) 52 35 - 88 56  
fax: + 49 (0) 52 35 - 82 55

[info@tischlerei-blomberg.de](mailto:info@tischlerei-blomberg.de)  
[www.tischlerei-blomberg.de](http://www.tischlerei-blomberg.de)

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Bestattungen

Der Lack ist ab? Aktionshaustüren unter [www.tischlerei-blomberg.de](http://www.tischlerei-blomberg.de)

## Handwerk – goldener Boden für das Familienglück

Das Familienleben hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Während die Mütter früher meist den Haushalt führten und sich der Kindererziehung widmeten, ging der Vater der brotbringenden Tätigkeit nach. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten zwingen Familien dazu, dass beide Elternteile arbeiten. Kinderbetreuung wird geoutsourced wie es neudeutsch heißt.

Unternehmen sind gut beraten, sich im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter, familienfreundlich aufzustellen. Viele tun es bereits und nutzen dies auch zur presserelevanten Darstellung. Über eine Million Handwerksbetriebe gibt es in Deutschland, eine Zahl die einen enormen Anteil der arbeitenden Bevölkerung ausmacht.

Flache Hierarchien ermöglichen oft den direkten Draht zum Chef, Angestellte können ihre Wünsche somit leicht gegenüber der höchsten Instanz vortragen. Der enge und persönliche Kontakt hilft in Handwerksbetrieben, Arbeitsbedingungen flexibel an die Bedürfnisse aller Beteiligten anzupassen. Die Sonderschicht

am Wochenende wird von Mitarbeitern gern in Kauf genommen, wenn sich auch der Chef flexibel zeigt. Eine Situation, von der beide Seiten profitieren.

In der Bundesrepublik führen nur 38% aller Handwerksbetriebe Arbeitszeitkonten - ein Wert, der deutlich über dem Vergleichswert der gesamten Wirtschaft liegt. Rund 70 Prozent der Handwerksbetriebe bieten Teilzeitbeschäftigung an, in einem Drittel der Betriebe gibt es flexible Arbeitszeitgestaltungen (im Hinblick auf Tages- oder Wochenzeiten bzw. Gleitzeit).

Wir haben Tobias Wächter von der gleichnamigen Tischlerei besucht und nachgefragt, wie Arbeitszeiten in seinem Betrieb geregelt sind.

**Herr Wächter, werden anfallende Überstunden Ihrer Mitarbeiter abgefeiert?**

Ja, natürlich! Das können die Mitarbeiter aber selbst entscheiden, wir bieten auch die Möglichkeit der Auszahlung an, diese wird jedoch eher selten genutzt, in hektischen Zeiten hat Freizeit eben einen hohen Stellenwert.

**Wie lange muss Urlaub im**

**Vorfeld angemeldet sein?**

Das sind immer Momentaufnahmen. Sicherlich gibt es Zeiten wo es sich nicht ganz so einfach gestaltet, in Summe sind wir aber sehr flexibel, da reicht auch schon mal eine Woche vorab. **Wie spontan kann ein Mitarbeiter einen freien Tag auch ohne wichtigen Grund bekommen?**

Auch hier entscheidet die jeweilige Situation. Wenn keine Termine vor Ort beim Kunden gemacht wurden ist das klar machbar. **Wie flexibel sind die Arbeitszeiten geregelt?**

Hier arbeiten wir nach dem Model der Kernarbeitszeit. Wenn ein Mitarbeiter erst etwas später kommen kann, dann hängt er die Zeit unproblematisch hinten 'dran. Das machen die Mitarbeiter allerdings von allein.

**Wollen Ihre Mitarbeiter eine Gleitzeitregelung?**

(Lacht) Nein, danach hat in den letzten 100 Jahren noch keiner gefragt. Ich glaube das ist im Handwerk auch eher schlecht zu praktizieren.

**Bieten Sie Teilzeitbeschäftigung an?**

Aktuell haben wir keine Teil-

zeitbeschäftigte, schließen dies jedoch zu keiner Zeit aus. **Helfen Sie bei der Suche nach Kinderbetreuungsstätten sofern notwendig?**

Wir haben ein gutes Betriebsklima und würden mit Sicherheit unterstützen wenn es nötig werden würde. Das ist allerdings bislang noch nicht erforderlich gewesen.



Firma Wächter ist lediglich ein Beispiel von vielen weiteren Blomberger Handwerksbetrieben, die Mitarbeitern Flexibilität bei der Arbeitszeit bieten. Ein Punkt von weiteren der den alten Spruch „Handwerk hat goldenen Boden“ bestärkt.



**Egal welchen Knopf Sie drücken - wir öffnen Türen zu neuen Kunden.**

**new classic**  
Werbeagentur

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus Bültmann  
Schiederstr. 5 • 32825 Blomberg

Telefon: 0 52 35 - 50 98 00 • [www.ncw24.de](http://www.ncw24.de)



## „Soziotherapie auf Gut Dörenhof“

Seriöse Schätzungen gehen davon aus, dass 5-7% aller Beschäftigten in der Bundesrepublik alkoholkrank sind, 1-2% sind medikamentenabhängig. Täglich sterben 5 Menschen in Deutschland an Drogenkonsum - 55 bis 60 Menschen an Nikotin und seinen Folgekrankheiten. In unmittelbarer Nähe zur Nelkenstadt gibt es eine Einrichtung die von bösen Zungen beiläufig, und ohne darüber nachzudenken, Drogenhof genannt wird.



Eine sich schlängelnde Landstraße, über kleine Dörfer und an ein paar Bauernhöfen vorbei, Fremde fallen auf. Ziel: Gut Dörenhof, eine soziotherapeutische Einrichtung für suchtkranke Menschen mit physischen Belastungen. Heroin, Kokain und Alkohol sind die häufigsten Drogen, wegen derer suchtkranke Menschen auf dem Gut Dörenhof leben. Wenn Menschen auf den Hof ziehen sind Sie clean, zumindest körperlich, so auch Peter (46 Jahre) und der 34-jährige Engin. Da erste Drogenkontakte häufig in oder nach der Schulzeit stattfinden, sprechen die

beiden oft mit Referendaren. Ihre Erfahrungen an die angehenden Lehrkörper weiterzugeben, soll einen Beitrag zur Früherkennung von Drogenmissbrauch leisten.

Bis zu 24 chronisch suchtkranke Frauen und Männer mit psychischen Beeinträchtigungen leben hier in Einzelzimmern. Die Referendare haben Engin und Peter genau zugehört und immer wieder Zwischenfragen gestellt. Die Idee von Betroffenen ehrliche und fast selbstgeißelnde Antworten zu bekommen, fasziniert. Peter erzählt, wie die Sucht sein Leben verändert hat, wie viele Anläufe er brauchte, um weiter zu kommen, bis er schließlich im Dörenhof ein sicheres Umfeld gefunden hat.

Jürgen Schuhmacher ist Sozialtherapeut und Geschäftsführer, Andrea Dalpke als Diplom-Sozialarbeiterin und Sozialtherapeutin zeitgleich die pädagogische Leiterin der Einrichtung. Sie sorgen dafür, dass der geregelte Tagesablauf in Schlosserei, Schreinerei, Küche oder Garten, der Umgang mit Bienenvölkern, Hühnern und Enten, wieder einen geregelten Rhythmus in das Leben der Bewohner bringt.

Die soziotherapeutische Arbeit auf dem Dörenhof zielt darauf ab, den Alltag neu zu

erlernen. Dabei geht es darum, die Lebensqualität jedes Einzelnen, unter Berücksichtigung der individuellen Beeinträchtigungen, zu verbessern. Erforderliche Fähigkeiten sollen trainiert werden, um eine selbst bestimmte Lebensführung außerhalb des beschützten Rahmens oder in einer weniger intensiven Betreuungsform zu erreichen.

Die Bewohner gestalten das Leben auf Gut Dörenhof indem sie allgemeine Aufgaben übernehmen, die zur Bewältigung des Alltags erforderlich sind. Dadurch trainieren sie ihre lebenspraktischen Kompetenzen und erproben ihre

Einrichtung werden umfassende Lernfelder ermöglicht. Ein Team aus Fachkräften verschiedener Berufsgruppen steht für die Begleitung und Unterstützung zur Verfügung.

Der „Verein zur Förderung der sozialen Wiedereingliederung suchtkranker Menschen in Ostwestfalen-Lippe e.V.“ ist Träger des Hofes. Das multidisziplinäre Team verfügt über langjährige Erfahrung in der stationären Arbeit mit suchtkranken Menschen mit chronischem Krankheitsverlauf und entsprechenden körperlichen, psychischen und sozialen Beeinträchtigungen mit vorübergehender oder dauerhafter Unfähigkeit zu selbstständiger Lebensführung.



Weg zum Gut Dörenhof

Belastungsfähigkeit. Nach individueller Absprache dürfen Haustiere mitgebracht werden.

Durch das Leben in der Gemeinschaft einer stationären

Weitere Informationen zu dieser sinnvollen und wichtigen Einrichtung sind unter [www.gut-doerenhof.de](http://www.gut-doerenhof.de) nachzulesen.

**Rohr zu?  
Kanal dicht?  
Wir helfen!**

# RohrExpert GmbH

Kanal- und Rohrreinigung • Dichtigkeitsprüfung

Rohrexpert Blomberg GmbH • Im Seligen Winkel 28 • 32825 Blomberg



Telefon: 05235 - 56 33

Telefax: 05235 - 53 41

[info@rohrexpert.de](mailto:info@rohrexpert.de)

[www.rohrexpert.de](http://www.rohrexpert.de)

# Knastsport - Gefahr oder Chance?

Immer wieder hat man aus den Medien die Bilder vor Augen. Aufgepumpte Gefangene in Amerika auf dem Hof die zentnerweise Gewichte stemmen und dadurch zu einer potentiellen Bedrohung für die Bediensteten der Gefängnisse, deren Mitgefangenen und nach der Entlassung auch für die Bevölkerung werden. Scheinbar regungslos wird das seitens der Strafanstalten hingenommen. Der Eindruck verstärkt sich, dass dort nicht vorausschauend gehandelt wird. Für den Moment sind diese Gefangenen nach Vollendung ihres täglichen Trainings ausgepowert und werden wieder auf ihre Zellen hinter Gitter gebracht und sich selbst überlassen. Ist das der richtige Weg? Gedanken kommen auf, dass solche Zustände auch in unseren Gefängnissen so sein könnten, aber ist dies wirklich so? Werden auch die hiesigen Gefangenen zu einer potenziellen Gefahr „aufge-

pumpt“? Der folgende Bericht zeigt eine andere Seite.



In einer JVA in Nordrheinwestfalen (Namen und Zahlen von der Redaktion geändert)

Patrick W. (27) ist im Leben nicht immer geradeaus gelaufen. Einmal ist er sogar böse vom Weg abgekommen. Nun sitzt er ein. Fünf Jahre und neun Monate, im Namen des Volkes. „Raub“, sagt er zunächst einsilbig auf die Frage, warum er hier ist.

Er macht einen freundlichen, zurückhaltenden Eindruck. In 15 Monaten, so hofft er, wird er wegen guter Führung entlassen, der Rest zur Bewährung ausgesetzt. Er liegt im Plan, denn bis jetzt gibt's keine Klagen über ihn. Patrick hat Glück gehabt, wie Mesut Y. (30) und Christian H. (25). Sie sind die drei Sportwarte in der JVA und brauchen nicht den ganzen Tag in ihrer Zelle zu verbringen.

„Der Sport“, sagt Patrick, „lässt dich den Knast vergessen. Hört sich komisch an, aber hier in der Turnhalle fühle ich mich frei.“ Weil der Job des Sportwarts, zusammen mit Jobs in der Küche, zu den beliebtesten im Gefängnis zählt und er darüber hinaus auch noch bezahlt wird, gibt es für Patrick, Mesut und Christian keinen Grund, gegen die strengen Anstaltsregeln zu verstoßen.

„Mein Papa ist stolz auf mich“, sagt Mesut, „ich mach’

das jetzt fast eineinhalb Jahre. Solange habe ich in meinem Leben noch nie an einem Stück gearbeitet.“

Mesut hat sogar die Erkenntnis gewonnen, dass Sport Spaß macht. Einen Monat hat er noch „Vollpension“ in der JVA - einen Monat noch muss er mit seinen beiden Kollegen Schuhe ausleihen und desinfizieren. Dafür sorgen, dass die Halle sauber und aufgeräumt ist, das Spielfeld in der Halle für die angebotenen Sportarten auf- und abgebaut wird.

Dann geht es wieder raus in die Freiheit. „Das war mir eine Lehre“, behauptet Mesut, der wegen unerlaubten Waffenbesitzes zweieinhalb Jahre abbrummt. „Ich will nie wieder ein Gefängnis von innen sehen. Und das schaffe ich auch - meine Familie steht zu mir.“ Wenn der Sport ihm dazu verholfen haben sollte, seinem neuen Leben eine sinnvolle Struktur zu geben und vor



## JOBST-G. JUHRE

Ihr Steuerberater

### Wir bringen Sie auf Kurs!



**Unternehmen**



**Privat**



**Landwirtschaft**

**Steuerbüro Juhre - Rosenstr. 4-6 - 32825 Blomberg**

Tel.: 0 52 35 / 96 92 - 0 Fax: 0 52 35 / 96 92 96

**Besuchen Sie unsere neue Internetseite und erfahren Sie mehr.**

**Netz: [www.stbjuhre.de](http://www.stbjuhre.de)**

**E-Mail: [info@stbjuhre.de](mailto:info@stbjuhre.de)**





## Fortsetzung Knastsport

alles nicht rückfällig zu werden, hat er mehr als seinen Zweck erfüllt. Doch viele landen nach kurzen Gastspielen in Freiheit wieder im Gefängnis. Wer sich seinem alten Umfeld wieder anschließt, hat kaum eine Chance, aus dem Teufelskreis auszubrechen. Sport zu treiben hinter Gittern ist Annäherung an das Leben draußen.

„Deshalb genießt er bei uns einen überragenden Stellenwert“, sagt ein Beamter der JVA, „Der Sport hat eine erhebliche Bedeutung für die Wiedereingliederung. Die Gefangenen brauchen in ihrem tristen Alltag Abwechslung, etwas, auf das sie sich freuen können.“



Frust und Unzufriedenheit schüren Aggressionen. Sport hilft darüber hinaus Berührungssängste in der Multi-Kulti-Knast-Gesellschaft, dass bedeutet auf geringem Raum viele Nationalitäten und Religionen, abzubauen, Körpergefühl zu entwickeln, Ausdauer, Mannschaftsgeist und soziales Verhalten zu fördern. Weiterer Nebeneffekt ist, dass die Insassen sich am Abend ausgepowert schlafen legen und eben nicht durch übermäßiges Grübeln auf dumme Gedanken kommen.

Das Angebot ist begrenzt. Kurse für asiatische Kampfsportarten oder Boxen gibt es aus gutem Grund nicht. Fuß-, Volley- und Basketball, Tischtennis sowie Badminton stehen in der kleinen Halle (14 mal 25 Meter) auf dem Programm, dazu gibt es einen Raum mit Laufbändern und Trimm-

rädern sowie zwei Krafträume mit Fitnessgeräten.

Die Geräte wurden der JVA „von draußen“ gespendet, haben aber auch schon bessere Zeiten gesehen. „Wir müssen einige Geräte und Bänke austauschen.“, erklärt der Justizvollzugsbeamte, welcher als Freizeitbeamter in der JVA für die Ausübung und Einteilung des Sportes für die Gefangenen zuständig ist. „Die Gelder sind beantragt. Bis zur Auszahlung kann es noch dauern.“ Der Vollzugsbeamte ist seit 30 Jahren im Vollzug tätig und seit 20 Jahren hat er eine Übungsleiterlizenz, die den ehemaligen Fußballer dazu

berechtigt, die Sportstunden zu leiten. Alle vier Jahre muss diese erneuert werden. Ihn zeichnen neben hoher Akzeptanz bei den Gefangenen Souveränität und eine gewisse Gelassenheit aus. Mit seinen Kollegen regelt er die Freizeitaktivitäten von Montagfrüh bis Freitagabend, dazu am Samstag- und Sonntagmorgen.

Bis zu vier Sporteinheiten zu je 90 Minuten kann jeder Insasse maximal wöchentlich belegen. Plötzlich schauen alle zur Decke. Eine Drossel hat sich durch das vergitterte Oberlicht in die Halle verirrt. Ein kurzer Besuch, nach zwei Minuten ist sie wieder draußen. Fliegen müsste man können, scheint Patrick zu denken. Er hat noch 21 Monate vor der Brust. Der Sport wird ihm helfen, die Zeit mit Anstand zu überstehen.

## Blomberg – Wirklich Stadt der Nelken?

Die Stadt Blomberg wirbt offiziell mit dem Slogan „Kleine Stadt die alles hat“, ergänzend nimmt man sowohl in der Stadt, als auch außerhalb, die lippische Perle als Nelkenstadt war. Eine Vielzahl von Bürgern ist irritiert und äußerte dies in mittlerweile 27 eingegangenen E-Mails in unserer Redaktion. Trägt die Stadt den Beinamen überhaupt zu Recht?

Historisch gesehen ist es so, dass es in Blomberg eine berühmte Nelkenzucht gegeben hat. Nelkenzüchter Carl Gronemann züchtete Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts rund 1700 Nelkenarten und trug so einen entscheidenden Beitrag dazu bei, Blomberg zur Nelkenstadt zu machen. Der Ursprung für die Nelken geht jedoch auf Ulrich Freiherr von Ulmenstein, den Regierungsrat und Drost der Fürsten von Schaumburg-Lippe zurück. Weiterführende Informationen zur Historie rund um die Nelken sind bei Herrn Dieter Zoremba im Stadtarchiv erhältlich.

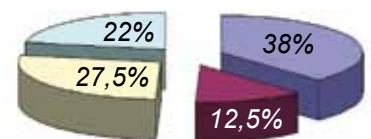
Was aber nimmt der Bürger oder aber auch der Tourist heute noch von den Nelken wahr? Ist der Bezug zur Nelke abhandengekommen, steht heute möglicherweise eine andere Blume im Vordergrund? Oft wird in den vorliegenden Mails von der Verdrängung der Nelke durch die Tulpe gesprochen. Muss der Blomberger, wie scherzhaft in einer Mail geäußert, Angst vor einer indirekten Besatzung durch die Niederländer haben?

Fakt ist, dass im Rahmen des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“, an dem die Stadt mehrfach teilnahm, beide Blumen, Seite an Seite für Blomberg gekämpft haben. Bei der Stadtparty im Jahr 2008 wurde vor dem Kulturhaus „Alte Meierei“ ein großer Nelkengarten aufgebaut und Blomberg Marketing ver-

teilt bei nahezu jeder Veranstaltung die dianthus-Blume. Reichen die genannten Punkte aus, um zu Recht als Nelkenstadt aufzutreten, oder sollten die Verantwortlichen aus den Reihen Verwaltung und Blomberg Marketing die Blume noch stärker in den Vordergrund rücken?



In den bislang eingegangenen Mails fehlen leider konkrete Ansätze, hier wird lediglich der Wunsch geäußert mehr für die Wahrnehmung der Pflanze zu tun. Die Abstimmung „Trägt die Stadt Blomberg den Beinamen „Nelkenstadt“ zu Recht?“ auf [www.blomberg-voices.de](http://www.blomberg-voices.de) hatte kürzlich ergeben, dass 38% finden, Blomberg trägt den Beinamen zu Recht, 12,5 % stimmten mit „Eigentlich schon“. Die übrigen fast 50% stimmten mit 27,5% für „Eher nicht“ und mit 22% für „Klares nein“. Die Geister scheinen sich zu scheiden.



Wir würden uns freuen, wenn die Leser der NelkenWelt uns unterstützen und uns Anregungen mitteilen würden. Bitte nutzen Sie hierzu die E-Mail-Adresse [redaktion@nelkenwelt.de](mailto:redaktion@nelkenwelt.de) und machen Sie sich Luft, wir werden alle eingehenden Einsendungen anonym behandeln und lediglich die Inhalte auswerten und zusammengefasst an entsprechende Stellen weiterleiten. Wir freuen uns über Ihre Ausführungen.

## Stadtmeisterschaft im Kickern

„Das konnte ja eigentlich auch gar nicht schief gehen.“, heißt es selbstbewusst aus den Reihen der Organisatoren.

Die 42 Teilnehmer wurden an vier Tische verteilt, das Teilnehmerfeld wurde an die Räumlichkeiten der Spätschicht angepasst. „Uns ist es lieber ein kleines aber feines Turnier zu etablieren, es soll ein schöner gemütlicher Rahmen sein.“, äußerte Initiator Ekkehard Glowna noch vor dem Turnier. Bürgermeister Geise hatte die Veranstaltung eröffnet und wünschte den Teilnehmern viel Spaß aber auch den nötigen Ehrgeiz.



Eröffnungspartie

Natürlich ließ er es sich nicht nehmen auch selbst Hand an die Stangen zu legen und stellte sich in der Eröffnungspartie



Kickerteam: Mulda und Schwung

Auch wenn einige gern mit „ihrem“ Doppelpartner gespielt hätten, so wurde der Modus

der Losung der Teams ein gewisser Charme bestätigt: „Man lernt dort dann auch mal neue Leute kennen.“ Bei allem sportlichen Ehrgeiz an den Tischen verlief das Turnier als das was es sein sollte, eine riesen große Spaßveranstaltung.

Für einen reibungslosen Turnierablauf sorgten Bernd Laubkermeier, Dirk Kleeemann und Ulrich Tappe. Sie führten mit Witz und Charme durch den Tag.

Auch die Siegerehrung hatte Bürgermeister Klaus Geise übernommen und überreichte den großen Wanderpokal an das Team Michael Fahrenkamp und Hermann Krull.



Siegerteam mit Bürgermeister

Ergänzend zum Wanderpokal freuten sich die beiden Kleinballkünstler über jeweils einen weiteren Pokal, den Sie nun ihr eigen nennen dürfen und die Siebprämie in Höhe von 200,- Euro in bar.

Den Titel „1. Blomberger Stadtmeister im Kickern“ kann den beiden keiner mehr nehmen. Auch für die Plätze zwei und drei gab es noch einen Pokal für die hei-

mische Vitrine. Auf Platz drei landeten Ekkehard Glowna und Wilfried Steimer.



Steimer, Geise, Glowna

Platz Zwei konnte sich das Team Jörg Schulze und Hermann Sobieray sichern.



Vizemeister Sobieray und Schulze

Alle Teilnehmer sind in den Genuss von wertigen Trostpreisen gekommen, die Veranstalter hatten im Vorfeld bei ortsansässigen Firmen um Unterstützung in Form von Sachpreisen gebeten.

Das Turnier machte den Anwesenden so viel Spaß, wer weiß ob in Kürze daraus nicht ein Verein entstehen wird. Sollte es dazu kommen, werden wir von dem Verein zu gegebener Zeit an anderer Stelle noch berichten.

Auch das Turnier wir bestimmt nicht das letzte seiner Art gewesen sein.

## Kinder Baustellen-Fest

Am Samstag, den 22. Juni 2013 veranstaltet Blomberg Marketing von 9 bis 14 Uhr ein großes Kinder-Fest in der Baustelle im Kurzen Steinweg. Die Arbeitsgruppe Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung freut sich nicht nur, dass die Bauarbeiten im kurzen Steinweg sichtlich voran gehen, sondern auch darüber, dass die geplanten Aktivitäten rund um die Baustelle endlich umgesetzt werden können.

Begonnen mit einem Fotowettbewerb, geht es nahtlos mit dem Kinder-Baustellen-Fest weiter. Die kleinen Gäste erwartet ein tolles Programm mit Dosenwerfen, Torwandschießen und dem Ballonkünstler „Kunigert“. Der KnaxClub der Sparkasse hat sich mit Großspielen angekündigt. Als echtes Highlight wird den Besuchern die Möglichkeit eingeräumt einen Kindheitstraum zu verwirklichen: Fahren mit einem echten Bagger.

Für die Großen findet gegen 13 Uhr die Preisverleihung des Baustellen-Fotowettbewerbs statt. Der Einzelhandel rollt für die Kunden einen roten Teppich aus und lädt zum Bummeln ein. Für das leibliche Wohl werden baustellengerechte Snacks und Getränke sowie rostfrische Bratwürstchen angeboten.

## Feste feiern im Hotel Restaurant „Deutsches Haus“



Hotel Deutsches Haus

Marktplatz 7 • 32825 Blomberg  
Tel.: (05235) - 50 26 20  
www.deutsches-haus-blomberg.com

HOCH  
ZEIT

Geburts-  
TAG

Jubiläum

**Es gibt immer einen Grund zum Feiern!**

Wir bieten Ihnen Ihre Veranstaltung zum Festpreis an.  
**Fordern Sie unsere Menü- und Buffetvorschläge an!**

**Sie freuen sich auf Ihre Veranstaltung -**  
Wir übernehmen Planung und Durchführung.



## 2-4 Grooves und Partybiker in der Spätschicht!

Im Rahmen der offiziellen Stadtmeisterschaft im Kickern fand im Anschluss an das Turnier eine Radio Blomberg Party in „Katja's Spätschicht“ statt.

Veranstalterin Katja Wiegräbe hatte, um dem erwartet hohen Zuspruch der Veranstaltung gerecht zu werden, im Vorfeld den Aufbau eines Zeltes veranlasst und auch im Außenbereich eine Theke aufstellen lassen.

Den Anfang des musikalischen Abends übernahm Radio Blomberg Moderator Christoph Jendrkowiak, welcher schon während des Turniers für die richtigen Klänge gesorgt hatte.

einfach das tolle Team von Radio Blomberg unterstützen zu dürfen. Es ist schön, wenn man von Beginn an dabei ist und sieht wie eine Sache wächst, da bin ich gern' ein Teil vom Ganzen.“, lacht der Sympath.

Der Teppich war nun bereitet für „Die Partybiker“, die schon während des Turniers lautstark für Stimmung gesorgt hatten. Mit kodderiger Ruhrpottschнауze und in gewohnter Lautstärke erheiterten Sie die Gäste. Aber nicht nur das. Frank Schwung (Partybiker) gab sich die Ehre mit dem „Blomberger Westernhagen“ Marco Schröder auf der Bühne zu performen.



Westernhagen-Doppelpack: Frank Schwung und Marco Schröder

Sascha Mulder und Stephan Drobez, besser bekannt als 2-4 Grooves, sorgten ab ca. 1.00 Uhr für musikalischen Hochgenuss aus der House und Dance Szene.

Den größten Beifall bekamen die beiden bodenständigen Künstler für ihre eigenen Nummern wie zum Beispiel „Writing On The Wall“, „Your

Lies“ oder „The Way I Do“ aber auch für ihre neuen Nummern aus den beiden Solo-Projekten „Adam van Garrel“ und „Call me Steve“.

Auch wenn die Spätschicht aufgrund des hinzugenommenen Außenbereichs noch ein wenig mehr Gästen Platz geboten hätte, die Stimmung war bestens und es wird bestimmt nicht der letzte Veranstaltung ihrer Art gewesen sein, dies als kleines Trostpflaster für diejenigen, die dem Event nicht beiwohnen konnten.

Weitere Informationen wie immer auch auf [www.radio-blomberg.de](http://www.radio-blomberg.de) und [www.blomberg-voices.de](http://www.blomberg-voices.de).



Jellybean und Jendrkowiak

Später gesellte sich dann der eigens aus Marl angereiste Radio-Veteran Tom Jellybean hinzu und moderierte in seiner üblich guten, frischen Laune. Diese übertrug sich natürlich wie gewohnt auf das Publikum. „Ich mache nun schon seit über 10 Jahren Radio und freue mich



Sascha Mulder und Stephan Drobez sorgen für beste Stimmung in Katja's Spätschicht

**Ahrens**

**Dächer GmbH**  
Meisterbetrieb

„alles gut be**DACHt**“

Ihr Fachmann für energetische Dachsanierung.

Telefon: 0 52 35 / 80 21 ▲ [www.ahrens-daecher.de](http://www.ahrens-daecher.de)

# Zwei Branchengrößen feiern Geburtstag

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) und die Fachzeitschrift Werben und Verkaufen (WuV) haben etwas gemeinsam, beide feierten Anfang April ihren 50. Geburtstag. Als Medienunternehmen würdigen wir die Leistung unserer Kollegen mit einem durch das ZDF zur Verfügung gestellten, kleinen Rückblick des Fernsehsenders und der wohl bekanntesten Mitarbeiter, den Mainzelmännchen, sowie einem Interview mit dem Chefredakteur der WuV Dr. Jochen Kalka. Auf [www.blomberg-voices.de](http://www.blomberg-voices.de) wird es zudem vom 10. bis 16. Juni eine umfassende Pressemeldung des ZDF geben.

## Die Geschichte des ZDF Werbefernsehens und der Mainzelmännchen

**1963:** Am 1. April geht das ZDF zum ersten Mal auf Sendung. Erst am 2. April wird auf Wunsch des Gründungsintendanten Prof. Karl Holzamer der erste Werbespot ausgestrahlt. Die staatsvertragliche Verpflichtung zur Trennung von Werbung und Programm erfüllt das ZDF durch den Einsatz von Mainzelmännchen-Spots. Jeder Werbeblock wird durch ein Anfangs- und ein Ende-Mainzelmännchen eingerahmt. Die Idee zu der lustigen Truppe hatte Wolf Gerlach. Der gelernte Requisiteur hat die Figuren 1962 entwickelt und die Namensschöpfung, eine Mischung aus Heinzelmännchen und Mainz, kreiert.



Bildquelle © ZDF / NFP:  
Die Mainzelmännchen (70er Jahre)

**1967:** Anlässlich der Internationalen Funkausstellung in Berlin strahlt das ZDF am 25. August 1967 den ersten Werbespot in Farbe aus. Mit Einführung des Farbfernsehens wird auch die Welt der Mainzelmännchen bunt und die Geschichten werden umfangreicher.

**1990:** Die kleinen Kerlchen erleben ihren zweiten Relaunch



Bildquelle © ZDF / NFP: Mainzelmännchen ab 2003  
Berti, Anton, Det, Fritzchen, Conni, und Edi

und starten moderner und individueller in die neunziger Jahre. Fritzchen und Edi nehmen ihre Mützen ab.

**2003:** Frischer, frecher und schlanker – eine neue Mainzelmännchen-Ära, nahe am Zeitgeist, entsteht bei dem dritten Relaunch mit dramaturgisch neu ausgerichteten Stories, neuen Gags und zeitgemäßen Requisiten.

**2007:** Am 25. Juni strahlt das ZDF deutschlandweit den ersten Werbespot im 16:9-Format aus. Die Mainzelmännchen übernehmen in der Phase des Übergangs die Anpassung des Werbespot-Formats von 4:3 auf 16:9 und umgekehrt: Zwischen zwei Werbespots, die unterschiedliche Formate hatten, wurde jeweils ein Umschalt-Mainzelmännchen eingesetzt.

**2008:** Um die Kompetenzen in der Werbevermarktung der öffentlichrechtlichen Sendeanstalten zu bündeln, entschließen sich das ZDF Werbefernsehen und die ARD Werbung SALES & SERVICES GmbH, den Vertrieb über die gemeinsame Vertriebstochter ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH zu steuern.

**2009:** Aus der Abteilung „Werbefernsehen“ wird die ZDF Werbefernsehen GmbH, eine

hundertprozentige Tochtergesellschaft des ZDF. Im Mai 2010 bezieht die ZDF Werbefernsehen GmbH die neuen Räumlichkeiten in der Erich-Dombrowski-Straße vis-a-vis des ZDF Haupthauses.

**2010:** Am 12. Februar 2010 um 19.21 Uhr setzt das ZDF den zukunftsweisenden Startschuss für Werbung in HD und strahlt den ersten

TV-Spot Deutschlands in HD-Qualität aus.

**2012:** Durch die einheitliche Lautstärke gemäß EBU R128 werden ab dem 31. August 2012 in Deutschland die Lautheitsunterschiede im Programmablauf sowie zwischen den einzelnen Sendern minimiert. Zusätzlich fördert die neue Ton-Norm die Tongestaltungsmöglichkeiten bei der Spot-Produktion und steigert die Tonqualität. In der Nacht zum 12. November stirbt in Bad Zwischenahn Wolf Gerlach, der Vater der ZDF-Mainzelmännchen.

**2013:** Im April 2013 feiert das ZDF und damit auch die Werbung im ZDF 50-jähriges Jubiläum. Die Geschichte der Mainzelmännchen ist eine Erfolgsgeschichte. Seit dem ersten Sendetag sind die Mainzelmännchen Sympathieträger und Kultfiguren. Außerdem unterstützen die Mainzelmännchen nachgewiesenermaßen die Werbewirkung. 2012 wurde diese Wirkung zum wiederholten Mal durch eine Studie unterstützt. Das Marktforschungsinstitut Rich Harvest konnte beweisen, dass die Mainzelmännchen zum einen eine deutlich höhere Werbeaufmerksamkeit, zum anderen ein hohes Bindungspotential

garantieren. Sie reduzieren den Umschaltimpuls, sodass der Zuschauer in der Werbepause eher vor dem Fernseher sitzen bleibt. Dadurch steigern die Mainzelmännchen auch die Wahrnehmungswahrscheinlichkeit einer Marke deutlich, was sich letztlich auch in höheren Erinnerungswerten widerspiegelt.

## Interview mit Chefredakteur Dr. Jochen Kalka

**Herr Dr. Kalka, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, seit wann sind Sie persönlich mit an Bord?**

Danke Ihnen für die Glückwünsche. Ich selbst bin 1992 zu W&V gekommen. Bei meinem ersten Gespräch mit der W&V, ein Recherchegespräch als Student, da habe ich die Jubiläumsausgabe zum 25. Geburtstag in die Hand gedrückt bekommen. Das war 1988. Das ist sooo lang, dass es ja fast schon peinlich überkommt, oder?

## Gibt es Parallelen zwischen den beiden Geburtstagskindern?

Klar: Das ZDF hat die Mainzelmännchen, W&V die Heinzelmännchen, die immer alles sauber schreiben. Und ZDF als auch wir lieben Werbung! Wetten dass...?

**Mit einer für eine Fachzeitschrift beachtlichen Auflage von fast 32.000 Exemplaren liegen Sie klar vor Marktbegleiter Horizont (ca. 18.000 Exemplare). Worin liegt Ihr Erfolgsgeheimnis.**

Wir lieben die Branche. Und die Branche liebt uns. Und dennoch sind wir unabhängig, kritisch und manchmal auch investigativ. Es gibt in der Medien- und Werbebranche durchaus heftige Skandale, vor denen wir nicht die Augen verschließen. Etwa, wenn es um die Verteilung von Werbegeldern an die Medien geht.



## Fortsetzung Interview Kalka Sie gehören letztlich zum „Süddeutscher Verlag“, wie frei sind Sie in Ihren Ent- scheidungen als Chefred- akteur?

Eine solche Marke im Rücken ist der Beweis für unsere Unabhängigkeit.

## Welche Artikelthemen sind Chefsache?

Grundsätzlich alles. Ich habe keine Scheu vor einer kleinen Meldung, liebe es aber, internationale Interviews zu führen, etwa mit Jimmy Mayman als globaler CEO von der Huffington Post. Aber das Schöne an dem Job ist, dass man auch mal eine Miss Germany oder Germanys Next Topmodels interviewen kann. Sie machen ja alle Werbung...



Chefredakteur der Fachzeitschrift Werben und Verkaufen Dr. Jochen Kalka

## Was würden Sie in Ihrer be- ruflichen Laufbahn als ab- soluter Highlight bezeich- nen?

Das, was mich am meisten beeinflusst hat, ist keine schöne Geschichte: Als der Amoklauf in meiner Heimatstadt Winnenden stattfand. Das war mit Sicherheit kein berufliches Highlight, doch hat sich damals meine Meinung zu Medien verändert, als einige Kollegen wie Heuschrecken in den Ort des Schreckens einfielen. Da haben Medien viel falsch gemacht. Seither kämpfe ich an verschiedenen Fronten für eine größere Sensibilisierung von Journalisten bei Ausnahmesituationen. Und für eine bessere Ausbildung meines Berufsstandes.

## Wovon träumt der Chefre-

## dauteurs einer Fachzeit- schrift aus beruflicher Sicht gesehen?

Natürlich, dass W&V den Spiegel überholt. Wenn die Entwicklung beider Hefte so weiter geht, findet das am 27. Oktober 2034 statt, wenn ich mich nicht verrechnet habe. Der Titel „Landlust“ hat sich diesen Traum schon erfüllt...

## Ein typischer Tag im Leben von Dr. Jochen Kalka, kurz skizziert.

Aufstehen, Arbeiten, Schlafen. Das isst. Im Ernst: Ich hangle mich vom 8-Uhr-Frühstück über gefühlt tausend Konferenzen und einigen Besuchen in Richtung Abendveranstaltung, die meist irgendeine Preisverleihung für Werbung ist. Redaktionelle

im Auto, im Urlaub, gestrickt haben, hat das immer noch nicht gereicht. Es ist unglaublich, alle gratulieren uns, alle TV-Sender, Verlage, Werbeagenturen und sogar Porsche, Audi oder Veltins. Das macht uns wahnsinnig stolz. Das schwierigste in der Produktion war, alte Fotos und alte Geschichten auszugraben. Aber es ist uns gelungen. Hoffe ich.

## Was erwartet die Leser?

Eine Wundertüte, wie Henri Nannen seinen Stern einst nannte. Von alten Werbeskandalen wie Benetton bis zu Promiwerbung. Ein Franz Beckenbauer hatte zeitweise wohl ein Dutzend Werbekunden. Wir zeigen aber auch alte, fast vergessene Zeitschriften, feiern gemeinsam mit der Pagnode von Daimler und dem Porsche 911, wir erzählen jede Menge Anekdoten – oder lassen sie erzählen. Das Heft ist der Hammer. Es ist 50 Jahre deutsche Medien- und Werbegeschichte. Es wagt aber auch einen Blick in die Zukunft.

## Die Entwicklung Ihrer Aufla- ge (Erstauflage 6.300 Exem- plare) ist zum Teil gekoppelt an die gestiegene Zahl der Werbeagenturen (1999 - ca. 3.000; 2013 - ca. 12.000), wel- che Faktoren spielen noch eine entscheidende Rolle?

Die gute Werbung für W&V natürlich. Nein, wir freuen uns, wenn unser Produkt angenommen wird. Wenn die relevanten Geschichten bei uns laufen. Wenn wir die Themen setzen. Wenn wir Gesprächsthema der Branche sind. So hat zum Beispiel der Topwerber Jean-Remy von Matt (Mercedes-Benz, Sixt,...) den weltweiten Kreativchef der Agentur DDB (VW, Telekom,...) Amir Kassaei interviewt. So etwas gab es noch nie in der Werbefachpresse.

## Vielen Dank für dieses ex- klusive Interview und weiter- hin viel Erfolg.

Ihnen ein Dankeschön! Ihnen und den Lesern der Nelken-Welt ebenfalls viel Erfolg in den nächsten 50 Jahren – und danach.

**HOLIDAY LAND**  
Reisebüro Niggemann • Steinheim • Blomberg • Horn

*Mein Schiff.*  
**Genuss ohne  
Extrakosten.**

Nur mit Mein Schiff genießen Sie  
**PREMIUM ALLES INKLUSIVE**

Neben Speisen und einem umfangreichen Getränkeangebot sind auch die Trinkgelder und ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm den ganzen Tag inklusive.

OSTSEE & BALTIKUM  
Mein Schiff 2  
Juni bis August 2014

10 Nächte ab **1.448€\***



TUI Cruises

\* Wohlfühlpreis p.P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Kiel, inkl. 150 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 31.07.2013.  
TUI Cruises GmbH • Anckelmannsplatz 1 • 20537 Hamburg

## Preisgarantie inklusive

Unsere Preisgarantie gewährt Ihnen die Sicherheit, dass Sie bei langfristiger Buchung Ihre Wunschkabine zum besten Preis erhalten. Sollte es also zu einem späteren Zeitpunkt für den gleichen Reiseterrain innerhalb derselben Kategorie einen günstigeren Wohlfühlpreis geben, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag.

*natürlich in Ihrem*  
**HOLIDAY LAND**  
Reisebüro Niggemann • Steinheim • Blomberg • Horn

Neue Torstrasse 13  
32825 Blomberg

Telefon 05235-96110  
Telefax 05235-961114

[reisebuero-niggemann.de](http://reisebuero-niggemann.de)  
[kreuzfahrtmesse-owl.de](http://kreuzfahrtmesse-owl.de)

## Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Unsere  
Beratungsqualität  
wird permanent  
geprüft durch...



# Axel von Hagen holt Jazz-Stars nach Blomberg

Vom 12. bis 14. Juli 2013 findet in Blomberg eine ganz besondere Veranstaltung statt, das „von Hagen Jazz Festival“. Die Redaktion der NelkenWelt würdigt dieses exklusive Ausnahme-Event mit vier Sonderseiten, Initiator und Veranstalter Axel von Hagen stellte sich für ein Interview zur Verfügung.



**Als passionierter Musiker haben Sie im Alter von 7 Jahren eine klassische Klavierausbildung begonnen. In welchem Genre fühlen Sie sich zu Hause?**

Privat spiele ich häufiger Klassik, jedoch trete ich seit nunmehr 31 Jahren gemeinsam mit Dieter Kropp auf, als Blues und Boogie Pianist.

**Die Presse schrieb: „Zweifellos einer der heißesten Vertreter eines Piano-Stils, den so manch einer schon längst vergessen geglaubt hat.“**

Gemeint ist der alte Chicago Pianostyle, geprägt von Otis Span, der als Organist in der Kirche seine musikalische Laufbahn begann. 1970 verstarb Span im Alter von 40 Jahren. Er hat einige Aufnahmen mit Muddy Waters ge-

macht, mit Robert Lockwood, und hat mit Fleetwood Mac gespielt. Ich finde mein Art zu spielen ist sehr von ihm geprägt, und vom Barrelhouse Style eines Champion Jack Dupree und Roosevelt Sykes. **Welche Künstler haben Sie noch beeinflusst?**

Neben den genannten Span,

Dupree und Sykes, habe ich viele Alben von Dr. John und Pinetop Perkins gehört.

**Neben einer Vielzahl von Konzerten in Deutschland spielten Sie in Italien und der Schweiz. Welcher Auftritt war für Sie der bedeutendste?**

Musik soll die Menschen bewegen. Das haben wir auf höchst unterschiedliche Weise mit großen und kleinen Auftritten geschafft. Persönlich liebe ich das spontane Konzert in Clubatmosphäre, wenn die Bühne mit dem Publikum verschmilzt.

**Sie sind bekannt dafür, mit allem zu spielen was Ihr Körper so hergibt. Füße, Knie und Gesäß, alles findet den Weg zu den Tasten. Wer auf so einem Niveau spielt, der könnte doch auch von der Musik leben, oder?**

Mit 18 Jahren wollte ich professioneller Musiker werden. Heute bin ich froh nicht von der Musik zu leben, keine musikalischen Kompromisse eingehen zu müssen und jeden Auftritt wirklich zu genießen. Jedes Konzert ist für mich etwas wirklich Besonderes.

**Ihr Job bringt in Teilen ein Leben aus dem Koffer mit sich. Nicht immer einfach, für Ihr Event jedoch eventuell förderlich? Wo haben Sie die Künstler kennen gelernt?**

Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich auch in den USA zu tun und besuche dann dort natürlich auch New Yorker Jazz Clubs. Die dort entstandenen Kontakte habe ich für das Festival in diesem Jahr nicht genutzt. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz deutlich bei Fritz Kresse bedanken, er war fasziniert von der Idee des Festivals und hat mich unglaublich bei der Zusammenstellung des Programms unterstützt.

**Wie entstand der Gedanke zu dem bevorstehenden „von Hagen Jazz Festival“?**

Ausschlaggebend war das 20-jährige „Jubiläum“ meiner Firma, welches man ja eigentlich nicht wirklich feiert, das macht man eher nach 25 Jahren. Mein Bauch sagte mir aber: „Du willst dennoch etwas machen.“ In den ersten Jahren der Selbstständigkeit waren die finanziellen Einkünfte durch Musik eine große Hilfe (lacht dabei), da fand ich das einfach passend. Es soll auch ein Dank sein, an die Stadt und die Region. Ich wollte eine Option schaffen, Besonderes auf höch-

tem musikalischen Niveau in der zu erleben.

**Stichwort Budget: Neben herausragenden lokalen Musikern, gastieren auch europäische und US-amerikanische Jazzgrößen in Blomberg. Wie soll sich eine derartige Veranstaltung in Blomberg tragen?**

Das geht nur mit viel persönlichem Engagement meines kompletten Umfelds und der großzügigen Unterstützung der Sponsoren. Als Firma tragen auch wir natürlich einen großen Teil der Kosten, aber hinter dem Festival steht keine Gewinnabsicht, es soll wirklich ein Geschenk für die Region sein.

**Kannten die angefragten Künstler Blomberg schon?**

Eher nicht. Ich habe einfach für ein professionelles Umfeld gesorgt und, mit Hinweis auf die Region, um ein wenig Unterstützung und Entgegenkommen bei dem Management der jeweiligen Künstler gebeten. Die Hochklassigkeit der Künstler selbst hat ebenfalls einen Beitrag geleistet: „Mit den Künstlern stehen wir gern gemeinsam auf der Bühne“.

Auf unsere Frage ob er selbst auch auf der Bühne stehen wird strahlte uns Axel von Hagen voller Vorfreude an und äußerte: „Wenn man mich denn dann hören möchte muss man mich nur rufen, schon bin ich da.“

**Anmerkung d. Red.:** Dieses Niveau in der Nelkenstadt darf man sich nicht entgehen lassen. Bei dem „Probierpreis“ ein echter Gewinn. Lassen Sie sich in die Welt des Jazz entführen. Für diejenigen, die sich im Jazz gar nicht zu Hause fühlen bietet der Sonntag mit „Blues und Boogie“ die richtige Alternative.

Wir...



 **Stadtparkasse  
Blomberg / Lippe**



## von Hagen Jazz-Festival am Freitag, den 12. Juli 2013:

### LAKATOS, WEBER, KRISSE UNGARN, DEUTSCHLAND

Drei der großen Spieler der europäischen Jazzszene finden sich in diesem Trio zu einem besonderen Musikerlebnis. Tony Lakatos gehört zur ersten Garde der Saxophonisten weltweit. Seit Jahren ist er in der amerikanischen Szene genauso zuhause wie in der europäischen. Er spielt mit Stars wie Randy Brecker, George Mraz, Kirk Lightsey und eigentlich fast allen anderen großen Namen des Jazz und ist Mitglied der Big Band des Hessischen Rundfunks in Frankfurt.



Tony Lakatos

Fritz Krisse, dessen unverwechselbare Virtuosität am Kontrabass ihn zum Side-

man vieler Größen des Jazz machte, spielte in den Ensembles von Benny Bailey, Lee Konitz, Horace Parlan, Atilla Zoller, Kirk Lightsey, Charlie Mariano, Kenny Wheeler und vieler anderer.



Florian Weber und Fritz Krisse

Florian Weber gilt zurecht als einer der interessantesten und vielversprechendsten Jazzpianisten der Gegenwart. Der Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe lebt in Köln und New York und ist Professor für Jazzpiano in Osnabrück.

Erst kürzlich wurde Florian Weber in Hamburg einer der international wichtigsten Musikawards verliehen, der ECHO Jazz. Eine unerwartete Kollaboration bot sich dann noch den Gästen des Abends, We-

ber brachte mit Rapper Herr Sorge aka. Samy Deluxe, den gemeinsamen Titel „Hochkultur unter der Gürtellinie“ auf die Bühne.

### AL FOSTER QUARTET USA

»[...] I first heard [him] at the cellar club on 95th street Manhattan. He knocked me out, cause he had such a groove, and he would just clay it right in there. That was the kind of thing I was looking for. Al could set it up for everybody else to play off and keep the groove going forever, for what I wanted in a drummer – Al Foster had it all«

(Miles Davis: Miles. 1989).

Seine herausragende Sensitivität und seine einmalige Fähigkeit, anderen zuzuhören und ihr Spiel zu unterstützen, machen Al Foster zu einem der herausragendsten und charismatischsten Drummer der Jazzgeschichte. Er ist ein großer Verfechter musikalischer Integrität, ein authentischer Musiker, der die Grenzen der Kreativität immer wieder zu erweitern sucht, und das in allen Stilarten, vom Bebop bis zum Free. Al Foster spielte u.a. bereits mit Sonny Rollins, Herbie Hancock, Chick Corea, Sting, John McLaughlin, Bobby McFerrin, Michel Petrucciani, McCoy Tyner, Dave Holland, John Scofield.



Al Foster

# ...engagieren...



 **Stadtparkasse  
Blomberg / Lippe**

## von Hagen Jazz-Festival am Samstag, den 13. Juli 2013:

### ROX TRIO

**DEUTSCHLAND**  
Das brandneue, aktuelle Rox Trio besteht aus dem aus der europäischen Szene nicht wegzudenkenden



Georg Rox am Flügel

Bassisten Ingo Senst und dem agilen, preisgekrönten Schlagzeuger Christian Schoenefeldt. Schon in den neunziger Jahren erspielte sich das Trio ein eigenes musikalisches Idiom geprägt von atmosphärischer Dichte, Klangsinnlichkeit und energiereicher bodenständiger Interaktion. Nach den »amerikanischen« Ausflügen des Bandleaders Georg Rox präsentiert das aktuelle »europäische« Trio ein neues Programm aus Kompositionen von Georg Rox und Christian Schoenefeldt. Rox arbeitete als Pianist u. a. mit Philipp Caillat, Douglas Sides, Martin Classen, Tony Lakatos, Jo Krause. Senst ist derzeit u. a. festes Mitglied des Glenn Miller Orchestra und spielte mit Ack van Royen, Phi-

lippe Catherine u. v. m. Schoenefeldt ist Mitglied im Jazzorchester Niedersachsen und arbeitete u. a. mit Benny Golson und Peter Herbolzheimer.

### STEVE SWALLOW QUINTET FEAT. CARLA BLEY USA

Seit den 1960er-Jahren gehört der Bassist, Komponist, Produzent und Bandleader Steve Swallow zu den ganz Großen des Jazz. Auch seine langjährige Partnerin Carla Bley ist seit Jahrzehnten eine bedeutende Akteurin in der Jazzszene. Zusammen mit Steve Swallows brilliantem Quintett treten sie nun in Blomberg auf.

»[...] Begonnen hat Steve Swallow mit dem Kontrabass. Ende der 60er-Jahre, als er nach neuen Klangmöglichkeiten suchte, begann er sich schließlich dem E-Bass zuzuwenden. Mit einem vokalnahen, einem lyrischen Sound und einem nicht an Flinkfingern, sondern eher an Ausdruckskünstlern wie dem Tenorsaxophonisten Lester Young orientierten Spiel hat er auf seinem Bass, einem Fünfsaiter mit hoher C-Saite, Maßstäbe gesetzt. Steve Swallow hat zunächst auf

dem Kontrabass und dann nicht geklappt hat«, pointiert auf dem E-Bass eine ver- die Pianistin, »müssen wir



Steve Swallow am Bass: „Finger mit Hirn“ - Foto: ©Elena Carminati

gleichsweise »gitaristische« Spielweise entwickelt. Dabei kommt es ihm weniger auf virtuosos Ausspielen der Fähigkeiten an, vielmehr geht es ihm um Sound, Linearität und musikalische Komplexität. Er selbst hat sein Spiel auf dem E-Bass sowohl mit Sängern als auch mit dem Einsatz der linken Hand von Bebop-Pianisten verglichen. Seit Ende der 1970er-Jahre arbeitet Steve Swallow kontinuierlich mit seiner Lebenspartnerin Carla Bley zusammen. Eigentlich sollte das Duo eine private Angelegenheit bleiben: »Wir baten unseren Agenten, irgendeine kleine Bar in der Karibik ausfindig zu machen, in der es möglich gewesen wäre, inkognito zu spielen. Da das

nun halt auf großen europäischen Festivals auftreten.« Die musikalischen Dialoge von Carla Bley und Steve Swallow sind die klingenden, intimformatigen Gegenbilder zu den großen Bands,



Carla Bley - Foto: © Klaus Muempfer

die Carla Bley vom Klavier aus dirigiert. [...] Ihre Entwicklung als Pianistin beschreibt sie als Schritt vom »composer's piano« zum »performer's piano« [...] (Bert Noglik: Jazzzeitung 2005/10).

...uns...



**S** Stadtparkasse  
Blomberg /Lippe



## von Hagen Jazz-Festival am Sonntag, den 14. Juli 2013:

### TOMMIE HARRIS

USA

Tommie Harris begann seine musikalische Karriere bereits in jungen Jahren als Gospelsänger



Tommie Harris

und in diversen Marching-Bands als Schlagzeuger. 1957 entdeckte der Saxophonist Yusef Lateef das Talent des seinerzeit noch jungen Musikers. In den frühen siebziger Jahren kam Tommie Harris nach Europa und machte Deutschland zu seiner Heimat. 1987 wurde er in die »Alabama Jazz Hall of Fame« aufgenommen. Er begleitete Musiker wie Gene »Mighty Flea« Conners, Ron Ringwood oder Lindy Huppertsberg. Seine besondere Affinität zum Gesang und seine schon in frühester Kindheit ausgeprägte Leidenschaft dafür, haben Tommie Harris im Laufe der Jahre auch zu einem ganz hervorragenden Sänger werden lassen. Der Umgang mit seiner Stimme und die reichhal-

tige Erfahrung in den diversen Konstellationen machen ihn ohne Frage zu einem routinierten Vokalkisten, der mit Ausdruck und Gefühl zu begeistern weiß. Stilsicher und elegant.

### DIETER KROPP & FRIENDS

DEUTSCHLAND

Der in Barntrop geborene Dieter Kropp gilt schon seit langem als einer der ausdrucksstärksten und versiertesten Blues Harmonica-Spieler Deutschlands. Sein Blues ist tief in den Traditionen verwurzelt, ohne sich dabei neuen Einflüssen zu verschließen.



Dieter Kropp, Blues-Harp-Virtuose

Inspiziert und beeinflusst von den ganz Großen der Blues Harp agiert Dieter Kropp heute sowohl als Sänger als auch als Blues

Harp-Spieler souverän und leidenschaftlich auf der Klaviatur der Rhythm and Blues-Geschichte. Seine CD Herzensbrecher wurde 2005 von den Platten-Kritikern des bluesnews-Magazins als »Bestes deutsches Blues Album des Jahres« ausgezeichnet. Das Album Schönen Gruß vom Blues! (2010) erfuhr ein begeistertes Echo in der Musikpresse und erhielt u. a. Gold in der Kategorie Bestes Rhythm and Blues Album.

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Blues Brunch, an dem Organisator und Festivalmacher Axel von Hagen auch als Pianist und Sänger sicherlich wieder für viel Furore sorgen wird.

In der Stadtbücherei Blomberg wird während des Festivals die Ausstellung »Jazz-Pictures« des polnischen Fotografen Dr. Andrzej Mochon präsentiert. Mochon hatte als echter Jazz-Manic schon für einen Auftritt von Ennio Morricone, in Polen gesorgt und kennt die Jazz-Szene. Morricone, bekannt durch »Spiel mir das Lied vom Tod«, hat die Musik für über 500 Filme komponiert.

Die Ausstellung in der Stadtbücherei Blomberg (Kuhstraße 16) ist Fr. von 15 – 19 Uhr, Sa. 15 – 19 Uhr und So. v. 13 – 16 Uhr geöffnet.

### Kartenvorverkauf in

allen Geschäftsstellen der Lippischen Landeszeitung LZ-Tickethotline:

01 80 3006285, [www.lz.de](http://www.lz.de)

### 3-Tageskarte

VVK 82 € regulär, 55 € ermäßigt (Schüler/Studenten) AK 95 € regulär, 68 € ermäßigt (Schüler/Studenten)

### Tageskarte Freitag oder Samstag

VVK 40 € regulär, 28 € ermäßigt (Schüler/Studenten) AK 45 € regulär, 35 € ermäßigt (Schüler/Studenten)

### Tageskarte Sonntag

VVK 12 € regulär, 10 € ermäßigt (Schüler/Studenten) AK 15 € regulär, 12 € ermäßigt (Schüler/Studenten)

*Alle Angaben ohne Gewähr!*

## Programmüberblick:

### Festival-Freitag

12. Juli 2013 - 19.00 Uhr  
Lakatos, Weber, Kresse

12. Juli 2013 - 21.00 Uhr  
Al Foster Quartet

### Festival-Samstag

13. Juli 2013 - 19.00 Uhr  
Georg Rox Trio

13. Juli 2013 - 21.00 Uhr  
Steve Swallow Quintet  
feat. Carla Bley

### Festival-Sonntag

14. Juli 2013 - 11.00 Uhr  
Dieter Kropp & Friends  
feat. Tommie Harris

# ...für Blomberg!



 **Stadtparkasse  
Blomberg / Lippe**

# Entscheidung aus Leidenschaft

Wer künftig eine Radtour in die Münchhausenstadt Bodenwerder unternimmt, muss auch dort nicht auf die gute Blomberger Küche vom Deutschen Haus verzichten. André Rogowski hat vor kurzer Zeit den „Goldener Anker“ direkt an der Weser übernommen.

so Rogowski. Investitionen sind bei dem Objekt, welches einen Biergarten mit stolzen 140 Sitzplätzen vorhält, nicht zu tätigen. Rogowski spricht von einer „kleinen“ Küche die er ergänzend vorhalten wird und begründet: „Die Radfahrer sind froh, wenn Sie eine leichte

machte ihm die Entscheidung leichter, dennoch unterstreicht der Wirt seine Leidenschaft für das deutsche Haus durch seine wöchentlich 4-tägige Anwesenheit in Blomberg.

Wer mehr über das Traditionshaus „Goldener Anker“ in Erfahrung bringen möchte, das Objekt wird bereits seit 1837 betrieben, der wird unter [www.goldeneranker.com](http://www.goldeneranker.com) fündig.



Rogowski und Team beim Einkauf - nur Frisches wird verarbeitet.

„Das Objekt wurde uns angeboten und wir haben im Team beschlossen, dass wir in der Lage sind das zu stemmen.“,

Küche inkl. Getränk auch mal für unter zehn Euro genießen können.“ Die Nähe zu seinem nur 10 km entfernten Wohnort



Goldener Anker: Vom Biergarten aus ein wunderschöner Blick auf die Weser

Dass nach Gesprächen mit Kollegen, die bereits von der Baustelle betroffen sind, auch die Baustelle Beweggrund gewesen ist erläutert er mit: „Natürlich haben wir auch ein wenig Angst vor der Entwicklung wenn die Baustelle direkt vor der Tür sein wird. Die Ausweitung des Geschäftsfeldes dient letztlich auch der Absicherung, der Kompensation zu Gunsten des „Deutsches Haus“.“

**VORANKÜNDIGUNG:**  
**Das Deutsche Haus feiert am 28. Juni ab 18:00 Uhr sein einjähriges Bestehen. Analog zur Eröffnung kommen Gäste erneut in den Genuss von gratis Fingerfood der Extraklasse und auch die Getränke werden zum kleinen Preis gereicht.**

## Kommunalpolitiker machen ihren Job anders.

Kommunen haben ein verbrieftes Recht, Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, selbstverständlich im Rahmen geltender Gesetze, in Eigenverantwortung zu regeln. Dennoch vollziehen sich kommunale Entscheidungen innerhalb des gegebenen Mehrheitssystems, bedeutet, in Abhängigkeit stehend von Entscheidungen auf Kreis-, Landes oder auf Bundesebene - weiter sogar noch auf europäischer Ebene. Je weniger Tragweite Entscheidungen nun haben, desto geringer sind auch die zu erwartenden Bezüge.

Oft genug schimpft Mann und auch Frau über die Regierung bzw. die Politik. Die Unterscheidung zwischen bezahlten Politikern und unseren örtlichen Vertretern der Parteien findet seitens der Bürger nicht immer statt. Gerade wenn es um eigene „Herzensangelegenheiten“ geht, sind wir schnell dabei uns in möglicherweise auch ungerechter Form zu äußern. Es gibt jedoch gravierende Unterschiede zwischen den Spitzen-

und den Kommunalpolitikern.

Rund 25.000 Euro erhält unsere Bundeskanzlerin, da sie nicht nur Regierungschefin sondern zudem auch Bezüge für ihre Funktion als Bundestagsabgeordnete erhält, im Monat. Ein Bundestagsabgeordneter, wie zum Beispiel Peer Steinbrück, erhält monatlich Bezüge in Höhe von 8.252 Euro, verdient sich aber durch bezahlte Vorträge noch ein wenig Taschengeld hinzu. Das Taschengeld belief sich durch 89 bezahlte Vorträge, wie kürzlich im Internet nachzulesen, immerhin auf stolze 1,25 Millionen Euro.

Summen, bei denen Normalverdienern eher schwindelig wird. A pro pos Normalverdiener, dazu gehören, zumindest in der Regel, auch unsere kommunalen Vertreter der Politik. Durch das Betreiben von Politik auf Ortsebene wird keiner reich, nicht mal ansatzweise. Wir haben mit dem Fraktionsvorsitzenden Günter Borchard (SPD) gesprochen und nachgefragt.

**Herr Borchard, was unterscheidet Sie persönlich von einem Politiker auf höchster Ebene, sprich Bundestag?**

Zunächst ganz einfach: Politik ist nicht mein Beruf. Die Dinge, mit denen ich mich im Laufe des Tages beschäftige, werden nicht bzw. nicht in erster Linie durch politische Themen bestimmt oder beeinflusst. So kommt es immer wieder vor, dass ich von Freunden, Bekannten auf Themen, Äußerungen u. dergl. m. von Bundespolitikern angesprochen werde und habe selbst noch nicht mal etwas davon „mitbekommen“. Den Unterschied sehe ich darin, dass es für mich, wie es im sportlichen Bereich in Abgrenzung zum Profisport oftmals umschrieben wird, „die schönste Nebensache der Welt“ ist. Dabei möchte ich „schönste“ eher durch die Worte „interessanteste“ oder „wichtigste“ ersetzt wissen.

**Wenn man Sie in den Sitzungen erlebt, dann merkt**

man schon, dass Sie gut vorbereitet in eine Sitzung gehen. Wieviel Zeit nimmt das vor einer Sitzung in Anspruch? Danke für das Kompliment. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Der Anspruch an meine Tätigkeit in den Gremien ist schon der, vernünftig vorbereitet in die Sitzungen zu gehen – egal um welches Thema es geht. Wenn ich solche



Günter Borchard

eine Tätigkeit ausübe, möchte ich dies schon auf einer soliden sachlichen Basis tun. Zum Zeitumfang kann



## Kommunalpolitiker machen ihren Job anders.

ich eine generelle Angabe kaum machen. Der Aufwand fällt sehr unterschiedlich aus und ist sehr stark von den Themen abhängig. Teilweise hängt es davon ab, wie nah mir Themen sind oder ob bereits ähnliche Thematiken in der Vergangenheit beraten wurden. Nehmen Sie als Anhaltspunkt: Ein bis zwei Stunden dürften schon eher die Untergrenze ausmachen. Bei neuen oder schwierigen oder kontroversen Sachverhalten kann das aber leicht ein Vielfaches dessen sein.

### Wie viel Zeit bringen Sie als Fraktionschef wöchentlich oder auch monatlich für die Kommunalpolitik auf?

Die Schwankungen sind extrem und wechseln je nach zur Entscheidung anstehenden Themen und Sitzungsdichte. In der Zeit der Haushaltsberatung können es schon mal über fünfzig Stunden im Monat werden. Andere Fälle aus der jüngeren Vergangenheit wie städtebauliches Entwicklungskonzept, Verkehrsführung, Schulentwicklung oder Übernahme des Stromnetzes der Orts-teile durch die Blomberger Versorgungsbetriebe nehmen schon enorm viel Zeit in Anspruch, und es wird schwierig, die erforderliche Zeit aufzuwenden. Es sind ja nicht nur die Ausschuss- und Fraktionssitzungen vorzubereiten. Viel Zeit benötige ich für das Einholen zusätzlicher Sachinformationen, Aufbereiten der Sachverhalte, Koordination und Meinungsaustausch.

### Ist das bei Ihren Kollegen ähnlich, oder ist das

### Zeitaufkommen bei Ihnen als Fraktionsvorsitzenden deutlich höher?

Aus seltenen Bemerkungen schließe ich, dass manches Mal für den ein oder anderen Kollegen, die zeitliche Belastung grenzwertig ist.

### Wie hoch sind die Bezüge eines durchschnittlichen Kommunalpolitikers?

Unter Bezügen wird allgemein das Arbeitseinkommen verstanden. Davon kann im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit nicht die Rede sein. In Blomberg erhält jedes Ratsmitglied eine monatliche Aufwandsentschädigung von etwas über 100 €. Zusätzlich gibt es Sitzungsentgelt von 17,50 € und ggfs. eine Fahrkostenerstattung. Sachkundige Bürger erhalten keine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung. Nehme ich sechs Sitzungstermine in einem Monat an, so kommt ein Ratsmitglied incl. Fahrkostenerstattung vielleicht auf 230 €. Für Fraktionsvorsitzende gibt es eine zusätzliche Aufwandsentschädigung mit der alles abgegolten wird. Über die Entschädigungssätze entscheiden nicht wir selbst; das finde ich im Übrigen sehr richtig. Der Gesetzgeber legt die Sätze in Größenklassen für die Kommunen fest, d. h. in einer Stadt wie Bielefeld oder Detmold sind sie anders als in Blomberg.

### Kommen Ihnen da nicht die Tränen wenn Sie Ihren Stundenlohn ausrechnen?

Ganz klar, nein. Meine Meinung: Wer wegen der Entschädigungszahlungen in

die Kommunalpolitik geht, ist dort fehl am Platze. Da möchte ich eine Lanze brechen für alle kommunalpolitisch Engagierten. Das habe ich hier in Blomberg in den Jahren nicht erlebt. Und der von Ihnen so bezeichnete „niedrige Stundenlohn“ sorgt ein Stück weit dafür, dass interessierte und engagierte Menschen sich in die Kommunalpolitik einbringen. Die parteipolitische Ausrichtung spielt dabei zunächst keine Rolle.

### Kann man sagen Kommunalpolitiker sind Hobbypolitiker?

Kommunalpolitisches Engagement ist in meinen Augen in erster Linie eine Facette des Ehrenamtes. Oftmals sind Kommunalpolitiker in ihrer Heimatgemeinde nicht nur in der Kommunalpolitik sondern vielfältig in Vereinen, Organisationen, Schulen, KiTa's aktiv. Da Kommunalpolitiker über ihre kommunalpolitische Tätigkeit nicht ihren Lebensunterhalt bestreiten, kann man durchaus von einem Hobby sprechen, ähnlich wie bei örtlichen Vereinsvorständen z. B. im Fußball in Abgrenzung zu denen im Profisport. Insoweit war es für mich eine ganz bewusste Entscheidung, mir die Kommunalpolitik als mein Hobby auszusuchen. Hier kann man das Wort „Freizeit“ genauso mit in Verbindung bringen. Einen großen Vorteil sehe ich darin, dass man sich in keiner wirtschaftlichen Abhängigkeit befindet. Wenn's nicht mehr passt, kann man von heute auf morgen aufhören. Mir ist allerdings durchaus klar, dass die Worte „Hobby“

oder „Freizeit“ in Verbindung mit dem Wort „Politiker“ eher abwertend oder despektierlich gemeint sind, insbesondere dann, wenn diese „Politiker“ aus Sicht des Betroffenen nicht die „richtigen“ Entscheidungen getroffen haben.

### Wenn Sie sich etwas von Ihren Kollegen, über alle Parteien hinweg, wünschen dürften...?

dass Diskussionen in Rat und Ausschüssen auf sachlicher Basis geführt werden, dass taktische Spielchen unterbleiben und wir weiterhin gemeinsam sachbezogen an guten Lösungen für Blomberg arbeiten. Um hier keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Dies sehe ich bei allem Meinungsstreit der sein muss von wenigen Ausnahmen abgesehen als durchaus gegeben. Mehrfach haben Berichterstatter der Blomberger Ratsarbeit mir gegenüber geäußert, dass die Debatten bei uns erstaunlich sachlich verlaufen. Ich will gerne meinen Beitrag dazu leisten, dass das in Blomberg so bleibt.

Herr Borchard, vielen Dank für Ihre Zeit. Unser Resümee: Menschen machen Fehler, da bilden Politiker keine Ausnahme. Bevor man sich jedoch zu übereilter Kritik hinreißen lässt, sollte man sich die Frage stellen, ob man es selbst besser gemacht hätte.

Es ist schön zu beobachten, dass trotz meist fairen „Diskussions-Kampfes“ unter den Parteien, unsere lokalen Politiker sich nicht nur die Hand geben, sondern zum Teil, und dies durchaus parteiübergreifend, einen freundschaftlichen Umgang miteinander pflegen.



### Unser kleines Sommerhighlight: „Lippischer Burg-Burger“

Steaklette vom lippischen Rind, Portulak und Speck mit Aioli-Dressing in einem Walnussbrötchen an Rosmarin-Röstkartoffeln und einem Salatstrauß inklusive einem frisch gezapften Glas Burgbräu 0,25l

**EUR 14,50**

Im Kaminrestaurant des Burghotel Blomberg mit der angeschlossenen Burgterrasse erleben Sie das Ambiente ganz besonderer Gastlichkeit.

Genießen Sie die Ruhe und den Weitblick der kleinen „Terrasse unter der Linde“ mit dem Blick über das uns umgebende Lipperland.



## Pssst! Häää? Ich versteh' Dich nicht.

Unsere Sinne können im Alter schwächer werden, das bedeutet nicht, dass man sich dessen schämen muss. Eine Rentnerin erzählte uns, sie wollte sich nicht eingestehen, dass Sie nicht mehr gut hören kann. Nebengeräusche machten es ihr teilweise unmöglich Konversationen zu lauschen. „Anfangs habe ich noch nachgefragt, irgendwann wurde mir das peinlich weil es zu häufig vorkam.“, so die 68-Jährige. Auch die von ihrer Familie vorgebrachten Argumente für ein Hörgerät wollte sie nicht gelten lassen: „Es wäre mir einfach peinlich gewesen mit einem Hörgerät herum zu laufen.“

Erst ein peinlicher Zwischenfall, bei dem sie auch dann noch lächelte, als ihr jemand von einem tragischen Zwischenfall erzählte, hat Sie überzeugt zum Hörgerät zu greifen. „Das war mir viel peinlicher als ein Knopf im Ohr, mein Gegenüber fragte mich, ob ich überhaupt zuhören würde - in so einer Situation zu lächeln wäre wohl weniger angebracht.“



Mit ihrer Situation ist die Rentnerin nicht allein, auch Prominente wie zum Beispiel Mario Adorf und Michael Degen sträubten sich anfangs aus falscher Scham. Die heutigen Geräte sind klein und technisch sehr komplex. Dennoch können Hörgeräte das natürliche Hören nicht vollkommen wiederherstellen. Wichtig ist es, beim ersten Anzeichen von Schwerhörigkeit direkt zum Arzt zu gehen, schlechtes Hören kann auf Dauer

nicht nur einsam machen, sondern auch das Denkvermögen beeinträchtigen. „Wer den Austausch mit der Umwelt auf ein Minimum reduziert, dessen kognitive Leistungsfähigkeit nimmt sukzessive ab.“, schreiben die Forscher von der Johns Hopkins University in Baltimore in einer aktuellen Studie.

Experten aus Deutschland warnen ebenfalls: „Wer einem Gruppen-Gespräch schlecht folgen kann oder wen Hintergrundgeräusche stark ablenken, wer im Anschluss an Gespräche erschöpft ist, der sollte dringend das Gehör beim HNO-Arzt testen lassen. Es gibt eine Vielzahl von Ursachen und eine ebenso große Anzahl an verschiedensten Hörgeräten. Auch Implantate sind, wenn auch nicht bei jedem Patienten, heutzutage möglich.“

Die interviewte Rentnerin trägt nun seit zwei Jahren ein Hörgerät und nimmt wieder aktiv am Leben teil. Heute wisse Sie überhaupt nicht mehr, warum sie nicht viel eher den Gang zum Hörgerätetechniker gegangen ist. „Meine Familie und mein Freundeskreis wissen das sehr zu schätzen, viel entscheidender ist jedoch, dass ich durch dieses kleine, kaum sichtbare Gerät, ein großes Stück Lebensqualität zurück bekommen habe.“, äußerte Sie sichtbar glücklich.

## „Alt, na und?“

von Doris Wiener

„Alt, na und?“ soll ganz bewusst aufrütteln, Ansporn sein Eigeninitiative zu ergreifen, um sagen zu können: Ich bin zwar alt, aber ich mache das Beste daraus. Ich habe jetzt mehr Zeit für mich, weiß ich aber auch etwas damit anzufangen?

Das Altsein hat auch Vorteile, aber welche? Ich kann tun,

was ich gerne möchte, weiß ich was? Das Projekt „Gegen das Vergessen“ vom Kulturring Blomberg richtet sich an Senioren, die sich gern mit anderen treffen, gemeinsam aktiv sein wollen, schöne Dinge machen wollen und Spaß haben möchten. Natürlich ist auch immer genügend Zeit, über eigene Sorgen und Nöte zu sprechen und zu erfahren, wie gut die Gemeinschaft tut.

Regelmäßig findet es im Wohnpark Blomberg und in den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte statt. Die Termine werden über die Presse und die Internetseite des Kulturrings veröffentlicht. Wir möchten Senioren ermuntern, nicht nur zu den Seniorennachmittagen, die mitunter einsame, freie Zeit mit Leben zu füllen, sondern dem Alltag, und ganz besonders den langen und tristen Wochenenden ein neues Gesicht zu geben.

Deshalb finden die Angebote des Projekts am Samstag statt – Malen im Wohnpark, Erzählen und Singen bei der AWO. Damit wir auch fit bleiben, gibt es immer eine kleine „Denkübung“, nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“.

Hier ein „Suchi- Gedicht“ von Eduard Möricke.  
Balde kommen. das Land.  
dich hab ich  
Düfte durch die Lüfte. ein leiser Harfenton;  
flattern Frühling Frühling  
Frühling Horch  
ja du bist's lässt sein  
blaues Band streifen ahnungsvoll Süße  
träumen schon Veilchen vernommen.  
von fern wieder wohlbekannte wollen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lösen!

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns!

„Frühling lässt sein blaues Band“

## DER RENTNER

Wie hat der Rentner es doch schwer, wo nimmt er die Geduld bloß her?

Von seiner Frau hört laufend er nur Fragen, Wirst Du mir das tun?

Er soll, weil sie die Zeit nicht hat, zum Einkauf rasch mal in die Stadt,

er dürfte sich aber nicht verspäten, denn Unkraut muss er auch noch jäten!

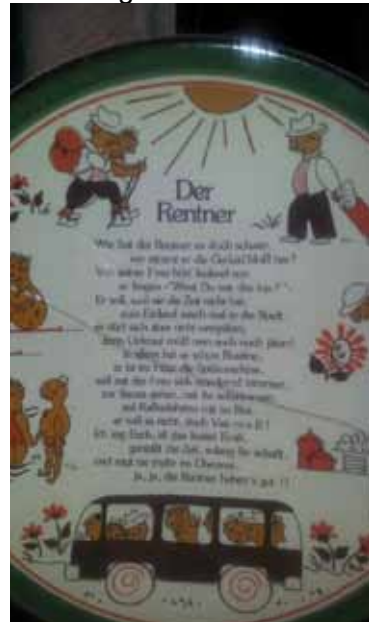
In allem hat er schon Routine, er ist im Haus die Spülmaschine.

Soll mit der Frau sich wandernd - trimmen, zur Sauna gehen, mit ihr schwimmen,

auf Kaffeefahrten mit im Bus, er will es nicht - doch Vati muss!

Ich sage Euch, all das kostet Kraft, genießt die Zeit, so lang' Ihr schafft.

und sagt nie mehr im Übermut, ja, ja die Rentner haben's gut!



Der Verfasser ist leider unbekannt, das Gedicht wurde einem alten Teller (Dachbodenfund) entnommen.



## Steuerhinterziehung - Fahnder verstehen keinen Spaß!

Fünf Jahre stand er als Ermittler im Dienst des Finanzamts, nun gehört er, nach einigen weiteren Stationen, zur Sozietät Brandi - Rechtsanwälte. Vieles hat er in der damaligen Zeit erlebt, die Rede ist von Rechtsanwalt Michael Weber-Blank, Fachanwalt für Steuerrecht, Fachanwalt für Strafrecht, zertifizierter Compliance Officer und Wirtschaftsmediator (DAA). Im Rahmen einer Veranstaltung der Gothaer Versicherung machte Weber-Blank mit viel Wortwitz und einer hervorragenden Vortragsweise seine Erfahrungen erlebbar. Auf die Uhr schaute bei dem knapp zweistündigen Vortrag nur der Vortragende selbst um im Zeitplan zu bleiben. Die geladenen Gäste klebten förmlich an den Lippen Weber-Blanks.



„Wenn Sie als Unternehmer glauben einen Weg gefunden zu haben am Finanzamt vorbei zu wirtschaften vergessen Sie ihn gleich wieder - die Steuerfahndung ist den Weg bereits vor zehn Jahren gegangen. Die Mitarbeiter des Finanzamtes sind nicht nur hervorragend ausgebildet, sie verfügen auch über die beste Technik, gepaart mit einem funktionierenden Netzwerk.“

Ich erinnere mich noch an einen Fall, bei dem ein Taxifahrer sauer auf seinen Ex-Chef gewesen ist. Bei seiner Ausführung der entsprechenden Dienststelle gegenüber war ein einzelnes Wort dafür ver-

antwortlich, dass ein Prokologe zum Einsatz kam: „Der trägt einen Stick mit den Daten über seine Schwarzkasse im Körper.“ IM nicht AM, ein kleiner Unterschied. Nachdem im Körper des Chefs nichts gefunden wurde entdeckte man den Stick dann in der Jackentasche. Wenn man als Unternehmer erst mal den Status als Beschuldigter erlangt hat – also nach Einleitung eines Ermittlungsverfahrens - sind alle Zwangsmaßnahmen erlaubt, die die Strafprozessordnung hergibt.

Hausdurchsuchungen sind bei den Fahndern deshalb so beliebt, weil sie ausgesprochen erfolgreich verlaufen. Nach dem Prinzip „good cop - bad cop“ stehen meist gemischtgeschlechtliche Beamte vor der Tür. ER

(barsch): „Wir werden nun ihre Wohnung durchsuchen, hier ist der Gerichtsbeschluss, gehen Sie sofort zur Seite.“ „SIE (nett): „Hey Kollege ein bisschen ruhiger, Du wurdest erst gestern für Deine Vorgehensweise gerügt. (richtet sich an den potenziellen Hinterzieher) Wir beide bekommen das schon hin, lassen Sie uns mal in einem Raum unter vier Augen sprechen.“

Im Raum angekommen erklärt SIE: „Alles was Sie nun von sich geben wird zu Ihren Gunsten ausgelegt, ich will Ihnen helfen, was wollen Sie mir erzählen?“ >>Weber-Blank hatte zwischenzeitlich noch die Funktionsweise des menschlichen Gehirns erklärt und auch erläutert, warum Fahnder nur ein Zeitfenster von 2 bis 30 Minuten haben, um an die relevanten Informationen zu kommen.<< Oft lassen Befragte sich durch den Druck, zu Äußerungen verleiten, die ihnen später leid tun werden. Der Fahnder wartet bewusst, ob der Beschuldigte sich selbst verrät. Nachdem man sich nun also Luft gemacht hat ä-

ußert SIE: „Vielen Dank, das haben wir alles noch gar nicht gewusst, dann kommen wir nun mal zu den Sachen derer wegen wir eigentlich hier sind“.

Fachmann Michael Weber-Blank rät dringend dazu überhaupt keine Aussage zu tätigen: „Rufen Sie sofort bei Ihrem Fachanwalt an, dieser sollte möglichst schnell vor Ort sein. Alte Regel: Was ein Fahnder findet, darf er auch behalten.“ Selbst wenn per Durchsuchungsbeschluss lediglich die letzten fünf Jahre eines Unternehmers geprüft werden sollen, ohne anwaltlichen Beistand nehmen Fahnder alles mit.

Die häufig bei Hausdurchsuchungen gemachten Zufallsfunde und das uferlose Mitnehmen von Unterlagen, auch solchen, die nicht im Durchsuchungsbeschluss stehen, macht den Erfolg von Hausdurchsuchungen aus. Da es in Deutschland – anders als in den USA – ein vollkommen unterentwickeltes Beweisverwertungsrecht gibt, sind alle diese Funde später auch verwertbar. „Je nach Unternehmensgröße rücken wir daher auch schon mal mit vier oder fünf Anwälten aus um möglichst viele Positionen vor Ort besetzen zu können und somit den Mandanten zu schützen. Vor allem aber geht es darum, unbedingt eine unbedachte Aussage zu verhindern.“

Nicht nur Unternehmer stehen im Fokus der Fahnder, in einem weiteren Beispiel berichtet Weber-Blank von Kettenraucherin Trudi. Oma Trudi ist schon 70 Jahre alt und unternimmt regelmäßig Kaffee-fahrten. Doch um Kaffee geht es der Kettenraucherin nicht. Die „Grenzfahrten“ unternimmt sich lediglich, um sich mit verbilligter Rauchware für den Eigenbedarf einzudecken. Von ihrer kleinen Rente könne sie ihren Rauchbedarf

nicht bestreiten berichtet sie in Ihrer Vernehmung. Auch hier verstehen die Fahnder leider keinen Spaß, Trudi sitzt nun, nachdem Sie zum wiederholten Mal im Bus erwischt wurde, hinter schwedischen Gardinen.

In Schriftform kann die Qualität des Vortrages leider nicht abgebildet werden, zu lebendig und enthusiastisch vermittelt der Vortragende Michael Weber-Blank wissenswerte Inhalte. Wer die Chance hat ihn einmal live zu erleben, der sollte sie ergreifen - Begeisterung garantiert.

## Unnützes Wissen

► „Cholera“ ist eine kulinarische Spezialität aus dem Schweizer Kanton Wallis.

► Im 18. und 19. Jahrhundert nutzten Frauen so genannte Badekarren, die ins tiefe Wasser gezogen wurden, damit sie außer Sichtweise von Männern baden konnten.

► Die menschliche Ohrmuschel wächst pro Jahr um ca. 0,2 Millimeter.

► Wenn man eine Eisbärleber isst, kann man an einer Vitaminüberdosis sterben.

► Bis zum 20. Lebensjahr haben Jugendliche 20.000 Stunden im Internet und 10.000 Stunden mit Videospielen verbracht. Das sind etwa 3,5 Jahre.

► Die Redewendung „die Arschkarte ziehen“ stammt vermutlich daher, dass Schiedsrichter die rote Karte in der hinteren Hosentasche aufbewahren.

► Kuckuckseier sehen komplett unterschiedlich aus - bei jedem Kuckuck ist die Farbe und Musterung an den Wirtsvogel angepasst.

► Ein Kugelschreiber reicht für einen Strich von bis zu 2 Kilometern Länge.

Quelle: [www.unnuetzes.com](http://www.unnuetzes.com)

## Paparazzi – Arbeiten am Rande der Legalität.

Die junge Generation denkt bei dem Begriff Paparazzi möglicherweise zunächst an den gleichnamigen Chartstürmer von Lady Gaga aus dem Jahr 2009. Tatsächlich aber verbirgt sich dahinter ein umstrittener Berufszweig von Pressefotografen, die sich permanent am Rande der Legalität bewegen.

Die im Wesentlichen für Boulevard-Medien arbeitenden Fotografen rechtfertigen ihre Einsätze mit der Notwendigkeit der freien Berichterstattung. Besonders Prominente haben sie im Fokus Ihrer Teleobjektive. Grundsätzlich jedoch wird das Verhalten als unethisch eingestuft.

Der „Name“ dieses Berufszweiges ist übrigens auf den Schauspieler Walter Santesso zurückzuführen, er spielte 1960 im Film Das süße Leben einen aufdringlichen Pressefotografen mit Namen Coriolano Paparazzo.

Rechtlich gesehen ist es so,

dass auch Personen des öffentlichen Lebens nicht einfach in jeder Situation abgelichtet werden dürfen, dies hatte der Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte im Jahr 2004 mit dem „Caroline-Urteil“ bekräftigt und die deutsche Rechtsprechung gerügt. Auch in Amerika gibt es seit 2006 eine harte Rechtsprechung die zum Beispiel die Verfolgung im Auto untersagt.



Der wohl bekannteste Fall ist die Verfolgung von Diana Spencer mit Todesfolge, aber auch Personen wie Arnold Schwarzenegger, Reese Witherspoon und Scarlett Johansson sind bereits durch

wilde Verfolgungsjagden in Unfälle verwickelt worden.

Für die Fotografen ist das Schießen von Sensationsbildern noch immer ein gutes Geschäft, auch Medien nehmen Sanktionen für zu Unrecht abgedruckte Bilder in Kauf und schützen Fotografen unter dem Deckmantel des Informantenstatus.

Ein Aussteiger der Branche berichtete uns: „Mein Aktionskreis war der Großraum Hamburg, da passiert aufgrund des Rotlichtmilieus eine ganze Menge, das war für mich teilweise schnell verdientes Geld. Manchmal hat es aber auch tagelang gedauert bis ich zum richtigen Schuss kam.“

Seine damaligen Abnehmer oder fotografierte Personen wollte der ehemalige Paparazzo nicht nennen: „Die Zeit liegt hinter mir. Wenn man älter wird, dann denkt man schon mehr über Moral und Werte nach. Ich bin froh

damit abgeschlossen zu haben.“ Ein einschneidendes Erlebnis sei für seinen Ausstieg nicht verantwortlich.

Viele Prominente drehen mittlerweile den Spieß nahezu um und verkaufen zum Beispiel die ersten Bilder ihrer Kinder direkt an die Medien, das füllt nicht nur das Portemonnaie, sondern bietet in gewisser Weise sogar noch Schutz.

Eine Rekordsumme von 9 Millionen Euro sollen zum Beispiel Prad Pitt und Angelina Jolie für die Bilder Ihrer Zwillinge Knox und Vivienne kassiert haben. Das höchste Schmerzensgeld welches an eine Minderjährige jemals ausgezahlt wurde, brachte übrigens stolze 76.693,78 Euro. Diese Summe erhielt die kleine Alexandra, Tochter von Prinzessin Caroline und Prinz Ernst August von Hannover dafür, dass zwei Zeitschriften unerlaubt geschossene Fotos abgedruckt hatten.

## Fast eine Million Rückrufe der Automobilindustrie

In jedem Jahr gibt es sie, die Rückrufaktionen der Fahrzeug-Hersteller. Fast eine Million Fahrzeughalter müssen den Weg in die Werkstätten auf sich nehmen, um Mängel beseitigen zu lassen. Stimmen wurden laut: „Die Autos werden immer schlechter“ oder „Wir werden als Testkaninchen genutzt“, doch ist das wirklich so?

Klares NEIN. Die entstehenden Image-Schäden, wie zum Beispiel im wohl bekanntesten Fall um Toyota, die im Übrigen keinesfalls höhere Rückrufzahlen ausweisen als andere Hersteller, wiegen schwerer als die auf Stammtischniveau prognostizierten möglicherweise getroffenen Einsparungen bei Tests im Vorfeld. Zudem kommen auf die Hersteller hohe Kosten durch die Rückrufaktion selbst zu.

Der Halter oder Fahrer eines betroffenen Autos hat im Regelfall keine Kosten zu befürchten, hier sind die Hersteller in der Haftung. Sie sind verpflichtet ein fehlerfreies Auto zu bauen.

atmen und den Wagen nach Aufforderung zügig zur Fachwerkstatt bringen.

Gegenüber Haltern, die sich einem Rückruf verweigern, kann die Stilllegung eines Fahrzeugs angeordnet werden.

ca. 1 Mio. Fahrzeugen pro Jahr aufzeigt, dass sich die Automobilhersteller Ihrer Verantwortung stellen und wir als Fahrer auch weiterhin sicher auf Deutschlands Strassen unterwegs sein können.



GEWERBE • HANDWERKER • HEIMWERKER



Unser Online-Shop: [www.kaiser-lippe.de](http://www.kaiser-lippe.de)

**GANZ NAH AM KUNDEN:**  
Industriestr. 18 - 32825 Blomberg  
Tel.: 0 52 35 - 95 90 00



Was es den Kunden kostet sind die entstehenden Bezin-kosten bis zur Werkstatt, Zeit und möglicherweise ein paar Nerven. Alles in allem ist eine Rückrufaktion jedoch keine große Sache und die Verweildauer in den Werkstätten ist eher kurz. Also tief durch-

Das Kraftfahrt Bundesamt (KBA) hat die Sicherheit des Straßenverkehrs im Blick und verlangt maximale Erfüllungsrate. So ist eine Rückruf-Aktion ist in der Regel nach spätestens 18 Monaten abgeschlossen. Fakt ist, das die hohe Rückrufquote mit

**Hintergrund:** Es gibt drei unterschiedliche Stufen bei Rückholaktionen. Stufe 1: Angeordnet durch das KBA, welches die Fahrzeughalter persönlich anschreibt weil „ernste Gefahr“ besteht. Stufe 2: Der Hersteller schreibt bei weniger erheblichen Mängeln, unterstützt durch das zur Verfügung stellen von Halterdaten durch das KBA, die Fahrzeughalter selber an. Stufe 3: Im Rahmen von Werkstattbesuchen werden Mängel behoben. Nachteil ist hier, das nur regelmäßige Werkstattbesucher sicher sein können, dass Mängel behoben werden.



# Ihre Generalagentur Dirk Kleemann.

Langer Steinweg 27-29 · 32825 Blomberg  
Telefon 05235 509330  
dirk\_kleemann@gothaer.de  
<http://www.dirk-kleemann.gothaer.de>



## **Streichen Sie Ihre Sorgen doch einfach: Mit den flexiblen Lösungen der Gothaer.**

- ☒ Flexible Versicherungs- und Vorsorgelösungen
- ☒ Kompetente und persönliche Beratung vor Ort
- ☒ Vielfältige Serviceleistungen



**Gothaer**

# Wärmedämmung-AllesnurLüge?

Energiekosten verstehen sich in der heutigen Zeit als zweite Miete. Dementsprechend versuchen Eigentümer von Immobilien diese Kosten in den Griff zu bekommen. Ein Mittel ist die nachträgliche Fassadendämmung, doch geht diese Rechnung wirklich auf? Bevor übereilt Aufträge an Handwerksbetriebe vergeben und Dämmstoffe geordert werden, sollten Eigentümer ihr Objekt genauer unter die Lupe nehmen (lassen), Stichwort Energiecheck.

Das Forschungsinstitut Prognos hat für die staatliche Förderbank KfW eine Studie über Kosten und Nutzen der Sanierungsmaßnahmen erstellt und kommt leider zu einem ernüchternden Ergebnis. Energetische Sanierungen, egal ob bei Altbau oder selbst bei Neubauten besonders energiesparender Wohngebäu-

de, verschlingen mehr Geld als eingespart werden kann. Investitionen lassen sich, der Studie zur Folge, nicht allein aus den eingesparten Energiekosten finanzieren.

Die Parteien, die seit der Jahrtausendwende an der Regierung waren, hatten sich ein großes Ziel gesetzt - Die Senkung des Energieverbrauchs in Wohngebäuden bis 2050 um 80 Prozent. Folglich wurde deshalb die Energieeinsparverordnung (EnEV) immer wieder verschärft. Seit 1993 wurden, nach Angaben des Fachverbands Wärmedämmverbundsysteme, 769,1 Millionen Quadratmeter Dämmung an Haus-Fassaden verbaut, eine Fläche, größer als Hamburg.

Keine Regierung hatte die Amortisation bislang untersucht, somit stellt die

„Prognos-Studie“ das erste Zahlenwerk dar - und dies mit katastrophalem Ergebnis für die Politik. Laut Studie sind bis zum Jahr 2050 „wohnungswirtschaftliche Investitionen“ über in Summe 838 Milliarden Euro notwendig, lediglich 370 Mrd. Euro könnten eingespart werden.

Der Gesamtverlust von 468 Milliarden Euro liegt bei den Eigentümern. Die Bundesregierung wendet in jedem Jahr Milliardenbeträge über die KfW auf (Fördergelder und zinsgünstigen Darlehen) um die energetische Sanierung voranzubringen. Rund 1,8 Mrd. Euro sind hierfür in diesem und auch im nächsten Jahr vorgesehen - Steuerverschwendung auf hohem Niveau? Volkswirtschaftlich gesehen sind die Investitionen natürlich positiv zu werten, das

Handwerk in den Bereichen der Sanierung floriert und 200.000 bis 300.000 Arbeitsplätze konnten geschaffen und gesichert werden. Doch sollte der „wirtschaftliche Aufschwung“ auf dem Rücken der Eigenheimbesitzer - und letztlich auch der Mieter - ausgetragen werden?

Bei einem nach der aktuellen EnEV-Norm gebauten Einfamilienhaus entfallen nach Berechnungen der Deutschen Energieagentur fast 29% der Kosten je Quadratmeter auf die energieeinsparbedingten Mehrkosten. Geplant ist es seitens Berlin in 2014 und 2016 die Anforderungen nochmals um jeweils 12,5 Prozent anzuheben, was bedeutet, dass sich die Baukosten um jeweils weitere fünf Prozent verteuern. Fachbetriebe müssen sich nach diesen, recht neuen

## DER ZEIT STÄNDIG VORAUS?

Für unsere Reporter ist es **sinnvoller** zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

BLOMBERG  
MEDIENTEN

INTERNET - Radio - TV - PRINT

b m

Positionieren auch Sie Ihre Werbung **sinnvoll**.

## WIR ZEIGEN IHNEN WIE!

Blomberg Medien - Markus Bültmann • Schiederstrasse 5 • 32825 Blomberg  
 Telefon: 0 52 35 - 509 800 • Fax: 0 52 35 - 509 802 • [info@blomberg-medien.de](mailto:info@blomberg-medien.de)



## Fortsetzung Wärmedämmung

Erkenntnissen auf Diskussionen einstellen. Wir haben bei Fachmann Dachdeckermeister Martin Ahrens nachgefragt.

**Herr Ahrens, vielen Dank dafür, dass Sie sich diesem unangenehmen Thema stellen.** Gerne, zunächst einmal möchte ich vorwegnehmen, dass wir uns an die aktuelle Rechtsprechung halten müssen. Die EnEV ist rechtsverbindlich und lässt keinen Spielraum. Zudem geht es der Regierung, und dies möchte ich einmal ganz deutlich sagen, um Energieeinsparung im Sinne unseres Planeten und nicht um Geldeinsparungen.

### Wie sinnvoll ist denn nun Dämmmaßnahmen?

Die aktuelle EnEV im Allgemeinen halte ich durchaus für sinnvoll, dies rechnen wir individuell für unsere Kunden aus. Was allerdings seitens der Regierung in Vorbereitung ist (Verschärfung der EnEV) halte ich für Schwachsinn und bin mit vielen meiner Innungskollegen einer Meinung. Die dadurch bedingten Einsparungen stehen in keinem Verhältnis zu den Mehrkosten.

**Wir haben gehört, dass die gedämmten Fassaden von Regenwasser durchfeuchtet werden, dadurch bilden sich Kältebrücken. Statt Heizkosten zu sparen ist nun das Gegenteil der Fall?** Wenn die Dämmsysteme nicht fachgerecht verbaut

werden, dann kann es natürlich zu solchen Fällen gekommen sein. Ich kann hier nur für unseren Betrieb sprechen und da ist so etwas bis heute noch nicht vorgekommen.



### Um die Montagekosten einzusparen versuchen sich Eigenheimbesitzer selbst an der Fassadendämmung. Sinnvoll?

Genau dann steigt die Wahrscheinlichkeit von den eben angesprochenen Kältebrücken. Die Dämmung von Gebäuden kostet Geld, wenn man das nicht zum Fenster rauswerfen will sollte man die Montage vom Fachmann machen lassen. Meine Mitarbeiter und ich besuchen regelmäßig Schulungen um uns gerade in diesem Bereich auf dem aktuellsten Stand zu halten. Gedämmte, hinterlüftete Fassaden haben sich schon seit Jahrzehnten bewährt.

Es sind Fälle bekannt, in denen Dämmsysteme aus den 90ern heute, nach rund 20 Jahren, bereits Schäden aufweisen, Stichwort Haltbarkeit?

Die Systeme sind im Laufe der Jahre natürlich um ein

tem und aufgeschäumtem Rohöl für deren Herstellung und Transport erhebliche Energiemengen benötigt werden. Stehen wir in ein paar Jahren denn nicht vor dem Problem, riesige Müllhalden schaffen zu müssen, um defekte Wärmedämmverbundsysteme zu entsorgen?

Ob gesetzte Klimaschutzziele zu erreichen sind muss sicherlich durch die Politik unter zu Hilfenahme entsprechender Fachbetriebe geklärt werden. Was ich weiß ist jedoch, das lediglich der aufgetragene Putz inkl. der eingearbeiteten Kunststoffgewebeanteile entsorgt werden muss, die Styroporanteile werden schon heute recycled. Fachgerechte Entsorgung bedeutet für uns, und auch hier unterliegen wir der aktuellen Rechtslage, die Übergabe von Material an die zertifizierten Entsorger.

Ob nun lohnenswert oder nicht - der Rat eines Fachmannes ist unbedingt einzuholen wenn man sicher gehen möchte, sein Geld sinnvoll zu investieren. Wie Dachdeckermeister Martin Ahrens jedoch deutlich gemacht hat geht es um Energieeinsparung im Sinne der Umwelt, primär also nicht um Geldeinsparung.

Ein schönes Zitat vom Fachmann wollen wir unseren Lesern nicht vorenthalten: „Energie die nicht verbraucht wird muss auch nicht produziert werden.“

**Betreten  
der Baustelle  
nur für Kinder!**

Erwachsene ohne Begleitung von  
Kindern sind ebenfalls WILLKOMMEN.

## KINDER Baustellen-Fest

Samstag, 22. Juni 2013 von 9 bis 14 Uhr  
Kurzer Steinweg, Blomberg



**KINDHEITSTRAUM:**  
Fahren mit echtem Bagger

**Kommt und macht mit:** Fahren mit einem echten Bagger, Dosenwerfen, Torwandschießen, Straßenmalerei, Ballonkünstler, Nagelbretter, Kinderschminken und viele weitere Aktionen. Auch der KnaxClub kommt mit Großspielen vorbei.

Siegerehrung des Fotowettbewerbs ca. 13.00 Uhr.

Weitere Infos auf [www.blomberg-marketing.de](http://www.blomberg-marketing.de) oder im Fotostudio Semola.



**Blomberg  
Marketing**

# After Earth Kinostart vorverlegt

Der mit Spannung erwartete Blockbuster mit Will Smith und Sohn Jaden wurde um eine Woche vorverlegt. Start ist nun der 6. und nicht wie ursprünglich geplant der 13. Juni 2013.



© 2013 Sony Pictures Releasing GmbH

Wie sieht unsere Erde wohl aus, 1000 Jahre nachdem die Menschen sie verlassen haben? Wie behauptet man sich in einer Umgebung, die für Menschen überlebensfeindlich geworden ist und in der die Tiere nun die Oberhand gewonnen haben? Und wie kann man sich selbst und seine Ängste überwinden? Diese und viele andere spannende Fragen stellt diesen Sommer das visuell überaus beeindruckende, futuristische Actionabenteuer AFTER EARTH mit Will und Jaden Smith.



Will Smith (Cypher Raige, l.) und Jaden Smith (Kitai Raige, r.) in Sony Pictures' AFTER EARTH. © 2013 Sony Pictures Releasing GmbH

Nach einer Bruchlandung stranden der Teenager Kitai Raige (JADEN SMITH) und sein legendärer Vater Cypher (WILL SMITH) auf der Erde – 1000 Jahre nachdem katastrophale Ereignisse die Menschheit dazu gezwungen haben, diese zu verlassen. Da Cypher schwer verletzt wurde, muss sich Kitai auf einen gefährlichen Weg machen, um ein Notrufsignal abzuschicken. Dabei muss er das feindliche und ihm fremde Gelände erkunden und sich gegen hochentwickelte Tiere zur Wehr setzen, die jetzt die Erde beherrschen. Und auch eine unaufhaltsame Alien-Kreatur, die bei dem Absturz entkommen ist, ist ihm dicht auf den Fersen. Vater und Sohn müssen lernen, zusammenzuarbeiten und einander zu vertrauen, wenn sie je wieder heil nach Hause zurückkehren wollen.

M. Night Shyamalan („Sixth Sense“, „Unbreakable – Unzerbrechlich“) führte Regie bei diesem überaus spannenden, futuristischen Actionabenteuer, in dem Will Smith („Men in Black“) und Jaden Smith („Karate Kid“) wie auch schon in „Das Streben nach Glück“ wieder ein perfektes Vater-Sohn-Gespann abgeben.

## Kindsköpfe auch in zweiter Runde hochkarätig besetzt

In der turbulenten Fortsetzung der Erfolgskomödie von 2010 spielen erneut Adam Sandler, Kevin James, Chris Rock und David Spade an der Seite von Salma Hayek, Maria Bello und Steve Buscemi. Doch dieses Mal bekommen sie tatkräftige Verstärkung von keinem Geringeren als „Twilight“-Star Taylor Lautner. Regie führte wieder Comedy-Spezialist Dennis Dugan.



© 2013 Sony Pictures Releasing GmbH

Lenny (ADAM SANDLER) ist gemeinsam mit seiner Familie in die Kleinstadt zurückgezogen, wo er und seine Freunde aufgewachsen sind. Dieses Mal sind es die Erwachsenen, die von ihren Kindern einige Lektionen über das Leben lernen, an einem Tag, der bekannt dafür ist, voller Überraschungen zu stecken – dem letzten Schultag.



Nick Swardson, David Spade, Chris Rock, Kevin James, und Adam Sandler  
 © 2013 Sony Pictures Releasing GmbH

Den sommerlich leichten Kino-Spaß gibt es in Deutschland ab dem 18. Juli 2013 zu genießen.

Weitere Informationen zum Film sind unter:

[www.kindsköpfe2.de](http://www.kindsköpfe2.de)  
 nachzulesen.

## Die Schlümpfe 2 liebenswert und mitrei- ßend für die ganze Familie

In der Fortsetzung der überaus erfolgreichen Familienkomödie DIE SCHLÜMPFE, einem Mix aus Live-Action und Animation, erschafft der



© 2013 Sony Pictures Releasing GmbH

böse Zauberer Gargamel (HANK AZARIA) ein paar unartige, schlumpfähnliche Kreaturen – die Lümmel. Er hofft, dass er durch sie endlich in den Besitz der allmächtigen, magischen Schlumpf-Essenz kommen kann. Doch schon bald muss er feststellen, dass nur ein echter Schlumpf ihm das geben kann, was er will. Da die Lümmel nur durch einen geheimen Zauberspruch, den nur Schlumpfine kennt, in richtige Schlümpfe verwandelt werden können, entführt Gargamel Schlumpfine nach Paris. Dort ist es ihm bereits gelungen, von Millionen Franzosen als der größte Zauberer der Welt verehrt zu werden. Nun liegt es an Papa Schlumpf, Clumsy, Muffi und Beauty in unsere Welt zurückzukehren und mit Hilfe ihrer menschlichen Freunde Patrick (NEIL PATRICK HARRIS) und Grace Winslow (JAYMA MAYS) Schlumpfine zu retten! Wird Schlumpfine, die sich immer schon ein wenig anders als die anderen Schlümpfe gefühlt hat, nun eine neue Bindung mit den beiden Lümmeln Zicki und Haue eingehen? Oder werden die Schlümpfe sie davon überzeugen können, dass ihre Liebe zu ihr absolut aufrichtig ist?

© 2013 Sony Pictures Releasing GmbH







# ■ ADRESSE

**für kostengünstige Qualitäts-Pflegeprodukte  
für Ersatzteile und Zubehör, neu oder gebraucht**

**AZG**  
**AutoTeile**

**AutoZentrum Glowna**  
Hellweg 1 • 32825 Blomberg  
Telefon: 0 52 35 - 50 34 222  
[www.glowna.com](http://www.glowna.com)

**EINER FÜR ALLES!**

## 50-jähriges Jubiläum: Malermeisterbetrieb Hempe

Manfred und Erna Hempe gründeten 1963 einen Malerbetrieb. Die damalige kleine Werkstatt wurde in kompletter Eigenleistung umgebaut, ebenso wie ein Großteil des Hauses.



Manfred und Erna Hempe

Auch heute, 50 Jahre später, ist die Werkstatt immer noch direkt am Wohnhaus von Familie Hempe angeschlossen. Klein ist sie jedoch nicht mehr, den Kinderschuhen lange ent wachsen wurde sie an den heutigen Bedarf angepasst und entsprechend vergrößert. Im Jahre 1999 übernahm

Andreas Hempe den elterlichen Betrieb, Ehefrau Marina unterstützt seitdem bei der Büroarbeit. Hempe Senior ist der Firma natürlich weiterhin treu ergeben, auch die Mitarbeiter seines Sohnes wissen ihn zu schätzen.

Einer der Mitarbeiter, der unter dem Vater lernte, arbeitete zehn Jahre lang in der Fremde und kehrte dann zurück in den Traditionsbetrieb. Einmal Hempe immer Hempe. Der Malerbetrieb der Hempes ist von Beginn an Ausbildungsbetrieb, damals wie heute.

Manfred Hempe erinnert sich, dass es zur Gründungszeit Anfang der 60er Jahre, in jedem Dorf mindestens zwei Maler gab: „Für jeden Auftrag aus einem Nachbardorf war man dankbar.“ Der Aufschwung in den 70er Jahren machte sich auch bei dem Meisterbetrieb bemerkbar,

seit dieser Zeit wurde nicht nur der Fuhrpark deutlich vergrößert, regelmäßig wurde auch in Fortbildungen aller Mitarbeiter investiert.

wurden und beschäftigt aktuell sechs Mitarbeiter. Neben individuellen Maler- und Lackierarbeiten werden Restaurationsarbeiten, Energie-



Malermeister und Restaurator Andreas Hempe (li.) und Team

Das Leistungsangebot wuchs, ebenso die Anzahl der erworbenen Zertifikate des Betriebes. Der Malerbetrieb in Mosensberg-Wöhren ist eines der ersten 1.000 Unternehmen, die mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet

Beratung und Denkmalpflege angeboten. Malerbetrieb Hempe, denn Maler machen mehr als manche meinen!!

Weitere Informationen über den Traditionsbetrieb sind im Netz unter [www.maler-hempe.de](http://www.maler-hempe.de) zu finden.

## Beratung ist Vertrauenssache

### Kleinsorge & Partner

Rechtsanwälte - Fachanwälte  
Steuerberater

Rechtsanwalt und Notar

**Jörg Kleinsorge**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Erbrecht

Rechtsanwalt

**Stephan Handschug**

Fachanwalt für Verkehrsrecht,  
für Versicherungsrecht und  
für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Rechtsanwältin

**Meike Handschug**

Fachanwältin für Familienrecht

Dipl.-Kaufmann

**Michael Nelges**

Steuerberater

**Marc Grauert**

Steuerberater

Gildestraße 11 - 32760 Detmold  
[info@kleinsorge-partner.de](mailto:info@kleinsorge-partner.de)

Tel.: 0 52 31 / 60 22 85 - 0  
[www.kleinsorge-partner.de](http://www.kleinsorge-partner.de)



# Sie träumen von einem neuen Bad?



Wo Badträume wahr werden...

## Stumpf

Stahlhandel und Alles für's Bad

Hellweg 2a | Blomberg | Tel. 05235.9696-0 | [www.stumpf-online.de](http://www.stumpf-online.de)

Spitzenqualität von **GROHE** zum Aktionspreis - solange Vorrat reicht!



**Waschtisch-  
Einhebelmischer**

Chrom, mit Ablaufgarnitur

**99.00** €



**Spültisch-  
Einhebelmischer**

Chrom, schwenkbarer C-Auslauf

**109.00** €

**ACHTUNG - UMBAU UNSERER AUSSTELLUNG:**

Verschiedene Objekte  
aus der Ausstellung mit  
großem Preisnachlass!

**GUTSCHEIN ÜBER 5.00 €**  
Beim Kauf von Grohe Armaturen  
aus unserer Aktion.  
Gültig 1 x pro Person bis zum 30.6.2013.



# Vier Bands rocken den Weinberg

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, findet die Veranstaltung Rock am Weinberg auch in 2013 statt. Am 31. August soll ab 18.00 Uhr der Weinberg auf der Freiflä-

che vor dem Jugendzentrum der Stadt Blomberg zum Beben gebracht werden. Auch wenn alle sechs Bands aus 2012 von den Gästen mit überschwänglichem Applaus

bedacht wurden, so haben sich zwei Bands ganz besonders empfohlen. Ihre Auftritte mussten im letzten Jahr aus zeitlichen Gründen stark gekürzt werden, das Publi-

kum wollte mehr und wird in diesem Jahr auch mehr bekommen. Die Rede ist von den Lokalmatadoren Condition Blue und Moe's Kitchen. **www.rock-blomberg.de**



**CONDITION BLUE** ist schon seit über 20 Jahren auf Tour. Von Beginn an mit dem Ziel, dem Publikum ein echtes Rock-Erlebnis zu präsentieren. Die Band besteht aus kompromisslosen Urgesteinen der Musikszene: Ralf Beine (Gesang), Sascha Kijas (Gitarre), Martin Benfer (Keyboards), Lalli Loewenich (Bass) und Andy Pohl (Drums). Das über dreistündige Repertoire von CON-

DITION BLUE besteht aus Classic-Rocksongs, die ganz nah am Original interpretiert werden. Zudem begeistert die Band um Rockröhre Ralf Beine, der den Zuhörern immer das Gefühl gibt sich für das Publikum die Seele aus dem Leib zu singen, mit eigenen Titeln für Begeisterung. Die Fans dürfen sich in Kürze auch über das Erscheinen einer neuen CD-Produktion freuen.

**Moe's Kitchen**, das sind fünf Musiker aus Detmold, die seit dem Jahr 2000 ihren eigenen, unverkennbaren Stil in eigenen Songs verpacken und das Ganze mit dem nötigen Ernst zur Professionalität. Die Funk Rock Band ist regional bereits eine feste Größe und mit ihrem aktuellen Album „Bad Taste Funk“ auf dem besten Weg, auch überregional ihrem Ruf gerecht zu werden. Doch, was ist Funk

Rock eigentlich? Träumen wir mal, Jimi Hendrix und James Brown würden sich mit den Red Hot Chili Peppers an der Crossroad zum Jammen verabreden. Wie das klingen würde? Moe's Kitchen hat mit modernem Funk Rock die musikalische Antwort darauf. Die Band komponiert mit viel Spaß und Freude eigene Songs und beherrscht dabei das Handwerk mit enormer Leidenschaft.



Condition Blue: Lalli Loewenich, Andy Pohl, Ralf Beine, Martin Benfer und Sacha Kijas

Im Vorfeld sind bereits zahlreiche Bandbewerbungen aus verschiedenen Teilen der Republik eingegangen. Aus den Bewerbungen wählte eine vierköpfige Jury zwei weitere Bands aus mit denen bereits die Verhandlungen aufgenommen wurden. Wer jedoch, möglicherweise aus Hamburg und Ulm in die Nelkenstadt reisen wird um den Weinberg zu rocken wird noch nicht verraten. „Es ist uns wichtig, das wir dem Publikum Vielfalt anbieten können und auch ein wenig

frischen Wind in die Veranstaltung bringen.“, so Organisator Markus Bültmann. Moderiert wird die Veranstaltung von den Radio Blomberg Moderatoren der Sendung „Samboras Rocksuppen“, Thilo Angermann und Marco Flügge. Die Moderation erfolgt von dem durch die Fa. Ahrens Dächer zur Verfügung gestellten „Radio Blomberg Power-Tower“ und umfasst auch exklusive Interviews in den Umbaupausen. Auch Michaela Schweizer (Restaurant Olympia), Volker



Moe's Kitchen: Nils Kirschlager, Michael Zenke, Mathias Pyritz, Jan Ole Kording und Paul Hagemeister

Sölter (bei Heini) und Mike Bosch (Partyservice und Imbisswagen), die erneut für die Bewirtung der Gäste sorgen werden, freuen sich bereits auf die Veranstaltung und zahlreiche Besucher. Dank der Unterstützung von Stadtparkasse Blomberg, Blomberger Versorgungsbetriebe, Steuerberater Jobst-Günter Juhre, Autozentrum Glowna und Lipper Handwerksmeister, sowie Stadt Blomberg und Blomberg Marketing, bleibt es auch in 2013 dabei: Umsonst und Draußen!

Aktuelle Meldungen sind bei den nachstehenden, offiziellen Medienpartnern zu finden:

blomberg  
**voices**

**www.blomberg-voices.de**

**RADIO**  
BLOMBERG

**www.radio-blomberg.de**

unsere  
**NELKEN WELT**  
Zeitung für die Großgemeinde Blomberg



# Kneipenstadt Blomberg - Qualität statt Quantität

Was wäre eine Stadt ohne ihre Kneipen und Gasthäuser, Treffpunkte der Geselligkeit, der Gespräche über unzählige Themen, wichtige und weniger wichtige. Das in Kraft getretene Nichtraucherschutzgesetz beutelt die Gastro-Szene, Grund genug für unsere Redaktion die Blomberger Kneipenlandschaft mit einem kleinen Rückblick zu würdigen. Angefangen in der Kernstadt, widmen wir uns in der nächsten Ausgabe den gastronomischen Betrieben der Ortsteile.

Blomberg hat im Laufe der Jahre eine beträchtliche Anzahl kommen und gehen sehen. Einige haben viele Jahre bis heute überdauert und ihr Gesicht ständig verändert. Zu diesen Traditionshäusern, die auch heute noch existieren gehören auf jeden Fall das „Hotel am Niedertor“ (Café Knoll), das „Deutsche Haus“, „Zum Scholli“ und „Bei Heini“.

Damit haben wir mit dem Langen Steinweg, über den Marktplatz bis in die Neue Torstrasse auch gleich eine Linie durch Blomberg gezogen, an der sich die verschiedensten Kneipen und Gasthäuser aufreihen, im Laufe der Jahrzehnte jedoch immer spärlicher wurden. Traditionsgemäß stehen auch einige Kneipen und Gaststätten in enger Verbindung mit den Blomberger Schützenrötern, die eine oder andere war sogar Gründungsstätte.

Fangen wir unseren kleinen Rundgang aber vor den Toren Blombergs an. Wiehnkemeiers Fritze war der Wirt der Gaststätte „Königswinkel“ (heute Blume). Im Königswinkel gründete sich das „Lindenrott“ und bis 1980 war die Gaststätte Ort jedes gemeinsamen Treffens. Betreten wir Blomberg durch

das Niedern Tor befand sich gleich hinter dem Tor rechts An der kleinen Mauer die Traditionsgaststätte „Zur Rose“ mit angegliederter Schlachtereie des Inhabers Rose als Treffpunkt des „Stiefelrotts“, wo man bei den Treffen das legendäre „Rosenroulette“ mit Hilfe eines Kleiderständers und einer daran befestigten Fahne spielte. Der Kleiderständler wurde in der Runde der Schützen gedreht und auf den am Ende die Fahne zeigte gab die nächste Runde.

Gerade ein Stückchen höher auf dem Langen Steinweg befindet sich auch heute noch das „Restaurant am Niedern Tor“, früher „Café Knoll“, als zwischenzeitlicher Treffpunkt des „Falkenrotts“. Seit 1973 trafen sich die Schützen des „Falkenrotts“ allerdings auf der anderen Straßenseite im „Gasthaus Wilhelm Beine“, welches die Familie Beine bis 1999 betrieb und was über dies für guten Mittagstisch bekannt war.



*Hotel „Deutsches Haus“ Blomberg  
alte Aufnahme des unteren Gastraums „Hotel Deutsches Haus“*

Zwei Häuser höher befand sich die „Deele“ und wiederum auf der linken Straßenseite die „Münze“. Dazwischen war in den 80ern und 90ern „Mike's Bistro“ als Kultkneipe angesiedelt. Das obere Ende des langen Steinwegs krönten am Marktplatz der „Kaiserhof“

und das „Deutsche Haus“, wobei das „Falkenrott“ zu aller erst im „Kaiserhof“ beheimatet war und nun im „Deutschen Haus“ residiert.

Das „Deutsche Haus“, als erstes Haus am Platz direkt am Markt, schaut auf eine wechselhafte Geschichte zurück.



*Resolutionsabschrift*

Am Anfang stand wohl die Funktion als Haus des Stadtrichters Berndt von Rinteln aber auch schon mit Gastwirtschaft und Weinverkauf (1634).

der Commanditgesellschaft Gasthof Deutsches Haus, später Theopold & Stöss KG ab 1985 in Person von Dagmar und Paul Stumpf. 1923 unterband diese Commanditgesellschaft als damals bestehender Stammtisch die Umfunktionierung des „Deutschen Hauses“ als Gewerkschaftshaus. Heute lässt André Rogowski das „Hotel Deutsches Haus“ als drei Sterne Hotel in neuem Glanz erstrahlen. Mit dem Blick zur Burg Blomberg sorgte die in der Burgstrasse gelegene Gaststätte „Zur Burg“ Inhaber Brink danach China-Restaurant („Hoans Garden“) für Erfrischung nach den Tanzstunden - mittlerweile abgerissen.

Auf dem Marktplatz befand sich der „Jägerhof“ (lipp. Landesbrand) und das „Café Tappe“, aus dem heute das „Altstadt-Bistro“ geworden ist und bis zum zweiten Weltkrieg das Gasthaus „Rieke“ (Haus Hillienhoff) als damaliges Rottlokal des „Pumpenrotts“. 2012 eröffnete Mike Rogers nach längerer „Enthalsamkeit“ in der gastronomischen Szene sein „Mike's reloaded“ im Durchgang zur Neuen Torstrasse. Gleich am Anfang der Neuen Torstrasse treffen wir auf die Traditionsgaststätte „Zum Scholli“. Diese Gaststätte wurde schon vor dem ersten Weltkrieg durch die Familie Lange bewirtschaftet und ist seitdem, nach etlichen Pächterwechseln, im Besitz von Ernst-Helmut Kracht, der seit 1981 hinter dem Tresen steht.

Etwas weiter stadtauswärts befindet sich Blombergs Enfant terrible, der „Scharfrichter“. Bereits 1988 erneuerte Reinhold Menneke das Haus in der Neuen Torstrasse 24, so sagt es sogar die Inschrift auf einem der Balken des Hauses. Die Gaststätte entwickelte sich

## Fortsetzung: Kneipenstadt Blomberg - Qualität statt Quantität

durch Mennekes Ideen zum Kultobjekt. Leider kam die erste Insolvenz bereits 2003.



Strichzeichnung Scharfrichter

Der „Scharfrichter“ existierte dennoch bis 2010 weiter, bis es jedoch keine Konzession für den Ausschank mehr gab. Seitdem ist der „Scharfrichter“ geschlossen und wartet nach zwei ergebnislosen Versteigerungsterminen auf einen neuen Besitzer. Menneke hinterließ Blomberg überdies die „kleinste Kneipe der Welt“, An der großen Mauer in Blomberg, 2011 ins Guinnessbuch der Rekorde eingetragen.

Geht man die Neue Torstrasse weiter stadtauswärts, kommt man „Bei Heini“ vorbei. Diese Gaststätte wurde 1911 als „Gasthaus Germania“ von Heinrich Sölter eröffnet und ist heute in der dritten Generation der Sölters mit Volker Sölter fester Bestandteil der Blomberger Szene. Weiter auf unserem kleinen Weg kommt man bei „Katja's Spätschicht“ vorbei. Die heu-

tige „Spätschicht“ war früher unter dem Namen „Smollinger“ bekannt, bei dem man gutes Schaschlik bekam. Das Schlußlicht in der Neuen Torstrasse bildete der „Turner“ gegenüber der Mehrzweckhalle, der „Turner“ war Treffpunkt der Sportbegeisterten in Blomberg.

Nicht unerwähnt sollte noch das „Ulmeneck“ an der B1 in Richtung Barntrup bleiben. Mit Michael Delker führt nach wie vor ein lippisches Aushängeschild die Gaststätte.



Das Gasthaus Germania, damals noch mit großem Biergarten

Das Forsthaus an der B1, bis vor einigen Jahren noch von Toni Schulte und Familie bewirtschaftet, ist andernfalls vom Blomberger „Kneipenetz“ genommen und bietet aktuell keinen schönen Anblick mehr.

Zurück in der Mitte Blombergs finden wir in der Gar-

tenstrasse das traditions-trächtige „Bürgerheim“. In den 1920er Jahren war es Versammlungspunkt der Gewerkschaftler, ab 1943 gab es eine besondere Zeit für das „Bürgerheim“, ca. 30 Führungspersonlichkeiten eines uns heute wohlbekannten Blomberger Unternehmens, damals Phoenix Klemmen aus Essen, belegten die Gaststätte als ihre Firmenzentrale.

Danach ging der Gaststättenbetrieb bis heute weiter

Nachkriegsschützenfest 1951 war das „Alt Heidelberg“ bis zu seinem Abriss Versammlungsort des „Pumpenrotts“.



ehemalige Gaststube Bürgerheim

Um unseren Stadtrundgang zu beenden schauen wir in Richtung Heutorstraße stadtauswärts, so kommen wir am Gasthaus „Zur Post“ (heute Praxis Voita) vorbei, was mit seinem Wirt Oelschläger für leckere halbe Hähnchen bekannt war und wo man kegelte. Den Abschluss am Ende der Heutorstraße machte der „Blomberger Hof“ auf der linken Seite.

Viele Häuser gibt es leider nur noch in der Erinnerung, die einstige „Kneipenstadt“ Blomberg, die regelmäßig auch eine Vielzahl von Besuchern von außerhalb der Stadtgrenzen anlockte, hat quantitativ nachgelassen. Dennoch dürfen wir uns freuen in einer Stadt zu wohnen, in der man nicht überlegen muss, ob es überhaupt noch irgendwo ein Bier gibt.

**Gehen Sie doch mal wieder raus und überzeugen sich von der Qualität, die gibt es noch immer.**



**Fitness- & Therapiezentrum**

Fitness • Kurse • Kickboxen • Sauna

**Telefon (0 52 35) 50 34 40**

Auf den Kreuzen 15 • 32825 Blomberg



**Praxis für Physiotherapie**

Physiotherapie • Krankengymnastik • Reha-Sport • Massagen

**Telefon (0 52 35) 502 49 30**

Im Lieneke Haus • Rosenstrasse 4-6 • 32825 Blomberg

[www.feelgood-blomberg.de](http://www.feelgood-blomberg.de)

Wir bewegen Blomberg

[www.physiotherapie-blomberg.de](http://www.physiotherapie-blomberg.de)



## Ausgebrannt? Burnout ist keine Modeerscheinung.

Das Syndrom „Burnout“ zieht seine Kreise, erreicht immer mehr Menschen in allen Berufs- und Altersgruppen und bringt Menschen an die Grenzen Ihrer Belastbarkeit. Die fatalen Folgen äußern sich nicht nur bei den Betroffenen sondern greifen auf das gesellschaftliche Miteinander über.

Sprach man in jüngerer Vergangenheit bestenfalls noch von einer Art Managerkrankheit – böse Zungen eher vom Faulheitssyndrom – so sind heute, wo die Gesellschaft aufgeklärter ist, bereits erschreckende 30% der Bevölkerung erkrankt, bei einigen führte das Syndrom sogar zur anerkannten Berufsunfähigkeit und setzte die Lebensqualität rapide herab.

Aktuellen Forschungsergebnissen folgend ist Burnout eine Stresserkrankung, dauerhafter Stress lässt hormonelle Mechanismen entgleisen und hindert den Körper am Abbau von Belastungen und Anspannungen, der Körper befindet sich dadurch in dauerhaftem Alarmzustand. Oft begünstigen mangelnder sozialer Rückhalt in Familien und Freundeskreis. Aber – Neue Erkenntnisse aus dem Bereich der Neuropsychologie liefern Beweise dafür, dass bereits im Mutterleib darüber entschieden wird, wer im Alter anfälliger für Stress ist und einer erhöhten Chance unterliegt an „Burnout“ zu erkranken. Steht die werdende Mutter unter Druck, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind anfällig wird im mens.

Die Lösung klingt in der Theorie einfacher als sie es in der Praxis ist – man muss Stress besser meistern können, also eine höhere Resistenz gegenüber stressigen Situationen entwickeln. Doch wie? Die Andullations-

therapie, als innovatives, biophysikalisches Behandlungsverfahren, macht resistenter gegen Stress und sorgt für mehr Belastbarkeit.

Aus vielen traditionellen Kulturkreisen, die sich seit Jahrtausenden mit Gesundheit beschäftigen, sind wichtige Informationen über die therapeutische Wirkung von Schwingungen überliefert. Auslöser des wissenschaftlichen Interesses

Im Zuge des wachsenden Interesses an konservativen Behandlungsformen wechselte parallel hierzu der Fokus der Darstellung der schädigenden Wirkung von Vibrationen auf deren Einsatz als Heilmethode, dies leitete endgültig den Betrachtungswechsel ein.

Bei der Andullationstherapie werden Frequenzen ganz bestimmter Wellenlängen in den menschlichen

lationstherapie wird an deren Weiterentwicklung und Wirksamkeit geforscht. 2005 wurde in der Universität Karlsruhe (TH) eine Studie zur Analyse der „Auswirkung des Andullationstherapie-Systems auf die Befindlichkeit“ durchgeführt. Drei Jahre später konnte im Rahmen einer Pilotstudie die Wirksamkeit der Andullationstherapie bei Parkinson nachgewiesen werden. Im Jahre 2010 führten erneut wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse und Fortschritte zur Entwicklung des Andullationsgurtes. Dieser koppelt die Andullationsfrequenzen im Bereich des Visceralfettes ein.

Aktuell wird am KIT (Karlsruher Institut für Technologie) an den Anwendungen der Andullationstherapie geforscht. Hierbei wird zurzeit der „Einfluss verschiedener Frequenzen eines Andullationstherapie-Systems auf psychophysiologische Parameter des Herz-Kreislaufsystems“ untersucht.

**Hintergrund:** Die Deutsche Gesellschaft für Andullationstherapie e.V. (DGA) ist der kompetente Fachverband für Andullationstherapie in Deutschland. Hier erhalten Anwender und Interessenten sachkundige Informationen zur Andullationstherapie. Professionelle und private Anwender sowie Wissenschaftler drängten nach einer Interessenvertretung. Darüber hinaus erfüllt die Gesellschaft den Wunsch der Experten, Informationsmaterialien zur Verfügung zu stellen, Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten sowie Kosten und Möglichkeiten zu bündeln, größer angelegte Studien zu entwickeln und umzusetzen.

Weitere Informationen zur Therapie und zur Gesellschaft sind unter [www.andullation.de](http://www.andullation.de) nachzulesen.



waren arbeitsmedizinische Untersuchungen, die sich mit Schädigungen am Menschen durch mechanische Einflüsse und Vibrationen aus dem Arbeitsumfeld befassten systematische Untersuchungen über schädigende Auswirkungen von Vibrationen auf den Menschen begannen um 1950.

Aufgrund von umfangreichen Studien in den nachfolgenden Jahren über diese schädigenden Einflüsse von Vibrationen wurden von der deutschen Berufsgenossenschaft und der Europäischen Union entsprechende Richtlinien im Sinne des Arbeitsschutzes aufgestellt (2002/44/EG; 2002/44/EG/B 2002).

Körper übertragen. Aus den bisherigen Erkenntnissen der Grundlagenforschung und den Auswirkungen der unterschiedlichen Frequenzen der Vibration bzw. Oszillation wurden signifikante Auswirkungen auf den menschlichen Organismus festgestellt.

Die verschiedenen Frequenzen wirken direkt in allen Zellen und damit auf sämtliche Organe und Gewebe ein. Die Andullationstherapie bedient sich dieser Erkenntnisse und ist zum derzeitigen Stand der Forschung in der Lage, Resonanzphänomene in biologischem Gewebe zu erzeugen (Frohn & Stutz 2012). Seit dem Beginn der Andul-

# Ein Blomberger Teufel in Chicago

Cord Obenhausen ist seit Jahren Basketballer mit Leib und Seele. Als sich vor ca. 20 Jahren die Basketballabteilung im TV Blomberg gründete war er gleich dabei und auch als der TVB mit dem TV Steinheim die Basketballgemeinschaft Holy Devils gründete war er von Beginn an im Boot.

Zur damaligen Zeit gab es um den Basketball einen echten Hype - ausgelöst durch das amerikanische Dream Team, welches 1992 bei den Olympischen Spielen in Barcelona für Furore sorgte. Überall wurden Outdoor-Anlagen errichtet und nach der Schule traf man sich zum Streetball. Klar, dass Cord Obenhausen auch da nicht fehlte.

Auch heute noch lässt ihn die Leidenschaft zu seinem Sport nicht los. Auch wenn er als Spieler nicht mehr aktiv ist, so unterstützt er „seinen“ Verein an anderen Stellen. Abgesehen davon, dass er als alter Hase, den jüngeren Spielern immer mit Rat und Tat zur Seite steht, so übernimmt er bei den Heimspielen das Protokoll am Spielfeldrand, kümmert sich um die Organisation des Spielbetriebs und ist auch, sofern es der Job und die Familie zulassen, bei den Auswärtsspielen dabei.

Aber nicht nur hier übernimmt Cord Obenhausen Verantwortung. Seit dem 23.05.2013 gibt es unter seiner Führung wieder eine wöchentliche Trainingseinheit für Kinder im Kernalter von 9-11 Jahren. Von 16:30-18:00 Uhr bringt er den Kindern in der Paradies-Sporthalle das Spiel näher.

Einen großen Traum erfüllte er sich erst kürzlich. Arbeitstechnisch musste er in die USA fliegen und machte dabei einen Abstecher in eine der legendärsten Arenen der amerikanischen Liga, dem United Center in Chicago.

**Herr Obenhausen, welches Spiel haben Sie sich angesehen?**

Ich habe mir das 4. Spiel der Play Off Serie zwischen den Chicago Bulls und dem amtierenden Meister, den Miami Heat, angesehen.



*Holy Devil Cord Obenhausen im United Center in Chicago*

Das hatte schon etwas wie Weihnachten und Ostern an einem Tag. Schließlich hat man diese Spiele zu Teenagerzeiten verschlungen und träumte davon, einmal in dieser Halle zu sein, die ja für eine Basketballlegende wie Michael Jordan früher quasi das Wohnzimmer gewesen ist. Da ist in den 90ern allerhand passiert. Zudem konnte ich richtig gute Plätze ergattern, was bei einem solchen Spiel keine Selbstverständlichkeit ist.

**Die Dimensionen in den USA sind anders, schildern Sie mal.**

Ich sag mal so: ein Play Off Spiel unterscheidet sich in den USA allein schon von den normalen Saisonspielen. So ein normales NBA Spiel hatte ich im März in Orlando gucken dürfen. Das war für mich natürlich etwas Besonderes aber der gewöhnliche amerikanische Zuschauer verfolgte

das Geschehen doch eher beiläufig. Das war bei dem Play Off Spiel deutlich anders. Da war die Halle von Beginn an wie aufgeladen, die Laut-

stärke enorm und auch wenn das Spiel schon frühzeitig entschieden gewesen ist, so sind die knapp 22.000 Zuschauer bis fast zum Ende bei der Sache gewesen. Da merkte man, dass es um etwas ging. In Deutschland ist das in den Play Offs sicherlich ähnlich - nur eben eine Nummer kleiner.

**Was unterscheidet den Sport in Deutschland von Amerika aus Ihrer Sicht?**

Es ist eben viel Show dabei. Cheerleader gehören natürlich immer dazu. Dann auch die Anfeuerungsrufe die vom Band kommen um das Publikum zu animieren. In Orlando hat die Heimmannschaft eine richtige Klatsche kassiert was in Deutschland sicherlich in einem Pfeiffkonzert der eigenen Fans geendet wäre. In den USA wird dann Gute-Laune-Musik gespielt, ein paar T-Shirts und Handtücher in die Menge geschos-

sen und die Leute gehen zufrieden nach Hause. Dazu muss man wissen, dass die Saison in den USA 82 Spiele lang ist! Da fällt so eine Niederlage nicht so stark ins Gewicht wie in Deutschland mit deutlich weniger Spielen. Vom Spiel an sich ist der amerikanische Basketball geprägt von den enormen athletischen Fähigkeiten der einzelnen Spieler. Deutscher oder europäischer Basketball lebt eher vom Zusammenspiel des Teams. Er ist in vielen Teilen viel taktischer, was mir ehrlich gesagt besser gefällt.

**Ist der Heißhunger nun geweckt? Schauen Sie sich erneut ein Spiel an?**

Seit über 20 Jahren habe ich Hunger auf Basketball - mal etwas heißer, mal etwas weniger heiß. Da ich wohl regelmäßig in den USA sein werde, halte ich natürlich meine Augen offen. Wenn Zeit und Ort passen und auch die beruflichen Verpflichtungen nicht dagegen sprechen, versuche ich natürlich ein Spiel anzuschauen. Ein Traum wäre natürlich ein Spiel der Dallas Mavericks mit unserem Dirk Nowitzki. In der Zwischenzeit schaue ich mir gerne Spiele der Paderborn Baskets in der 2. Liga an. Dort ist die Stimmung oft auch richtig gut.

**Welche Pläne gibt es für die Mini-Basketballer?**

Wir ziehen nun mit den Jungs und Mädels erstmal bis zu den Sommerferien durch. Danach wechseln fast alle auf weiterführende Schulen und ich werde den Kids dann Flyer für die 5. und 6. Klassen mitgeben und hoffen, dass wir einen Stamm von 10-12 Spielern bekommen. Das sollte in Blomberg möglich sein. Wenn alles optimal läuft kann ich mir vorstellen zur Saison 2014/15 eine Mannschaft in der Kreisliga zu melden. Dazu versuchen wir mit den anderen Trägervereinen unserer BG in Barntrup und Steinheim Trainingsgruppen aufzubauen.



Leserbrief:

## **Baumarktkette bewußter Schrottverkauf!**

Sehr geehrte Redaktion, ich bin entrüstet über den Baumarkt X (Name v.d. Red. entfernt) in Bielefeld. Ich habe dort aufgrund eines Fernsehangebotes eine so genannte Horizontalmarkise gekauft. Das Angebot schien gut und war offenbar begehrt, dennoch konnte ich mir eines der letzten Exemplare sichern.

Die Verpackung schien zunächst ordentlich, zu Hause entdeckte ich jedoch, dass das Produkt schon mal geöffnet gewesen sein musste. Im Inneren fand ich zusammen geknüllte Umverpackungen, die nicht verwendet wurden. Als ich die Markise dann auf Funktion testete musste ich feststellen, dass das Produkt defekt gewesen ist. Die

Rückholfedern waren ohne Funktion und die Markise rollte sich nicht selbstständig wieder auf.

Ärgerlich, nun wieder nach Bielefeld? Hilft ja nichts. Im Markt angekommen ging der Ärger dann weiter. Ein Mitarbeiter prüfte den Inhalt und verweigerte die Rücknahme: „Da haben Sie ja schon dran rumgeschraubt.“ Mein Hinweis auf den inneren Verpackungszustand und vorherige Abnutzungsspuren an den Schrauben ignorierte er.

Erst beim Abteilungsleiter kam ich zu meinem Recht, zumindest zum Teil. Er äußerte zwar Verständnis, wollte mir jedoch lediglich einen Warengutschein aushändigen. Er könne nicht beurteilen ob, ich selbst, oder ein „Vorkäufer“ den Schaden verursacht hätte. Das müsse ich doch ver-

stehen. Schön, dachte ich, die Markise haben die nicht mehr und nun bin ich gezwungen etwas anderes in dem Saftladen zu kaufen. Da ich aktuell keinen anderen Bedarf habe muss ich noch mal den Weg nach Bielefeld antreten.

Ich kann nur raten den Markt „X“ zu meiden und würde mich freuen, wenn Sie meinen Brief veröffentlichen könnten. Mit freundlichen Grüßen Stefan T.

Die Redaktion der Nelken-Welt hat bei einem Mitarbeiter einer Baumarktkette in Detmold nachgefragt, ob derartige Fälle auch dort vorkommen. Ohne Namensabdruck, „Ich möchte meinen Job noch behalten.“, war man bereit und äußerte: „Wenn es ganz offensichtliche Mängel sind, dann stellen wir zurückgenommene Ware nicht zurück ins

Regal. Sind es eher kleine Mängel, dann sind wir jedoch dazu angehalten. Die erneute Reklamierung der Ware wird billigend in Kauf genommen. Vermutlich hofft die Geschäftsleitung darauf, dass gerade Produkte im niedrigen Preissegment, aus Bequemlichkeit nicht zurück gebracht werden und die Mängel akzeptiert oder in Eigenregie beseitigt werden.“

**Unser Fazit:** Prüfen Sie die Verpackung sehr sehr sorgfältig und lassen Sie eventuelle Mängel auf dem Kaufbeleg vermerken. Besser noch, prüfen Sie Ihren Einkauf direkt vor Ort im Beisein eines Mitarbeiters. Gut beraten ist man auch, wenn man Produkte direkt vor Ort einkauft, dass spart lange Wege und die örtlichen Händler zeigen sich vermutlich auch kulanter.

# Versicherungsmakler

## Daniel Wnendt - Thore Polaschek

Als Partner der großen Banken, Bausparkassen und Versicherungen finden wir für Sie maßgeschneiderte Individual-Lösungen zur Realisierung Ihrer Vorhaben.

Egal welcher Berufssparte Sie angehören, wir finanzieren!

- |                    |                                    |
|--------------------|------------------------------------|
| ▶ Hypotheken       | ▶ Forwarddarlehen                  |
| ▶ Modernisierungen | ▶ Sanierungen                      |
| ▶ Umschuldungen    | ▶ Klein-, Raten- und Privatkredite |

Selbstverständlich berücksichtigen wir bei Ihren Anfragen die jeweils aktuellen Förder- sowie zinsgünstige Finanzierungsprogramme der KfW oder WfA.

Versicherungsmakler Daniel Wnendt und Thore Polaschek  
Neue Torstrasse 122 - 32825 Blomberg

Telefon: 0 52 35 - 50 29 05 - Fax: 0 52 35 - 50 29 04

d.wnendt@makler-blomberg.de  
Mobil: 0179 - 678 59 15

t.polaschek@makler-blomberg.de  
Mobil: 0171 - 27 50 142



**Wir vergleichen für Sie, vergleichen Sie uns - unverbindlich und kostenfrei!**

**FINANZIERUNGEN**  
So günstig wie noch nie!

## Rätsel-Spaß für die ganze Familie

Vollmond. Mitternacht. Ein Buckliger läuft über den Friedhof. Plötzlich öffnet sich eines der Gräber, ein Skelett steigt heraus, es erblickt den Buckligen und fragt: „Was hast'n Du da auf'm Rücken?“ Der Bucklige sagt: „Einen Buckel.“ Das Skelett antwortet: „Gib her!“, nimmt sich den Buckel und verschwindet wieder im Grab.

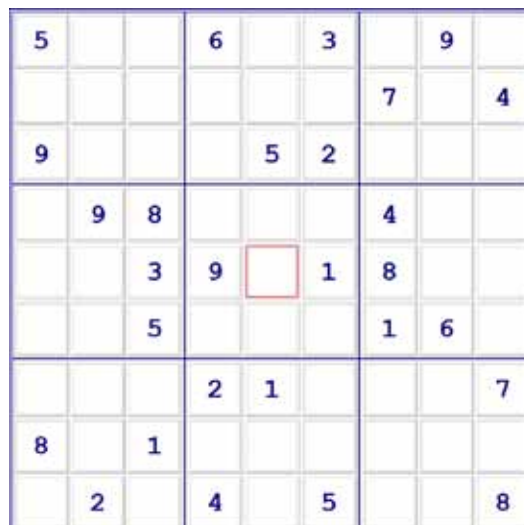
Tage später trifft der von seinem Buckel befreite Mann einen Freund, der ein Holzbein hat, erzählt ihm natürlich von seiner wundersamen Begegnung und schlägt vor, auf dieselbe Weise

das Holzbein los zu werden.

Drei Wochen später, Vollmond, Mitternacht, nutzt der Holzbeinige die Gelegenheit und läuft über den Friedhof. Wie in der Erzählung des Freundes öffnet sich auch bei ihm ein Grab, ein Skelett entsteigt demselben. Das Skelett sieht den Holzbeinigen an, und fragt: „Was hast'n Du da auf'm Rücken?“

Der Holzbeinige antwortet verwirrt: „Ich hab' da gar nix!“

Antwortet das Skelett: „Da haste einen Buckel!“



|                                |                                       |                      |                          |                 |                                          |             |                                  |                              |                              |                           |                    |                      |                           |                           |                              |                 |                            |                       |                            |
|--------------------------------|---------------------------------------|----------------------|--------------------------|-----------------|------------------------------------------|-------------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Limno-graph                    | ↖                                     | Abk.: Aluminium      | Popmusik-gruppe          | ↖               | Faden-wurm                               | ↖           | Behörde für Havarien             | ↖                            | Adelstitel in England        | Abk.: Landes-versicherung | ↖                  | ↖                    | dt. Schrift-stellerin     | altgriech. Erdgöttin      | ↖                            | Schaf-bock      | ↖                          | ↖                     | Abk.: Michigan (USA)       |
| ↗                              |                                       |                      |                          |                 |                                          |             |                                  |                              |                              | Färöer-insel              | ↗                  |                      |                           |                           |                              | Gesichts-zucken | ↗                          |                       |                            |
| schweiz. See                   | ↗                                     |                      |                          |                 |                                          |             |                                  |                              | Landzunge der Halbinsel Krim | ↗                         | Abk.: Südwest-funk | ↗                    |                           |                           | dt. Auto-Z. Waldshut-Tiengen | ↗               |                            | Auto-Z. Aue           | Abk.: Leinen               |
| niederländ. Historiker         | Angehöriger eines kelt. Volks stammes | ↗                    |                          |                 |                                          |             |                                  |                              | Nebenfluss des Dnjepr        |                           | Abk.: Karat        | ↗                    |                           | Stadt in Sieben-bürgen    | alte chin. Geld-einheit      | ↗               |                            |                       |                            |
| ↗                              |                                       |                      |                          |                 |                                          |             |                                  | Abk.: Saudi Rial             | ↗                            |                           |                    | Abk.: Eigen-bewegung | Abk.: de facto            |                           |                              | Ansturm         | ↗                          |                       |                            |
| ↗                              |                                       |                      | Abk.: Festplatte (EDV)   |                 | abtrennen                                | ↗           |                                  |                              |                              |                           |                    |                      |                           |                           |                              | frz.: Steiss    | Indianer-sprache           | Abk.: Eigene Effekten | frischer Pflanzen-pressaft |
| Nebenfluss der Fulda           | Bergfelder-gruppe in Hinterindien     | ↗                    |                          |                 | ehem. dt. Auto-Z. Villingen/ Schwarzwald |             |                                  | Abk.: lectori salutem        | ↗                            |                           | Abk.: Aids-virus   |                      | Renn-reiter               | ↗                         |                              |                 |                            |                       |                            |
| Abk.: der Ältere               | eine Gestalt aus "La Traviata"        | nordwest-türk. Stadt |                          | it. Männer-name | ↗                                        |             | Mass der Schall-geschwin-digkeit |                              |                              |                           |                    | Abk.: nieder-deutsch | ↗                         | Fluss durch Sieben-bürgen | ↗                            |                 |                            |                       |                            |
| ↗                              |                                       |                      | it.: siehe da            | ↗               |                                          |             |                                  | Abk. für ein Kraft-fahrzeug  | Frauen-name                  | ↗                         |                    |                      |                           | bayr. Porzellan-stadt     |                              |                 |                            | nord-europ. Volk      |                            |
| ↗                              |                                       |                      | Abk.: meine Herren       | ↗               |                                          |             | Abk.: Land                       | ↗                            |                              | Winter-sportgerät         |                    | Abk.: hoc est        | Abk.: Kansas (USA)        |                           |                              | Gottheit (lat.) | Abk.: deutsch              | ↗                     |                            |
| Nebenfluss der Donau           |                                       |                      | Abk.: Elektrizitäts-werk | ↗               |                                          |             |                                  |                              | Börde-dichter +              |                           | Abk.: Halb-insel   | ↗                    |                           | Pop-sängerin              | ↗                            |                 |                            |                       | altörm. Kaiser             |
| ↗                              |                                       |                      | Abk.: Sinus              | ↗               |                                          |             |                                  | Preis-treiberei              | ↗                            |                           |                    |                      |                           | hervor-sehen              | ↗                            |                 |                            |                       |                            |
| erster Erzbischof von Salzburg |                                       |                      | Abk.: tons               |                 | Departement hauptst. (St...)             | Abk.: Vacat | ↗                                | Auto-Z. Hohen-mölsen         | ↗                            |                           |                    | Abk.: Tarif-ordnung  | Abk.: int. Büro Maschinen | ↗                         |                              |                 | Abk.: Handels-organisation | ↗                     |                            |
| ↗                              |                                       | ungar. Komitat       | ↗                        |                 |                                          |             |                                  | von der Körpermitte entfernt | ↗                            |                           |                    |                      |                           |                           | Adverb                       | ↗               |                            |                       |                            |
| Abk.: ober-deutsch             | Abk.: Watt-sekunde                    | ↗                    |                          | Fliegen-blume   | ↗                                        |             |                                  |                              |                              | Anführer                  | ↗                  |                      |                           |                           | afrik. Stadt                 | ↗               |                            |                       |                            |

Such- und Ausmalbild: Finde die sieben Fehler im rechten Bild. ►

Kreuzworträtsel- Lösung:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| O | N | O | N | I | S | S | O | B | E | H | O | R | O | S | M |   |
| R | E | H | E | T | A | L | S | I | O | V | N | T | O | L | O |   |
| E | N | W | R | I | M | H | A | L | I | S | E |   |   |   |   |   |
| N | E | G | N | I | R | E | H | O | N | I | S | N | E | R | W |   |
| V | A | N | E | I | H | S | K | R | E | M | E | I | S |   |   |   |
| I | O | S | S | X | H | E | L | O | T | H | H | M | E | Z | T | W |
| V | T | I | V | I | H | O | O | F | E | E | V | O |   |   |   |   |
| S | U | N | W | E | S | N | H | C | V | A | L | S |   |   |   |   |
| A | E | K | E | O | N | B | S | T | I | E | V | H | K |   |   |   |
| E | N | E | N | E | R | E | I | N | I | N | V | A |   |   |   |   |
| N | U | R | E | I | D | S | S | E | S | V | G | N | I | Z | I | H |
| T | V | E | L | I | K | E | R | E | I | A | R | E | N |   |   |   |
| C | I | L | A | O | G | V | A | R | E | S | S | I | M | E |   |   |
| W | S | E | L | I | T | E | F | A |   |   |   |   |   |   |   |   |

Bild:© fotolia.de





## Radio Koch Dennis Gatzke - Rotbarschfilet im Ingwer-Kardamonmantel

Dieses Rezept können Sie in der Sendung, am 14. Juni direkt mitkochen, einfach um 16.00 Uhr [www.radio-blomberg.de](http://www.radio-blomberg.de) einschalten.

### Rotbarschfilet im Ingwer-Kardamonmantel auf Curryrahm

#### Zutaten für 4 Personen:

4 Rotbarschfilets ohne Haut  
50g geröstetes Vollkorntoast  
50 g doppelgriffiges Mehl  
4 Eier  
2 TL Kardamonsaat  
150 g frisch gerieb. Parmesan  
1 TL frisch geriebener Ingwer  
etwas geriebene Muskatnuss  
etwas geriebener Zimt  
Abrieb einer Zitrone  
3 Tassen Naturreis  
4 Fenchelknollen  
3 EL Balsamicoessig  
1 EL Zucker  
etwas Honig  
50 ml Weißwein  
1/2 Zwiebel  
1 TL Senfkörner  
1 Zitrone  
2 TL Curry  
1 TL Kurkuma  
50 ml Weißwein  
1 Fläschchen Cremefine 7%  
Salz, Pfeffer, Zucker und Chilli

**Zubereitung:** Die Eier in eine Schüssel geben und verquirlen, Mehl dazu geben und weiter rühren. Die Kardamon-

saat, den Ingwer dazugeben. Das Toast 2x rösten, Rinde entfernen, über eine grobe Reibe der Eimasse zuführen. Den Parmesan ebenfalls direkt in die Eimasse reiben. Alles gut verrühren und mit Salz, Pfeffer, Chilli, Muskat und Zimt kräftig würzen. Zuletzt den Abrieb der Zitrone hinzufügen.

Fischfilets kurz waschen u. ordentlich trocken tupfen.

Eine große Pfanne mit Olivenöl bei 1/3 der maximalen Hitze erwärmen. Die Filets zuerst mehlieren und großzügig durch die Eimasse ziehen. Direkt in die Pfanne geben und langsam braten. Nach 10 Minuten wenden und weitere 10 Minuten fertig braten bis die Panade goldbraun ist.

In der Zwischenzeit einen kl. Topf mit Öl erhitzen. Die Zwiebel fein würfeln und in dem Öl glasig anschwitzen. Die Senfkörner, Currypulver und Kurkuma zufügen und mit rösten. Wenn die Zwiebeln sich anfangen leicht zu bräunen alles mit Weißwein ablöschen und etwas reduzieren.



Den Saft der Zitrone sowie deren Abrieb hineingeben und alles mit Salz, Pfeffer, Zucker und etwas Chilli abschmecken. Zum Schluss das Cremefine dazugeben und nochmal aufkochen. Nochmal abschmecken und bei geringer Hitze warmstellen.

Den Fenchel halbieren und in feine Streifen schneiden. Eine große Pfanne oder einen Bräuten mit Olivenöl erhitzen. Die Hitze sollte nicht höher als 3/4 der maximalen Leistung gewählt werden. (Die Vitamine und Geschmacksstoffe lösen

sich sonst größtenteils in Luft auf) Den Fenchel hinzugeben und ca. 10 Minuten anschwitzen. Dann großzügig mit Zucker bestreuen und diesen karamellisieren lassen.

Tipp: Sollte sich der Karamellfilm nicht um den Fenchel legen, etwas Wasser hinzufügen. So wird sich der Karamellfilm gleichmäßig um den Fenchel legen.

Dem Fenchel mit Balsamico ablöschen und bei geringer Hitze einreduzieren lassen. Zum Schluss mit etwas Honig beträufeln.

Einen Topf mit gleichen Teilen Wasser wie Reis zum kochen bringen und dann mit Salz würzen. Nun den Reis dazu geben und das ganze aufkochen lassen. Dann die Flamme ausstellen und den Reis quellen lassen. Nach 20 Minuten ist er Perfekt.

Dennis Gatzke machte bei der „ZDF-Küchenschlacht“ eine gute Figur und wurde folgend zur Show „Topfgeldjäger“ eingeladen. „Es ist ein großer Spaß mitzumachen, obwohl man unter großem Zeitdruck steht!“, so Dennis Gatzke.



Wiederholungstäter  
beim ZDF: Dennis Gatzke

## Digitale Pass - und Bewerbungsbilder



Am Bildschirm auswählen  
und sofort mitnehmen .

Wir fertigen biometrische

Passbilder in Spitzenqualität .

Z.B. Für Ihren Personalausweis,  
Reisepass , Gesundheitskarte ,  
Führerschein oder Fahrerkarte .

**R!NGFOTO**  
**BECKMANN**  
www.ringfoto-beckmann.de  
Schwalenberger Str. 6  
32816 Schieder  
☎ 0 52 82 - 3 39

**Ohne Termin !**  
**Sofort**  
**zum Mitnehmen !**



# FÜR UNSERE KUNDEN: SCHMUTZIGE FINGER. SAUBERE ARBEIT!



ad AUTO DIENST

DIE MARKEN-  
WERKSTATT



**Auto-Zentrum**



**Einer für ALLES!**

Find us on  
Facebook 

Kfz-Werkstatt • Karosserie Instandsetzung • Lackierung  
**AutoZentrum Glowna • Hellweg 1 • 32825 Blomberg**  
**Tel.: 05235 - 99 66 3 • [www.glowna.com](http://www.glowna.com)**